

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,500 Abonnenten.

No. 182.

Freitag, den 20. April

1894.



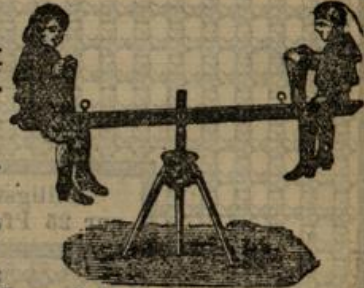
Kinder-Sportwagen,

schönstes Spielzeug für grosse und kleine Kinder. Beliebte Sorten zu Mk. 8.50, 12.—, 15.— und höher bei ganz starker dauerhafter Waare.

Näther's verstellbarer Kinder-Sportwagen

„Securitas“, durch einfaches Herumklappen der Rückenlehnen sofort in vier Stellungen umzuwandeln.

Schubkarren, Schottische Karren, Block-, Sand-, Heuwagen etc., viele Sorten, jede Preislage. 4272



Wippe, als Carroussel und Schaukel zu benützen,

reizendes Spielzeug zum Austummeln der Kleinen, bei absoluter Sicherheit. Completer Turnapparat, bestehend aus Schaukel, Lederringen u. Trapez, Mk. 6.50. Verstellbare Trapeze u. Lederringe, Strickleiter, Knotenseil, Rundlauf etc. etc.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 30. April 1894: **Bernhard Trio** (3 Herren), Akrobaten und Trapezkünstler. (Grossartig.) **Edoardo Sturla**, der kleinste Reckturner der Welt am dreifachen Reck. Saltomortales mit verbundenen Augen, Saltomortales vom 1. zum 3. Reck. (Das Non plus ultra.) **Frl. Elsa Müller**, Lieder- und Walzersängerin. **Herr C. Laurencia**, Ventriquelist u. Thiermimen-Limitator. (Komisch.) **Geschw. Marietta und Irma Elvert**, Jux- u. Charakter-Duettistinnen. **Herr Otto Massias**, Schattensilhouettist. (Komisch.)

NB. Vom 16.—31. Mai: Gastspiel des **Frl. Bertha Rother**. Wegen der hohen Kosten für das Engagement des **Frl. Rother** haben in dieser Zeit die Abonnementsbüchelchen keine Gültigkeit.

Vino di Roma

p. Fl. 75 Pf.

Reinste italien. Rothwein,

vollständiger Ersatz für Bordeaux-Wein,

J. M. Roth Nachfolger,

Kl. Burgstrasse 1.

Niederlagen bei den Herren: **Joh. Frey**, Schwalbacherstrasse; **F. Frankenfeld**, Gustav-Adolfstrasse; **D. Fuchs**, Langgasse; **F. A. Müller**, Adalheidstrasse; **E. Rudolph**, Frankengasse 10; **H. Pfaff**, Dotzheimerstrasse; **W. Pflis**, Herrngartenstrasse; **F. Schmidt**, Jahnstrasse.

Van Haagen's Cacao, wohlschmeckendes, aromatisches, leichtlöslichstes Pulver, per Pfd.-Dose 2 Mk. 80 Pfg., lose gewogen per Pfund 2 Mk. 70 Pfg. in stets frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 49, **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

24051

Goupil, Leoni Fils & Co
Filiale Deutschland-Leoni & Co Wiesbaden

BORDEAUX

Destillierte
COGNAC
N. 3 1/2 - M. 30
pr. Flasche

SAINTES
COGNAC

Zu beziehen durch alle Droguerien,
Delicatessen-Colon-Waaren-Geschäfte etc.

Specialität
COGNAC-MEDICINAL
Matke • M. 2.25 pr. Fl.

•••••	5.50
•••••	6.50

Zu Originalpreisen
der Firma stets vorräthig

- in Wiesbaden bei:
- Chr. Belli**, Victoria-Apoth., Rheinstrasse.
 - A. Berling**, Burgstr.
 - J. C. Bürgener Nachf.**, Hellmundstrasse.
 - L. Conradi**, Kirchgasse.
 - D. Fuchs**, Saalgasse.
 - Fr. Groll**, Adolphsallee und Goethestr.-Ecke.
 - F. Kiltz**, Rheinstrasse.
 - Dr. Wilh. Lenz**, Wilhelms - Apotheke, Louisenstrasse.
 - P. Quint**, Marktstrasse.
 - H. Roos Nachf.**, Metzgergasse.
 - Oscar Siebert**, Taunusstrasse.
 - G. Stamm**, Delaspeestr.
 - W. Stauch**, Friedrichstr.
 - J. W. Weber**, Moritzstrasse.

201

Opel's Nähr-Zwieback

(bestes Andernährmittel)

empfehlen

Eduard Böhm, Adolphstraße 7.

2751

Prima Apfelwein

per 1/2 Dtr. 15 Pfg. empfiehlt

4744

Ph. Prinz, Bertramstraße 12.

2 Kirchgasse. **Fritz Harz**, Kirchgasse 2.

Wilh. Künemund Nachf.

Hemden nach Maass,

garantirt guter Sitz und solide Arbeit.

3268

Ohne Laugentüberschuss;
Ohne schädliche Bestandtheile.

Mild,
sehr
reinigend,
rein
parfümirt.

Dr. Cremer's Toiletteseife

(Schutzmarke Löwe)

best geläuterte, in Qualität
unübertroffene
neutrale Toiletteseife.

Im Verbrauch
sparsam
und billig
daher die
praktischste
Seife im
Haushalt.

Billigster Preis
nur 25 Pfg. pr. Stück.

Erzielt Geschmeidigkeit und Frische der Haut,
feineren Teint,
und entfernt alle Hautunreinigkeiten.

Dr. Cremer's Toiletteseife, nur acht mit Schutzmarke Löwe, ist erhältlich in Wiesbaden bei: **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9; Droguerie von **H. Kneipp**, Goldgasse 9; **Willy Graefe**, Ede Saal- u. Webergasse; **Louis Kimmel**, Ede Nero- und Röberstraße; **Louis Lendle**, Stiftstraße 18; **Gg. Mades**, Ede Moris- und Rheinstraße; **Johann Ottmüller**, Nerostraße; **Louis Schild**, Langgasse 3; **M. Schüller**, Neugasse; **N. Sing**, Friedrichstraße 47. (Fa. 244/2) F 199

Engros-Verkauf: **Phil. Müller & Co.**, Frankfurt a. M.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen **Freiin Marie von Hadeln** versteigere ich

heute
Freitag, den 20. April ex., Morgens 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
im **Paulinenschloß,**

3. Sonnenbergerstraße 3,
nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Pianino, 1 Garnitur Polstermöbel (Canape u. 6 Stühle),
Chaiselongue, Nußb.-Buffet, complete Betten, Wasch- und
Nachtische, Spiegel, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Consolen,
Handnähmaschine (**Singer**), Eisschrank, Kochherd, Hand-
tuchhalter, Leiter, Waschtisch, Sessel, Krankenwagen, Defen-
eis, Betten, Vorhänge, Linoleum-Vorlagen, Schreibtisch,
Küchen- und Kochgeschirr, Damen-Kleider u. dergl. mehr
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Geschäfts-Lokal: **Adolphstraße 3.**

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die unter
conkanten Bedingungen prompt und gewissenhaft ausführe, nehme
jederzeit entgegen. F 388

Rußkohlenngries,

aus gewasch. Rußkohlen ausgesiebt, guter und billigster Herdbrand,
empfeht zu **27. 12.** — für 20 Ctr. frei an's Haus 4884

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Lönisenstraße 36. Ede der Kirchgasse.

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaaren aller Art, Rohr- und Stuhlgestelle
sowie Strickarbeiten werden im

Blindenheim, Mauergasse 7,

verkauft, bezw. angefertigt. Bestellungen zum Abholen von
Stühlen, sowie zum Stimmen von Clavieren durch einen Anstalt-
zögling werden daselbst entgegengenommen.



Größtes Lager.

Billigste Preise.

Glas.

M. Stillger,

Porzellan

16. Häfnergasse 16.

Vertilgungsmittel
gegen **Motten, Küchenkäfer, Schwaben** etc.,

Wanzenod
von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung empfiehl

Louis Schild, Langgasse 3.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1894.

Der lebhafteste Anklang, den der mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundene

Anzeigen-Anhang

im Publikum gefunden hat, spricht am deutlichsten dafür, dass in demselben

Geschäfts-Ankündigungen

vom besten Erfolg

begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der 12,500 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reise-Zeit dürfen wir dessen Anhang als **vorzügliches Publicationsmittel** jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe »	» 11.—
» drittel »	» 8.—

Vorzugs-Seiten des Anzeigen-Anhangs kosten je Mk. 30.— und werden jede für sich nur im Ganzen abgegeben.

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
» 7.50	» 100 „

Wir bitten, uns Aufträge recht bald zuzusenden, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai in Kraft tritt.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Meine **Schlosserei** befindet sich jetzt **Marktstraße 23.**

Carl Eller. 5073

Bier, frische, 2 Stück 9 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Weißes Kornbrot v. Latz 32 Pf. zu haben Römerberg 2

Frische Spargel à Pfd. 40, 50 und 60 Pf., **Neffel. 499.**

Fr. Köhler, Untere Friedrichstraße 10, Thoring.

Säringe 4 Pf., Latwerge 24, Milbentraut 17, sowie sämtliche Colonialwaaren zu billigen Preisen Schwalbacherstraße 71.

Alle Sorten Gemüsepflanzen, Epheu in Töpfen zu haben beim Gärtner Ph. Walther, Söcherwegstraße 8.

Neuheiten!

Eine grosse Parthie eleganter

Herren- u. Jünglings-Anzüge

in modernster Façon und Stoffen,

von Mk. 18.— anfangend,

empfehlen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

4508

Specialität: **N. Goldschmidt Nachf.,** Specialität: **Weisswaaren.**
Kleiderstoffe.

Wiesbaden, 36. Langgasse, zur Krone,

empfehlen in grosser Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

Kleider- und Waschstoffe

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Ferner machen wir auf unser reichhaltiges Lager in

**Weisswaaren, Gardinen,
Portièren, Tisch- u. Bettdecken,
Unterröcken u. Blousen**

aufmerksam.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

Wiesbaden,
Langgasse 36.

Mainz,
am Markt.

3820

Junge Schnittbohnen

per 2-Pfd.-Dose 44, bei 10 Dosen 40 Pf.,

Butterschneide-Bohnen

per 2-Pfd.-Dose 50, bei 10 Dosen 45 Pf.,

Pr. Stangen-Butterschneide-Bohnen

per 2-Pfd.-Dose 60, bei 10 Dosen 55 Pf.,

Pr. Bredh-Wachsbohnen

per 2-Pfd.-Dose 60, bei 10 Dosen 55 Pf.,

Pr. grüne Bredhbohnen

per 2-Pfd.-Dose 50 u. 60, bei 10 Dosen 45 u. 55 Pf.,

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Sch-Kartoffeln, frühe und späte, zu verkaufen Moriststraße 16. 6118

Dr. E. Hoffmann

wohnt jetzt

Schützenhofstrasse 8.

Ich habe mich hier niedergelassen als praktischer Arzt
Specialarzt für Brust-, Hals- u. Nasenkrankheiten.

Wohnung: Langgasse 26,

Eingang Kirchhofsgasse 2.

Sprechstunden von 9—11 und von 3—5 Uhr.

Dr. med. E. Ricker jun.

Großer

Möbel- u. Betten-Verkauf

auch Theilzahlung ohne Preisaufschlag.

Ph. Lendle, 22. Marktstraße 22.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl
in schwarzen und farbigen Seidenstoffen
für Roben und Besatz.

3640

Kinder-Mäntel, Kinder-Jaquetts

grosser Auswahl, für jedes Alter passend, wieder neu angekommen. 4431

Meyer-Schirg,
vorm. E. Weissgerber,
Gr. Burgstrasse 5.

Für Aquarien-Liebhaber.

Schildkröten, Laubfrösche, Goldfische u. Strißen sind angekommen bei Julius Geyer, Bahnhofstrasse 6. 4863

M. Stillger,

16. Säuerergasse 16.

Billigste Einkaufsquelle
für Glas- und Porzellanwaaren
aller Art. 2540

Grossartige Auswahl.
Specialität: Ausstattungen
für Pensions, Hotels u. jede Privathandhaltung.

Mirabellen u. Reineclanden

per 4-Pfd.-Dose Mk. 1.50

empfiehlt, so lange Vorrath,

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Malwein täglich im Ausschank per Glas 35 Pf.
Louis Behrens, Langgasse 5.

Langgasse 20/22, J. Hertz, Langgasse 20/22,

empfiehlt in grosser Auswahl:

Jaquettes, Capes, Visites,
Promenaden- und Regenmäntel.

3975

Man verlange überall Doerings-Seife die beste der Welt mit der Eule.



Gartenmöbel,

eiserne Garten- und landwirthschaftl. Geräthe, Kollschutzwände, Rasenmäschininen, verzinkte Drahtgeflechte, Stachelzaundrähte empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen die Eisenwaarenhandlung von 4617

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Das Wiesbadener Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut

von Ferd. Zindel, Wellritzstrasse 25, 1,

von 1. April ab Nerostraße 35/37,

empfehlte sich zum Putzen u. Reinigen von Schaufenstern, Spiegelscheiben, Glasdächern, Ateliers, Oberlichtern, sowie zum Putzen ganzer Neubauten unter Garantie; auch nehme ich das Abwaschen ganzer Häuser entgegen, welches mit der neupatentirten fahrbaren Schiebleiter geschieht, unter Zusicherung pünktlicher sauberster Ausführung zu billigsten Preisen. Bestellung nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen. 2842

Neu-Canalisation.

Alle Sorten Röhren, Façons, Sand- und Fettfänge, Sinkkasten etc., in Thon sowohl als auch in Eisen, nach den neuesten Verordnungen, sowie sämtliche Baumaterialien: Isolierplatten und Dachpappe; Fensterbänke, sowie profilierte Wassersteine aus geschliffenem Schiefer in größter Auswahl zu den billigsten Preisen 2861

W. A. Schmidt,

Dachbederel, Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung, Moritzstraße 28. Telephon 226.

Preislisten gern zu Diensten.



Wie haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtdoll geworden sind?

Mit „O. Fritze's Bernstein-Öl-Lackfarbe“ ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an Haltbarkeit, schnellem Trocknen u. elegantem Aussehen alle anderen Fußbodenlacks.

- Niederlage bei:
- A. Berling, Gr. Burgstraße 12.
 - A. Cratz, Langgasse.
 - E. Moebus, Taunusstraße 25.
 - Th. Rumpf, Webergasse.
 - Louis Schild, Langgasse.
 - A. Schirg, Schillerplatz.
 - Oscar Siebert, Ecke der Taunusstr.
 - F. Strasburger, Kirchgasse. 3014

Für Schreiner, Glaser u. Zimmerleute.

Eichene Dielen, in allen Dimensionen auf Lager, zu haben beim

Zimmermeister Rossel,

Dohheimerstraße 57. 4828

Für Rettung von Trunksucht!

bersend. Anweisung nach 18-jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufsstörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Sickingen, Baden“.

Mineral-Bäder

von nur reinem Mineralwasser werden in jede Wohnung pünktlich und billig geliefert von

Wilh. Blum, 37. Friedrichstraße 37.

Zur jetzigen Pflanzenzeit empfehle ich alle Sorten Gemüsepflanzen, Salat (Solländer), sowie Pensées in separaten Sorten. 4935
Heinrich Rauch, Gärtnerei, Bachmeyerstraße 2a.

Kaufgesuche

Getragenes Kleider, Schuhwerk kauft stets zu höchsten Preisen A. Geizhals, Goldgasse 8. 4702

Ich zahle stets einen anständigen Preis f. gebr. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Fahrräder Instrumente, Möbel u. ganze Einrichtungen. Bei Bestellung f. ins Haus. 4935
Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Weinschlänge werden zu kaufen gesucht Louisenstraße 43, Part.

Ein Gartenschlauch, ein Cassafuhr, sowie ein Piano wird zu kaufen gesucht. Offerten unter L. H. 715 sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4847

Eine Hundemarke wird für den Rest des Jahres zu kaufen gesucht. Näh. Dohheimerstraße 20.

Verkäufe

Ein gangbares Barbiergehäuft, verbunden m. Parfümerie und Cigarren-Verkauf, mit sehr guter Kundschaft, in der Nähe der beiden Kasernen, in Wiesbaden, seit 8 Jahren mit bestem Erfolg betrieben, ist wegen anderweitiger Unternehmungen sofort od. später unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offert. unter C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Portemonnaies. C. Pöthen g. Portem., a. einz., 3. jed. Pr. 3. v. M. Sulzberger, Neug. 3, 1. 4991

Ein elegantes neues seidenes Costüm wegen Trauerfall zu verkaufen durch Frau E. Langewand, Hochstraße 1, 2.

Einige gepolte gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.

H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 4764
Einige gedraughte Pianinos, wie neu erhalten, werden zu sehr billigen Preisen abgegeben. Heinrich Wolff, 3583

Alle Arten Möbel, als: Betten, Kommoden, Secretär, Schlaf-Diwan, Zimmer-Jahstuh, Sessel, Canapes, Consol, Reisefloffer, Eischrant, Kaffeebrenner, Geige, Rither u. s. w. b. zu verk. Karlstr. 40, Hths. Part. 4858

Zu verkaufen.

Ein Bett, Bettstelle (lad.), Sprungm., dreith. Seegrasmatr. u. Kopfteil, 1 Garnitur Polsterm. (Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle), einzelne Sophas (Bezug wählbar), neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen 3. Niehlstraße 3, Mittelb. 1 links. 2848

Ein ruhb.-pol. Koff.-Bett (neu), auch einzeln, 1 schöner Divan, 1 vol. Nachttisch billig Niehlsberg 9, 2 St. 1. 2816

Bettstellen, Sprungrahm., Matraz. und Keil billig zu verkaufen Helenestraße 25, Part. 3704

Helenestraße 13 ist eine Garnitur Polstermöbel u. ein Krankenwagen zu verkaufen. 4821

Ein Kameltaschen-Diwan, ein Bett und eine Ottomane i. b. z. verk. Goldg. 8, Hth. Part. 4717

Rheinstraße 55 ist ein eleg. Chaiselongue in blauem Plüsch für 70 Mk. zu verkaufen. Näh. daleibst. Part. 6061

3. Plüsch-Ottomane (neu), 1 g. erh. Chaiselongue, 1 gebr. Canape, 1 Rosbaarm, 1 Kinder-Schreibpult b. abzug. Michelsb. 9, 2 St. I. 5046
Sehr schöner Kamelstaschen-Divan billig zu verkaufen
Kirchgasse 17, 1 Zr. 4209

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandofen, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenbretter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 1083

Ein- und zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, lackirt u. polirt Kommoden, Waschkommoden, Bettstellen, Nachttische, Tische, Console, Anrichte u. Küchenbretter zu vk. Schreiner Kreiner, Heleneustr. 18. 772

Cassischrank sofort sehr billig zu verk.
Ein mittelgroßer Schützenhofstr. 3, 1. 611

Cassischrank

billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 4. 5093

Ein schöner großer schwarzer verzierter Pfeiler Spiegel mit Kristallglas preiswürdig zu verkaufen Lammstraße 8, Part. 4854

Zwei noch fast neue Schuhmachermaschinen billig zu verkaufen. Näh. Blücherstraße 16, Part. 3991

Nähmaschine, neu, zu verkaufen Frankfurterstraße 8. 2753

Eine noch neue Waage, für ein Verkaufsgeschäft passend, ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Nerostraße 32, 2 St. I. 5063

Meine Schaufenster-Einrichtung, auch passend für Juweliere, ist spottbillig abzugeben. 2325

Th. Beckmann, Uhrmacher.

Staubanker, zwei Stück, fast neu, 150-300, billig zu verkaufen Lammstraße 25, B. r. 728

Großer Staubanker billig zu verkaufen Langgasse 5 bei P. Flory. 4695

Landauer in gutem Zustande (ein- und zweispännig zu fahren) zu verkaufen Adlerstraße 57. 4690

Ein neues sechsfüßiges Breat zu verkaufen Herrnhutlgasse 6. 953

Ein complettes Pony-Zuhrtwerk billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5. 3659

Ein gut erhaltenes Halbverdeck, Rolle, sowie einige Adlergerätschaften und ein- und zweispänniges Pferdegeschirr preiswerth zu verkaufen. Chr. Moos, Kirchgasse 31. 5063

Zu verkaufen eine Federrolle, ein Federkissen und ein Schneepfannen Wellrißstraße 15. 3839

Ein guter Krankenwagen mit neuen Gummirädern zu verkaufen Genserstraße 21, 2 links. 5013

Kinder-Silwagen, 2-süßig, w. gebr., zu vk. Dogheimerstr. 33. 5013

Ein schöner Kinderwagen zu verkaufen Adlerstraße 57, Part. I

Fahrrad, englische Maschine, sehr billig zu verkaufen (mit Unterricht) Manergasse 12, Part. 5079

Eine fast neue Bade-Einrichtung zu verkaufen Haineweg 9, B. 5079

Eine große Badewanne, ein Kinder-Wagen, fast neu, ein Transportierherd billig zu verkaufen Al. Schwalbacherstraße 9. 5079

Eine schöne gute Eichen-Treppe für 2 St., gute Käden, Fenster etc. sind sehr billig abzugeben. Näh. Dranienstraße 52, Part. oder Louisenstraße 17, am Abbruch. 5079

Bohnenstangen zu haben Moonstraße 7. 5043

Für Bäcker.

Eine Teigheil-Maschine preiswerth zu verkaufen. 5095

Chr. Schütz, Wellrißstraße 26.

Ein Hotelherd (von Kalkbrenner), gegenwärtig in Betrieb, ist wegen Anschaffung eines größeren Herdes billig zu verkaufen 4917

Hotel Quisiana.

Erdbeer-Pflanzen, beste großfrüchtige Sorte, empfiehlt 5002

Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

Zoristren in kleinen Ballen zu haben Geisbergstraße 11. 3225

Ein Arbeitpferd zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3225

3. frischmellende Pflanze mit Kämmer zu verk. Zimmermannstr. 3, S. 316

Eine junge (1/2 Jahr alt) Foy-Terrier-Hündin billig zu verkaufen. Zu erfragen Kirchgasse 9, 2 r., zwischen 12 und 2 Uhr Mittags. 316

Epithemen, schwarzen kleine Kasse, zu verkaufen. Fr. Thiel, Fleischmarkt, hinter der Karlsstraße, Eingang von der Diebststraße. 316

Verschiedenes

Alle Sorten Stähle werden billig gekocht, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Manergasse 8. 15235

Meine Wohnung nebst Bureau befindet sich jetzt
Westendstraße 13, Parterre.
Ph. Schneider,
Architekt und Baunternehmer.

Ich wohne jetzt
Ede der Franken- und Walramstraße.
Frau Dommermuth, geb. Dietz,
Gebamme. 4483

Das Waschen ganzer Häuser
wird äußerst billig unter Garantie ausgeführt von dem
Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut
J. Bonk, Blücherstraße 10. 4823

Zimmer u. Küchen werden bill. gewischt. Al. Schwalbacherstraße 3, B. 4823

Damen-Costüme,
Mäntel und Capes werden unter Garantie für guten Sitz und tadellose Ausführung angefertigt 4019
Kirchgasse 8, 1 St.
Nähige Preise. Prompte Bedienung.

Für Damen!
Mäntel, Jaquettes, Umhänge, Capes werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisirt. 4930
Konrad Meyer, Wellrißstraße 7.

Damen-Costüme,
Mäntel, Capes, Spitzen-Umhänge werden elegant und preiswürdig angefertigt, getragene modernisirt. Alteinstraße 87, 3. 4710

Costüme werden elegant und billig angefertigt
Blatterstraße 1, Frontsp.
Costüme aller Art werden geschmackvoll u. unter Garantie für tadellosen Sitz angefertigt, auch werden getr. Kleider nach der neuesten Mode modernisirt. Walramstraße 8, 4 St. bei Frau Schneider, a. Fahrenberg. 4139

Mädch., i. Al. f. geübt, u. n. St. in u. a. d. H. Hermannstr. 20, 3 r. 4139

Tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Stunden in u. außer d. Hause. Näh. Wellrißstraße 45, Stb. 1. St. 4139

Modes! Sämmtliche Zubehörenden w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dogheimerstraße 18, M. P. NB. Strohhüte in allen Farben, Blumen und Bänder, Federn, Spitzen u. dergl. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. 3513

Modes.
Güte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt Albrechtstraße 84. 4556

Decken werden gut und billig gesteppt Adlerstraße 8, 1. 5017

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Gio. Scappini, Michelsb. 2, 4869

Auf der Bleiche Schiersteinerstraße 3a, circa 50 Meter oberhalb der Ringstraße, wird Nachts gebleicht. Wäsche wird auf Verlangen abgeholt. NB. Mache besonders auf eine schöne Trockenhalle aufmerksam. 5070
J. Ziss.

Geübte Friseurin sucht noch Damen. Walramstr. 17, Part. 3509

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich in u. außer d. Hause. Frau Müller, Ludwigstr. 6. 3509

Geübte Friseurin sucht noch einige Stunden. Näh. Walramstraße 19, 2. St. rechts. 3509

E. zweitt. ig. a. Frau sucht ein Kind mitzuküßen. Wellrißstr. 30, S. 1. 3509

Heirath.

Wir suchen für eine Verwandte passende Partie, ein tugendhaftes gebildetes Fräulein (Fabrikantentochter), 23 Jahre, evangel., schöne Erscheinung, mit Vermögen, baar 100,000 M., später mehr. Nur reelle Anträge (Rechtsanwalt, Richter, Arzt, Apotheker, Gutsbesitzer etc. bevorzugt) unter V. W. 460 an den Tagbl.-Verlag.

Heiraths-Gesuch.

Alleinstehernder junger Mann mit eigenem offenen Geschäft sucht die Bekanntschaft eines jungen gebildeten Mädchens mit etwas Vermögen zu machen. Aufrichtige Offerten mit Angabe der Verhältnisse erbeten unter V. W. 449 an den Tagbl.-Verlag. Verschwiegenheit Ehrensache.

J. & G. Adrian
WIESBADEN
 Comptoir Bahnhofstr. 6.

Möbeltransport
 Verpackung
 Aufbewahrung in eigenen Lagerhäusern
 Einziges Etablissement am Platze
 Expedition für d. Rollfuhrwerk
 Prompte Versendung
 von Reise-Etiketten u. Gütern. Asskurnanz.

Die Restbestände
 meines Detail-Geschäfts, bestehend in
Gold- und Silberwaaren
 (früher Webergasse 23) verlaufe zu und unter Selbstkostenpreis in
 meiner Wohnung
 Querstraße 3,
 Ecke der Taunusstraße, 3. Et.
Albert J. Heidecker.

60
 Pf. per Mtr. Cöper-Satin- u. Cachemir-
 Caitun-Rester, bis zu 10 Mtr. Länge
 fortwährend eintreffend, werden meterweise
 abgegeben. 4438

Carl Meilinger's
 Special-Reste-Geschäft,
 Marktstrasse 26. 1. St.

Korsetten.
Anfertigung nur nach Maß
 in deutsch., englisch u. französ. Façon genau nach dem Körper gearbeitet.
 Spezialität: Ausglei chung unnormalen Körperbaues in tadel-
 loser Ausführung. — Korsetts mit Leibbinden, durch welche das
 Tragen von Extra-Leibbinden entbehrlich wird. — Umstands- und
 Nähr-Korsetts. — Trag-Korsetts für Babys nach engl. System.
 — Gradhalter für Kinder u. junge Mädchen. Für vorzügliche Arbeit,
 tadellosen Sitz und beste Qualität wird garantiert. F 132

M. Jhm. Schulz, Zeit 54, Frankfurt a. M.,
 born. G. Schulz Wwe. gegründet 1842.

Am billigsten und besten
 kauft man im
Leipziger Parthiewaaren-Geschäft.
 Nur moderne Regenmäntel, früher 25 Mk., jetzt
 6-10 Mk., elegante Spitzen-Umhänge, Werth 100 Mk.,
 jetzt 20-40 Mk., Kinder-Mäntel 3 Mk., Jaquettes,
 Werth 20 Mk., jetzt von 6 Mk. an, schwarze und
 farbige Seidenstoffe in bester Qualität, Robe 15, 20
 u. 30 Mk. Für Confirmanden empfehle schwarze
 und weissen Cachemir in schönster Auswahl, Robe
 5 Mk., Cheviots und Kammgarne in bester Qualität,
 Rester, verwendbar für Herren- und Knabenanzüge,
 Rest von 2 Mk. an, prachttvolle Gardinen, das Fenster
 von 2 Mk. an.
 Querstrasse 1. Part., 1/2 Minute vom Kochbrunnen.

Fahrräder.
 Vertretung der auch in Chicago prämiirten **Victoria-Fahrrad-
 Werke Nürnberg.** Verkauf zu äusserst billigen Preisen mit Garantie
 von 1 Jahr. Fachmännische Reparatur billigst. 4467

Wilh. Sassmann, Mechaniker,
 Saalgasse 30.
 Von jetzt ab führe neben meinen
 vorzüglichen Flaschenbieren
 auch einen ausgezeichneten
Apfelwein
 und liefere solchen die 3/4-Literflasche zu 20 Pf. frei ins Haus. 4890
Carl Lickvers,
 Stiftstrasse 13, gegenüber den „Reichshallen“.
 1894er Pneumatic-Fahrräder schon von 220 Mk. an. 4754
 Fahrräder-Niederlage **A. Barth,** Frauenstraße 14.

Carl Grünig, Wiesbaden,
 Kirchgasse 35. Telephon 244.
 Specialität: Tapeten.

Wer beim Einkauf von Tapeten
 Berth darauf legt, seine Wohn-
 räume gemüthlich und geschmack-
 voll eingerichtet zu sehen, be-
 treffs der Tapeten-decoration,
 der wende sich gest. ver-
 trauensvoll an die Ta-
 peten-handlung, Special-
 geschäft in aparten
 Tapeten-decorationen
 von
Carl Grünig,
 Wiesbaden.
 Vorstehende
 Firma
 bietet
 stets
 das

Neueste
 u. Ori-
 ginellste d.
 Tapeten-Zu-
 fabricirte, in- u.
 ausländischer
 Sachen. Beson-
 ders zeichnen sich die
 Tapetenmuster durch
 geschmackvolle Farben-
 stellung, sowie durch stil-
 gerechte und tadellose Zeich-
 nungen aus. Dieselben sind
 in jeder Hinsicht dem Publi-
 cum angelegentlich zu em-
 pfehlen. Gegen Angabe oder
 Einreichung von Stoffproben wer-
 den Muster, genau zur Probe
 passend, allerorts hin franco ver-
 sendet. 4271

Schmücke dein Heim!!

Bitte die Schaufenster zu beachten!!

Geschäfts-Verlegung.
 Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach Maß befindet sich jetzt
Gr. Burgstraße 13,
 1. Etage.
 Reichhaltiges Stofflager von in- und ausländischen Fabrikaten und
 wird vorzügliche Ausführung der Bestellungen zugesichert. Sodann
 bemerke noch, daß auch die Mittelwaaren unterhalte und schon gute
 Anzüge von Mark 60 an aufwärts geliefert werden. 4251
 Wiesbaden, im April 1894.

Carl Lamberti,
 Schneider.

Steppdecken, baumwollene, 5 Ml. per Decke,
 Wollfatin, 25 Ml. per Decke, in allen Farben.
Dauendecken 40 Ml. per Decke, in allen Farben,
Bettdecken, graue, rothe, weiße, bunte, in Wolle und
 Halbwohle, in größter Auswahl bei billigsten
 Preisen und bekannt guten Qualitäten empfehlen
J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstraße 8 u. 10.

Möbel — Betten — Spiegel.
 15. Mauergasse 15.
 In großer Auswahl fertig am Lager: Complete Betten jeder Art,
 Sophas, Ottomanen, Divans in allen Stoffen, Blüschgarnituren in allen
 Farben, Kameltaschen-Garnituren, Schränke, Tische in allen Größen,
 Stühle, Schreibtische, große und kleine Spiegel, hohe Trümeaux-Spiegel,
 Verricows, Buffets in Nußbaum u. Eichen, nebst Ausziehtischen u. Stühlen,
 große und kleine Kommoden, Pfeiler- u. Spiegel-schränke, Waschkommoden
 in allen Größen, Nachtschränke, Küchenschränke, Anrichten, Ablaufbretter,
 spanische Wände, Kleiderstöße, Nipp-tische, Buerntische, einzelne Matratzen,
 Deckbetten, Kissen, Strohhäcke zc. zu billigen Preisen. 1298
 Ganze Ausstattungen und Einrichtungen.
 15. Mauergasse 15.
Philipp Lauth, Möbelgeschäft (Tapeziret).
 Transport nach hier und auswärts durch eigenes Fuhrwerk frei.

Aecht. Sachsenhäuser Apfelwein, 4870
 krystallhell, p. Fl. 30 Pf., bei mehr billiger.
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 182. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 20. April.

42. Jahrgang. 1894.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 42 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt
Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der
reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der
Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietungen

Für Miether kostenfrei

Nachweisung von möbl. und unmöblirten Villen, Wohnungen,
Zimmern, Geschäftslokalen, Läden durch **Sensal** 3112
Meyer Sulzberger, Neugasse 3.
Sprechzeit 8-9 u. 2-4 Uhr.

Villen, Häuser etc.

Kostenfreie Nachweisung

von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern,
Läden etc. durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — Telephon No. 215.

Beggstraße, Villa 6 u. 9 mit je 12 Räumen u. je 2 Balkons, event.
Stallung f. 4 Pferde, Rem., d. Kurotzen geg. sch. L. zu verm. 2447

Billa Belvedere, Schöne Aussicht 22,
Min. vom Kurhaus, herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock, 6 Zimmer
u. Zug., Erker und Balkon (prachtv. Ferne), zu vermieten. 2996

Billa Bachmayerstraße 14 elegantes Kochparterre von 4-5
Zimmern und reichl. Zub. zu verm. Näh. Walfmühlstr. 19, 1 r. 1328

Billa Viebricherstraße 10

(ganz oder getheilt) auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 448

Billa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß.
schattigen Garten zu verm. Näh. im Baubüro Adolphsallee 59. 2997

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete
Villa auf gleich zu vermieten. 2998

Billa San Remo, Gehstraße 1, nächst der Park-
straße, eleg. hochherrsch. einger.,
ganz oder getheilt zu verm. oder zu verk. Einzusehen Morgens 11 bis
12 Uhr und Mittags 4-5 Uhr täglich. 3153

Die kleine Villa Hildastraße 5,

6 Zimmer nebst Zubehör enthaltend Mitbenutzung des großen Gartens
ist auf sof. od. später zu verm. Näh. das. od. Herrngartenstr. 6, 2.2999



Villa mit schönem Garten, Nerothal,
erhöhte Lage, prachtvolle Rundschau,
an eine kleine Familie zu vermieten. Preis
1700 Mark. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur,
Taunusstrasse 18. 2615

Das Landhaus Mainzerstraße 34 mit schattigem Garten
ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3000

Die canalisierte und vollständig neu hergerichtete Villa

Rosenstrasse 4,

bestehend in unterkellertem Souterrain und 3 Obergeschossen,
à 5 Zimmer, sowie grossem Garten und Remisenbau, ist so-
fort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 2620
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Sonnenbergerstr. 31, am Sörgarten, Landhaus,

8 Zimmer, mit hohen Mansarden und Kellern, sogleich zu verm. 3001

Elville. Neue komfortable Villa am Rhein (9 Zimmer, reichl.
Rebenräume) zu vermieten. Näh. bei 1061
Kreuzner & Hatzmann, Wiesbaden.

Ein eingefriedigter Platz als Turn- und Spielplatz während der
Sommermonate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. F 293

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 3, 4, 5 und 6

sind Läden u. Wohnungen mit electricchem
Licht und Centralheizung zu vermieten. Näh. auf meinem Bureau,
Bärenstraße 6, von 10-12 Uhr, oder in meiner Wohnung, Neroth-
straße 14 **Otto Freytag**. 1268

Gr. Burgstraße 4 ist der der Wilhelmstraße zunächst gelegene Laden mit zwei breiten Schaufenstern, sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. Etage. 3002

Große Burgstraße 11 schöner großer Laden mit 2 großen Schaufenstern alsbald preiswerth zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, Borgellankaden. 1255

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 3003

Ellenbogengasse 7 Laden (vorz. Lage) mit Bohn. sof. od. sp. z. v. Näh. No. 3. 3004

Emserstraße 36 ist der Laden nebst Wohnung, Ladeneinrichtung, zu vermieten. 596

Häfnergasse 17 (Neubau) ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sof. od. später zu verm. 1077

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 3006

Louisenstraße 14 ist ein gr. h. Laden, auch für Comptoirzwecke geeignet, billig zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 3007

Marktstraße 6 sind noch 3 große Läden zu vermieten. Benz. 2091

Moritzstraße 15 ist ein geräumiger Laden, mit Wohnung dabei, billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 1848

Nerostraße 23 ein großer Laden mit 2 Schaufenstern und 2 großen Zimmern preisw. zu vermieten. 2111

Dranienstraße 21 (direct an der Baustelle des neuen Gerichtsgebäudes) sind im Seitenbau die Lokalitäten, in denen seit Jahren ein Flaschenbier- u. Victualiengeschäft mit Erfolg betrieben wurde, anderweitig auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2601

Dranienstraße 22 sind 2 Läden mit Wohnungen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Bachmeyerstraße 4, Part. 1810

Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße, gr. Eckladen, für jedes Geschäft geeignet, gleich oder später zu vermieten. 3008

Rheinstraße 37 ist ein großer Laden gleich oder später zu verm. Näh. Louisenplatz 7, Part. rechts, im Bureau. 2582

Taunusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 3009

Walramstraße 14/16 ist ein Laden mit 1 Zimmer, Küche, Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Wäckerladen. 1252

Webergasse 2 großer Laden mit Hinterräumen sofort od. später zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1557

Webergasse 46 Laden mit Ladenzimmer sof. od. später zu verm. 1073

Wilhelmstrasse 24 Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer zu verm. 2619
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 3010

Laden mit daranstoßenden Zimmern zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 1994

Für Metzger.

Laden, Wohnung mit geeignetem Zubehör **Vertramstraße 16**, Ecke der Zimmermannstraße, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Dranienstraße 6, Part. 2224

Eckladen **Bleich- und Seleneustraße 1** mit Thorsahrt und Kelleräumlichkeiten zu vermieten. 2848

Laden **Ellenbogengasse 10**, feilber: von Herrn **Heidecker** inne, ist per sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarth. 901

Kleiner Laden mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Ecke der Friedrich- und Delospeestraße. 1897

Ein Laden mit oder ohne Magazin auf sofort zu vermieten bei **H. Kneipp**, Goldgasse 9. 2936

Ein Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zum 1. Juli zu vermieten **Nebergasse 35**, Näh. Grabenstraße 34, im Laden. 2531

Für Metzger. Eckladen mit Wohnung zu vermieten **Rehensstraße 1**. Näh. Sellaumundstraße 62 bei **Ph. Müller**. 1068

Laden nebst Bohn. ist auf 1. Juli Ecke der **Karl- und Hiehlstraße** zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Platz 110, Part. (Adolphsallee). 2646

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten **Kirchgasse 22**. 3011

In der vorderen Langgasse ist ein großer schöner Laden mit zwei Erkern ganz od. getheilt auf sofort od. später preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **Chr. Kratzenberger**, Bärenstraße 1. 816

Laden, **Nebergasse 37**, Ecke der Goldgasse, ist ein neuer heller geräumiger Laden p. 1. Juli oder später zu vermieten. 3004

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Michelsberg 6**, im Spenglerladen. 238

Laden mit oder ohne Wohnung sofort od. später billig zu vermieten. Zu erfragen **Moritzstraße 60**, Hinterhaus 1 Tr. h. 1. 300

Ein Laden zu vermieten **Rheinstraße 27**. Wegen Verlegung meines Geschäfts nach meinem **Neubau Webergasse 4** sind meine jetzigen ausgedehnten Ladenlokalitäten **Gr. Burgstraße 9** ganz od. getheilt per 1. Juli cr. zu vermieten. 216

Adolph Dams. Ladenlokal in belebter Straße, in der Nähe der Adolphsallee, für Filiale der Kurzwarenbranche, auch für Specerei-Geschäft u. Gemüshandel passend, zu verm. Näh. bei **Glaubitz**, Louisenstr. 41. 236

Adolphstraße 5 Flaschenbierhändl. od. jed. sonst. Geschäft, z. verm. Näh. bei **Sellaumundstraße 34** Werkstätte ganz oder getheilt mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16

Schstraße 12 ist die Schmiedewerkstätte, sowie Wohnungen von 1 im 2 Zimmern zu vermieten. 156

Wauergasse 10 eine Werkstätte, auch als Lagerraum passend, per sofort oder später zu vermieten. 300

Moritzstraße 44 ist eine schöne geräumige Werkstätte ev. auch mit Wohnung auf gleich od. später zu verm. Näh. bei i. Bbb. 1. 249

Schwalbacherstraße 59 großer Hof, Werkstätte, Schuppen u. Lagerräume, sehr geeignet für Kohlen-, Maurer- oder Läufer-Geschäft, sowie die Parierwohnung von vier Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst. 257

Walramstraße 32 Werkstätte (a. als B.) zu verm. Näh. 2 St. r. 258

Westendstraße 15 eine Werkstätte im Souerrain für ein ruh. Geschäft zu vermieten. 311

Eine Werkstätte mit oder ohne Lagerraum, sowie kleine Wohnungen billig zu vermieten. Näheres **Michelsberg 28**, 1. 1

Saal. Friedrichstraße 44 ist ein kleiner Saal, ungef. 60 q-Meter Bodensfläche, auf gleich event. auch später, passend für Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 107

Ein großes Comptoir mit oder ohne Flaschenkeller in bester Lage sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **C. Grünberg**, Cigarrenhandlung, Goldgasse 21. 108

Häfnergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 300

Kirchgasse 19, **Krieg**, ein großes Magazin zu vermieten. **Dohheimerstraße 6**, Part., ein Part.-Kamm. 8 Tr. lang u. 6,75 m breit, als Lagerraum oder für ein ruhiges Geschäft zu verm. mit o. ohne Inventar zu vermieten. **Rheinstraße 21**. 109

Photogr. Atelier Wohnungen von 8 und mehr Zimmern. 109

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch. herrschaftl. eingerichtete Wohnung, 3 Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 109

Adolphsallee 31, 2 Tr., ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. 1 Tr. 109

Adolphsallee 32, Bel-Etage, acht Zimmer auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Part. 109

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Badezimmer und Zubehör sogleich zu vermieten. 109

Aurechtstraße 17, Ecke der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst bei **Johann Dorman Wwe.** 109

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist der 9 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 4 Bodenkammern, Holzstall etc. zum 1. Juli zu verm. Einzgl. Vorm. v. 11-1 Uhr. 109

Am Rondel, Wohnung, 9 eleg. Zimmer, Bad, reichliches Zubehör und Garten, zu verm. Näh. daselbst. 109

Kirchgasse 29, Ecke der Friedrichstraße, Wohnung von 8 Zimmern sogleich event. auch später zu vermieten. Preis Mk. 1000. Einzgl. von 11-1 Uhr. 109

Villa Hygiea.

Mainzerstraße 30 (neu), Parterre-Stock zu vermieten; große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eichenen Böden mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 109

Dranienstraße 15, neben der Adelheidstraße, ist die Bel-Etage, Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Badezimmer und Küche, 8 Räume auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 109

Rheinstraße 71 ist die Bel-Etage, 8 Räume mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Einzgl. von 11-1 u. 4-6 1/2 Uhr. Näh. ehemal. Ecke 109

Oranienstraße 17, 1. St., ist eine schöne Wohnung von 8 Zim. mit allem Zubehör per sofort oder später preiswürdig zu vermieten und wird Seitens des jetzigen Miethers eventuell ein Nachlaß an der Miete bis 1. October a. c. bewilligt. Näheres daselbst 9-1 Uhr. 1879

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Diefelbe enthält: Großer Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Keller. Näh. bei O. Schweisguth, Rheinstr. 78 u. Zahnstr. 17, P. 2803

Rheinstraße 89, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub., gl. od. später zu dm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst. 8019

Sonnenbergerstraße,

feinste Lage, herrschaftliche Wohnung von acht Zimmern und reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. durch 2036

Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Taunusstraße 23

ist die 1. und 2. Etage, jede 8 Zimmer und Zubehör, sowie die 3. Etage, 2 Wohnungen à 4 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 2861

Taunusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 2618

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer u. Zubehör, auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 3020

Wilhelmstraße 42 a, Ecke der Burgstraße, ist die 2. Etage v. 8 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 3021

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 9 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 7 Zimmer, Badecabinet, mit allem Zubehör per sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 2017

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist die prachtvolle 3. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüreau. 3023

Große Burgstraße 9 Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, per sogleich zu vermieten. Näh. im Laden. 2164

Dohheimerstraße 3 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf sofort zu vermieten. 3024

Dohheimerstraße 33, Bel-Etage, Wohnung von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, eventl. Garten, auf 1 Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2581

Enferstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 großen Balkons, 2 Kellern, 2 Dachkammern, auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. Part. 1478

Friedrichstraße 5 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden u. 2 Keller a. sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Erdoben. 3025

Goethestraße 12 hohelegante Herrschafts-Wohnung (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 große Balkons, Auszug z., sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 3026

Kirchgasse 21 ist Bel-Etage, 7 Zimmer und Küche, 2 Mansarden und Keller, ein Zimmer mit completer Bade-Einrichtung, per 1. October zu vermieten. 2827

Louisenstraße 7, 2. Etage, vorzügliche Lage, in unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Balkon, Kellerräume, per sofort zum Preise von 1300 Mk. zu vermieten. Näh. Part. F 408

Louisenstraße 12 ist der aus 7 Zimmern, Badezimmer zc. bestehende 2. Stock auf 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock bei A. Meier. 2913

Moritzstr. 56, Ecke der Goethestr., ist die 3. Etage, sofort oder später zu vermieten. 3027

Oranienstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Mansarden, zwei Keller und sonstiges Zubehör, billig sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 3028

Rheinstraße 62, Schauss., ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Anzusehen täglich von 10-12 Uhr. 2097

Rheinstraße 70, 2. sieben Zimmer, Balkon, Baderaum, 3 Mansarden, 2 Keller zc. auf sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 2099

Rheinstr. 92, 3 St., eine feine Herrschafts-Wohnung, neu hergerichtet, 7 Zimmer, Balkon u. Bad, warmes u. kaltes Wasser, Küche u. reichl. Zubeh., zu vermieten. 3030

Schwalbacherstraße 32 (Allee-Ecke) Hochpart.-Wohnung, 1 Salon, 6 Zimmer, Veranda und Gartengenuß, zu vermieten. Für ein Pensionat passend. Einzusehen von 10-4 Uhr. 265

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 16 schöne Bel-Etage, sechs Zimmer mit Bad zc., zu vermieten. 226

Adelheidstraße 63 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu verm. Stilles Haus. 3031

Bogler, Architect.

Adolphsallee 18 ist die Part.-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 2806

Alexandrastraße 1, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 2317

Schöne Aussicht 22, Villa Belvedere, eleg. herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht, 5 Min. v. Kurhaus, z. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sont. 3032

Diebricher- und Fischerstraße 2 ist die Bel-Etage und der 2. Stock mit je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Nachm. von 2-5 Uhr. Näh. bei Ernst Kneisel, Platterstraße 12. 2398

Pierstaderstraße 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten. 3063

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 3034

Enferstraße 67 ein n. Landhaus, entl. 6 Zimmer, Küche u. Zubehör nebst Garten, auf gleich zu verm. Näh. Gr. Burgstraße 9, 1. St. 464

Friedrichstraße 16, 2. sechs Zimmer mit Zubehör, Badezimmer, zwei Balkons, n. Gärtchen per sofort od. später. Näh. daselbst. Einzusehen Vormittags von 11-12 Uhr. 1759

Goethestraße 1b, nächst der Adolphsallee, schöne Hochparterre-Wohnung oder 2. Stock, elegant ausgestattet, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Stollenauszug, Balkon und Zubehör, per October oder auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 2638

Goethestraße 1e sind Wohnungen v. je 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zubehör in hoheleganter Ausführung auf gleich oder später zu verm. 3035

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 3036

Goethestraße, links und nahe der Adolphsallee, ist eine schöne Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, 3 Mansarden zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Goethestraße 16, Parterre. 2946

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit reichem Zubehör per sofort zu verm. Näh. Part. 368

Jahnstraße 7, 2 Treppen hoch, Wohnung, 6 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10-1 und von 3-7 Uhr. 2925

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 2. o. 3. St., Wohnung von 6 Zimmern mit reichl. Z. zu verm. Näh. 3. St. bei K. Frankenbach. 2559

Kaiser-Friedrich-Ring 108,

neben Adolphsallee, Bel-Etage oder 2. Stock, 6 elegante Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung, Küche u. Zubehör, event. 2 weitere Frontspitzzimmer, zu vermieten. 3037

Kirchgasse 2c, 2. Wohnung von 6 bis 8 Zimmern (bisher. Wohn. d. Hrn. Dr. Frech) per 1. October zu vermieten. 2481

Lanngasse 3 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Cabinets, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. durch Heinrich Leicher, Lanngasse 25, Entresol. 1588

Moritzstraße 15, 2 St. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung v. 6 geräum. Zimmern auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 3038

Moritzstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer Küche und Zubehör per Juli oder auch früher zu vermieten. Anzusehen 11-1/3 Uhr. 2027

Moritzstraße 19 sind 6 Zimmer mit Zubehör Wegzugs halber zu verm. Einricht. zwischen 11 und 1 Uhr. 2914

Moritzstraße 31, 2. St., ein Salon, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden, Kammern, Keller zc. per 1. Juli, eventl. später preiswerth zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. beim Hausmeister Freund, Frontsp. daselbst, oder beim Eigentümer J. Rapp, Goldgasse 2, Part. 2846

Moritzstraße 50, 2 St., 6 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich zu vermieten. 2085

Nieroststr. 20 Wohnung, 2 Stock, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Franz Schade daselbst. 3039

Neudorferstraße herrschafll. Wohnungen von 6 Zimmern u. Zubehör billig zu vermieten. Näh. Diebrückerstraße 25. 8

Nicolasstraße 5

ist die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon zc., auf gleich oder später zu vermieten. 3040

Nicolasstraße 23, Part., 6 Zimmer nebst Veranda u. vollst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Herrgartenstraße 6, Part. 523

Draniensstraße 46 sind schöne Wohnungen von 6 Zimmern per Etage zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. Draniensstraße 44, Part. 1166

Rheinstr. 91, 2. Et., 6 große elegante Zimmer m. Balkon u. Zub. zu verm. Näh. bei Eigentümer Schmidt, Rheinstraße 89, 1. 3041

Röderallee 24, Villa Elsa, ist eine schöne Etage von 6 Zimmern, gr. Balkon, Küche, Bad zc. zu vermieten. 2445

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Manjarden, 2 Keller, Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 3042

Schlichterstraße 19, 1. Haus v. d. Adolphsallee, ist eine eleg. Wohn., best. a. 6 gr. Z., Veranda, Badecab. u. r. Zub. auf gleich od. sp. zu v. 3043

Schwalbacherstraße 28, Bel-Etage, eine Wohnung von 6 Zimmern m. Balkon, Küche u. Zub. auf gleich zu verm. Näh. Hth. P. 439

Sonnenbergstraße 5, gegenüber dem Kurhause, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör, vom 15. April oder 1. Juli anfangend, an ruhige Familie zu vermieten. 2383

Sonnenbergstraße 12a (Villa Baer) ist im Hinterhaus 2 Tr. h. eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2043

Walfmühlstraße 6 Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. Oct. zu verm. Einzuf. von 10 Uhr an. 2605

Wilhelmstraße 9 ist der Parterrestock fogleich, 2. Etage per sofort zu vermieten. Bestand je 2 Salons, 4 Zimmer, Badecabinet, Küche, Vorrathskammer, 2-3 Manjardzimmer, 2 Kellerräume. Näh. bei Zingel, Kl. Burgstraße 2. 2298

Zimmermannstraße 10 sind elegante Wohnungen von 6 und 3 Zimmern, ein Parterre von 4 oder 5 Zimmern mit Balkon und Erker und sonstiges Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres No. 5 beim Eigentümer. 680

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10 (centrale Lage) schöne 2. Et., Salon und 4 schöne Zimmer, mit groß. Balkon u. reichl. Zub., sofort zu v. Näh. Hth. 1. Et. 710

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. im Hth. 3044

Adelheidstraße 57, 1. Et., 5 Zim., reichl. Zub., sof. o. später preisw. zu verm. 3135

Adelheidstraße 62, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder bei Ad. Haber, Walthamstraße 14/16, 1. 3045

Adelheidstraße 66 ist die 1. oder 2. Etage, 5-6 Zimmer, Balkon u. Zubehör zc., fogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2. Et. 3046

Adolphsallee 4 ist die 2. Etage, bestehend aus Balkon, 5 Zimmern nebst Zub., auf 1. Mai zu verm. Näh. zwischen 10-4 Uhr 3 Tr. 1753

Adolphsallee 51 Verhältnisse halber die ganz hergerichtete Bel-Etage, 5-6 gr. comf. Zim., Bad, Speisek., gr. Balk., Bleichpl. n. sch. Zub. a. sof. o. später sehr b. z. v. 3122

Albrechtstraße 25 Bel-Etage, Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25, 2 Tr. 2367

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör oder Parterre zu vermieten. 3048

Albrechtstraße 43 ist die 1. und 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 3049

Dohheimerstraße 11, Part. oder 2 Tr. h., Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst P. 1823

Eisabethenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 82 beim Hof-Juwelier Heimerding. 3050

Eisabethenstraße 27 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2901

Emserstraße 38, Hochpart., 5 Zimmer mit Zubehör eventl. mit großem Logerraum per sofort zu verm. Näh. Kogbrunnenplatz 1. 1048

Emserstraße 42 sind Wohnungen von 5 und 4 Zimmern mit Badezimmer und Balkon zu vermieten. 3133

Emserstraße 49, herrliche Lage, freie Ansicht, sind praecl. eingerichtete, schön ausgestattete Wohnungen von je 5 Zimmern, ein verschlossener Balkon, Küche, Kellern, Manjarden, Mitbenutzung des Vorgartens, gr. Hofes, der Waschküche und des Bleichplatzes, zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr Nachm., sowie Näh. bei L. W. Kurtz, Friedrichstr. 4. 224

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zim. m. Balkon u. Zubeh. nebst Gart. gleich od. später zu verm. N. b. Eigenth. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 3051

Emserstraße 75 sind 5 Zimmer, Küche zc., al. oder sp. zu verm. 341

Faubrunnenstraße 9, 1. Et., ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später, ganz oder getheilt, zu vermieten. 3052

Frankenstraße 3. In m. Hause habe ich die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und Keller, per sofort zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt, je 2 Zimmer, Küche, eine Manjarde u. 1 Keller, abgegeben werden. Zu besichtigen von 10-1 Uhr Vormittags. Näh. bei Hermann Neigenfind, Destillation und Liqueurfabrik, Zahnstraße 2. 1108

Frankenstraße 11 Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör im 3. Stock zu vermieten. Preis 600 Mk. Obenadelselbst eine Werkstätte im Hofe, bisher Schreinerwerkstätte, zum 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Bordenh. Part. 2911

Friedrichstraße 31, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auch für Geschäftszwecke geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Kungasse 1, Weinhandlung. 1104

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse, eine separat abgeschlossene Parterre-Wohnung von fünf Zimmern, Küche zc. auf sofort oder später zu vermieten; auch zu Waren-Räumen geeignet. Näh. im Leinenlager Part. 244

Geisbergstraße 30, Landhaus, ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör mit großem Balkon und Benutzung des Gartens auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Dieselbe ist in nächster Nähe des Kochbr. und unweit des Waldes gelegen. Näh. das. P. 2406

Goethestraße 3, dicht an der Adolphsallee, ist die vollständig neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 große Manjarden und 2 große Keller, auf sofort oder später zu vermieten. 1841

Goethestraße 9 das Part.-Logis von 5 Zimmern u. reichl. Zubeh. zu verm. Näh. das. 242

Goethestraße 11 ist die 1. und 2. Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 3053

Goethestraße 28, in ruhigen feinen Hause, ist die 3. Etage, 5 Zimmer, 2 Manjarden zc., auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 2377

Goethestraße 30 (Balkonerker u. Balkon) mit reichl. Zubehör billig sofort oder auf später zu verm. 568

Goethestr. 40 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manj., 2 Kellern u. l. w., auf fogleich od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 5, Part. 186

Herrngartenstraße 4, zweite Etage, 5 Zimmer nebst vollst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 563

Zahnstraße 1, 3. Et., 5 Zim., Küche, Speisek. u. Zubeh. zu verm. 2107

Zahnstraße 7, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Einzusehen von 10-1 und von 3-7 Uhr. 2368

Zahnstraße 30 schöne Bel-Etage-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmern, Manf. u. 2 Keller, billig zu verm. Näh. Wilhelmstraße 3. 1588

Zahnstraße 44, am Kaiser-Friedrich-Ring, fern vis-a-vis, eine Wohnung von 5 Zimmern (neu) mit vollständigem Zubehör der Neuzeit auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2369

Rapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause bestehend aus 5 Zimmern, ebent. Badezimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Bestizer Georg Abler, 27. Lannusstraße 27. 2425

Rarkstraße 23 ist die erste Etage mit Balkon, fünf Zimmer, zwei Manjarden, Keller und Stollenraum, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Aug. Jumeau. 29

Rarkstraße 32 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh. gesund u. frei gelegen, zu dem bill. Preise von 600 Mk. zu verm. 30

Rarkstraße 3. Et., 5 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Conditorei. 1105

Rouisenstraße 15, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör auf fogleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16, 1. Et. r. 2925

Rischelsberg 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. und eine Frontispiz-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör zu verm. 2426

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort oder auch früher zu vermieten. 2427

Anzusehen von 11-1/3 Uhr. Moritzstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, Keller zc. per sofort zu verm. 2428

Moritzstraße 33, Ecke der Albrechtstr., ist die 2. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2429

Moritzstraße 44, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1107

Moritzstraße 52 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, benutzung des Gartens mit Bleichplatz zu vermieten. Kein Hinterhaus oder Seitenbau. 2430

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, die Hochparterre-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern u. reichlichem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 2431

Moritzstr. 66, 1. u. 2. Et., eleg. Wohnungen, Salon u. 4 Z., Ballon, Bad nebst reichl. Zub. 1847
Möringstraße 9, neuverbaute Villa, 2 Wohnungen von je 5 Zimmern mit 2 Balkons, Frontspitze, Badezimmer und Garten zu vermieten. Näh. Karlstraße 24, 2. 463
Müllerstraße 10 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Zu erfragen Röderallee 32, 1. St. 2525

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sogleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen. 155

Oranienstraße 23 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Ballon, Küche, 3 Kammern, 2 Keller, ev. mit einer Frontspitzwohnung von 2 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 3058

Oranienstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billigt zu vermieten. Näh. Bart. Vormittags. 3059

Oranienstraße 31 im 3. St. eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, 2 Mansarden, 2 Kellern zc. billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 3060

Oranienstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. Klein Hinterhaus. Näh. daselbst Barterre. 1165

Oranienstraße 45, Gde Goethestraße, elegante Wohnungen von fünf großen Zimmern, Bad zc. für gleich oder später zu verm. 2474

48. Oranienstraße 48

Das zweite und dritte Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabluß, 2 Mansarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per sogleich oder später sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. **Jac. Krupp.** 3061

Oranienstraße 52, Bel-Etage, 5 Zimmer (Ballon), Küche mit reichlichem Zubehör gleich oder später zu vermieten. 2166

Partweg 2, „Villa Germania“, Hochparterre, sind 5 Zimmer, Küche, Kammer, Keller zc. zu vermieten. 129

Philippstraße 27, schöne freie Lage, Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 369

Rheinstraße 18 eine Barterre- und Bel-Etage-Wohnung von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 2316

Rheinstraße 24 ist die erste oder zweite Etage, 5-6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. 2. Etage. 2919

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermieten. 3062

Rheinstraße 83 Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Philippstraße 47, 2. Et. r. 2568

Rheinstraße 94 (Allee-Seite)

gesundes Hochparterre: 5 Zimmer mit Zubehör, Ballon und Vorgärten, auf sofort oder später an fl. ruhige Familie zu vermieten. Bescheid daselbst. 2312

Rheinstraße 103 ist der 4. Stock, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, zum Preise von 600 M. zu vermieten. Anzusehen jederzeit. Näh. Auskunft daselbst und Wiebröderstraße 3. 1726

Röderallee 12 ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Juli zu v. 2381

Schlichterstraße 11 Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon, Badz., neu hergerichtet, reichl. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 2833

Schlichterstraße 20, nahe der Adolphsallee und der Dampfbahn, ist die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf sogleich zu vermieten Näh. bei **Schmidt,** Dachlogis daselbst, sowie Moritzstraße 15 bei **Rath.** 562

Schützenhooffstraße 14 und 16

sind schöne Wohnungen von je 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Balkons zc. zu vermieten, desgl. eine **Siebelwohnung** von 3 Zimmern. Näh. Schützenhooffstraße 15 und 18, im Baubureau. 910

Schulberg 6, 3. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Schulberg 8. 1041

Stiftstraße 4 Bel-Etage, auch Barterre-Wohnung, 5 Zimmer zc., Garten, sofort oder 1. Juli zu vermieten. 3115

Stiftstraße 7

ist die 2. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern und reichlichem Zubehör, an eine kleine ruhige Familie a. 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr. Alles Nähere beim Eigentümer (Bel-Etage). 3113

Tannusstraße 41, 3. Etage, schöne Wohnung von 5 Zimmern, 3 Manf. per 1. Juli zu vermieten. 2518

Tannusstraße 49 Wohnung von 5 oder 6 Zimmern u. Zubeh. (Ballon u. Erker) sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2322

Victoriastraße 14 (Neubau) sind 3 Wohnungen von je 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 18. 1379

Webergasse 4, Mittell., Wohnung, best. aus 5 Zimmern mit Zubehör, per sofort zu verm. 3141

Weißstraße 6 sind 2 schöne Wohnungen, je 5 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Bart. 502

Weißstraße 14 im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, im neu erbauten Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern zc., eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie zwei Mansarde-Wohnungen von 3 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2. Et. 2281

Wilhelmstraße 40, dem neuen Theater gegenüber, eine Mansarde-Wohnung von 5-6 Zimmern mit Küche an eine kinderlose Familie oder einzelne Personen zu vermieten. Näh. im Tapissier-Geschäft von **E. L. Specht & Co.** 1682

Wörthstraße 11, 2. Etage, 5 Zimmer, Ballon, 2 Keller, 2 Mansarden auf sofort zu vermieten. 755

Zimmermannstraße 4 fünf große Zimmer, Bad, Ballon und reichliches Zubehör zu vermieten. 1494

In meinem **Neubau Neugasse 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, 2 Mansarden, sowie die dazu gehörige Küche und Kellerräume per sogleich zu vermieten. 571
A. E. Linnenkohl.

Fünf Zimmer und Küche, 2. Stock, mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei **Krieg,** Kirchgasse 19. 2508

Zu meinem neuverbauten Hause **Dohheimerstraße 31** sind herrschaftlich ausgestattete Wohnungen, bestehend aus je 5 Zimmern, Labezimmer und reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 2604
A. Wolff, Architekt.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Abelhaidstraße 53 schöne neu hergerichtete Barterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Ballon, Badofen, zwei Keller, Mansarde, auf gleich oder später zu vermieten. 3063

Adolphstraße 5, 2. St., Wohn., 4 gr. Zim. m. Zub., preisw. zu verm. N. das. im Dachst.; einzug. Kam. zw. 3-6 Uhr. 3121

Albrechtstraße 36 zwei Wohn. von 4 Zimm. u. 3 Zimm. mit Zubehör an ruhige Leute billig zu vermieten. 792

Vertraustraße 3 Bel-Etage oder Barterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Vertraustraße 2, Part. I. bei Meinecke.** 2464

Vertraustraße 16, Gde Zimmermannstraße, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. sonstig. Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst oder Oranienstraße 6, Part. 1209

Wismarstraße 1, Ecke der Frankenstr., sch. Bel-Et. v. 4 Z., Küche mit Speisek. u. reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1399

Wücherstraße 20, 2. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 1317

Emferstraße 75 sind 4 Zimmer, Veranda zc. gl. od. sp. zu verm. 777

Frankenstraße 1 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3064

Frankenstraße 6, 2 Tr. h., eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2475

Friedrichstr. 45, Wdh., eine Wohnung von 4 Z. nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2479

Geisbergstraße 4, Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarden sofort oder später zu vermieten. 2336

Gustav-Adolfstraße 3 sind in der Bel-Etage schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Ballon und reichlichem Zubehör auf gleich oder später sehr billig zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. bei **Frau Dr. v. Malapert.** 802

Gustav-Adolfstraße 10, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näh. bei **J. Jordan,** Michelsberg 7. 575

Gerrungartenstraße 12 Barterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. 992

Jahnstraße 24, Part., 4 Zimmer, 2 Keller, 1 Mansarde zu vermieten. Näh. daselbst. 796

Jahnstraße 34, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3065

Gde der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 3066

Kapellenstraße 5, 1. St., 4 Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Preis 500 Mark. 458

Karlstraße 17, Hochpart., dicht bei der Rheinstr., 4 Zim. u. 3. 3140

Karlstraße 24 nächst der Abelhaidstraße, eine Wohnung von 4 Zimmern, Part., auf sofort zu vermieten. Näh. das. 2. 465

Karlstraße 31 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, 3 Treppen h., zu verm. (Stohlenweg.) Näh. Bart. 1021

Karlstraße 37, 3 Tr., schöne Wohnung von 4 großen Zimmern nebst reichl. Zubehör und Balkon Bezugs halber auf 1. Juli zu verm. 2497

Dorfstraße 30, Vorderh., Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör mit u. ohne Balkon sofort zu verm. Näh. Part. 3067

Kirchgasse 25 Bel-Etage (kein Gegenüber), 4 Zimmer u. Zubehör, an ruhige Familie auf 1. Oct. oder früher zu vermieten. 2935

Kirchgasse 33, Bel-Etage,

Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 2058

Louisenplatz 3, Part., Wohnung von 4-6 Zimmern zu verm. 3168

Mainzerstraße 48 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Part. 3068

Moritzstraße 24, 1. Et., Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 501

Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 3069

Mühlgasse 13 vier Zimmer, Küche u. Zubehör. Näh. bei J. Haub. 2629

Nerostr. 38 Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Mansarde gleich o. später zu verm. Näh. 1. Et. 255

Dranienstraße 37 Parierre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Waderaum, Koblenguz und reichlichem Zubehör auf sogleich zu verm. 400

Dranienstraße 45, Ecke Goethestraße, elegante Wohnungen von vier Zimmern, Bad zc. für gleich oder später zu vermieten. 2478

Dranienstraße 47 sind Wohnungen von 4 Zimmern und 3 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sogleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 2287

Dranienstraße 54 sind Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör zu vermieten. 52

Philippenbergstraße 20, Part. I., ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern u. Küche in ruh. Hause mit Gartenbenutz. auf 1. Juli zu vermieten. 2586

Rheinstraße 56 eine Wohnung im Hinterh., 4 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Preis 520 Mk. Näh. das. Stb. Part. r. 2465

Rheinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder fl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 3070

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. I. 3071

Rheinstraße 99, 3. Et., 4 schöne Jim. m. Balkon u. Zub. zc. verm. 477

Rheinstraße 107 4 Zimmer u. Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 641

Röderallee 28 a Wohn. von 4 Z. a. 1. Oct. ev. 1. Juli zu vm. 1985

Saalgasse 28 eine Wohnung im ersten Stock von vier Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2950

Saalgasse 38, an der Lannusstraße, sind 2 Wohnungen im 1. und 2. Stock, jede 4 Zimmer, Küche und Zubehör enth. zu verm. 1172

Schwalbacherstraße 39, Mittelh., 2. St., eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche zc., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 610

Schwalbacherstraße 59 ist die Parierre-Wohnung, vier Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 2226

Schwalbacherstrasse, Alleeseite, Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., sofort zu vermieten. Näh. kostenfrei. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 2981

Sedanplatz 2 ist die Parierre-Wohnung (4 Zimmer) mit Zubehör auf Juli oder später zu verm. Näh. daselbst. 2959

Stiftstraße 5, Part., vier Zimmer und Zubehör sofort zu verm. 2229

Stiftstraße 13 ist eine schöne Wohn. von 4 gr. Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. 2 Kellern per sof. oder später zu verm. Näh. daselbst Gartenhaus Part. 2448

Tannusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 189

Tannusstraße 36, Part. rechts, 4 Zimmer u. Zubehör zu verm. 2804

Waldmühlstraße 20

Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, billig zu verm. 8127

Waldmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 3072

Walramstraße 13 ist die Balkonwohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh., auch getheilt (je 2 Zimmer), auf 1. Juli zu vermieten. 3116

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Man. in ruhig. Hause zu vm. 3073

Weilstraße 6 Frontspitze, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, v. 1. Juli, eventl. früher, zu vermieten. 2607

Weilstraße 39 schöne Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden. 445

Westendstraße 13, Neubau, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, und mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör, auf sofort oder später preiswürdig zu verm. 2836

Westend- und Noonstraßen-Ecke sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort im Verschluß), Waschküche, Trockenständer für gleich oder später sehr preiswürdig zu verm. Näh. 3. Stock ober Bleichstr. 26, 1. 3074

Wörthstraße 12 Bel-Et. neu hergerichtet, 4 Zimmer u. Küche mit Zubehör, preiswürdig zu vermieten. 1782

Eine schön Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 3075

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, incl. Frontspitze zu vermieten. Anzusehen von 10-5 Uhr. 2400

Adelheidstraße 35 sind i. Seitenb. Wohn. v. 3 Zimmern u. Zubeh. an ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh. das. Vorderh. 2. St. 1272

Adelheidstraße 37 eine schöne Parierre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 665

Adelheidstrasse 41 schöne Parierre-Wohnung (mit 2 Vorgärten) von 3 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 10-2 Uhr. 690

Adelheidstraße 42, Stb., 3 Zimmer u. Küche zc. auf October zu vermieten. 2668

Näh. 1 Tr. beim Tagewirer Leicher. 2635

Adlerstraße 31 drei Zimmer, 1 Küche, Stallung für Kleinvieh auf 1. Juli zu vermieten. 2635

Adlerstraße 63 eine schöne Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterh. 2. St. hoch. 3138

Adlerstraße 67 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit vollst. Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1949

Adolphstr. 5, Seitenbau (neu) 2. Stock, sind zwei schöne Wohn., je 3 u. 2 gr. 3. Küche u. Keller, preisw. zu verm. Näh. daselbst im Vorderh. Dachstoc. 663

Albrechtstraße 4 eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche und sonstiges Zubehör auf gleich zu vermieten. 1638

Albrechtstraße 30, 2. Et., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 2851

Bertramstraße 11 bei F. Hassler, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 2923

Bertramstraße 14 sind schöne Wohnungen, drei Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. r. 158

Bertramstraße 15, 1. und 2. St., 2. Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller, zu vermieten. Preis 550 und 500 Mk. 920

Bertramstraße 16, Ecke Zimmermannstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. sonst. Zubehör auf sofort ab 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst ob. Dranienstraße 6, Part. 1207

Bertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne Dintergebäude, sch. Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Balkon zc. per sofort zu vermieten. Parierre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Bleichstraße 26, 1. 3076

Biebricherstraße 23 ist eine abgeschlossene Giebelwohnung von drei Zimmern und Küche mit großem Balkon an ruhige kinderlose Miether zu vermieten. Näh. Erdgeschoß daselbst von 10-12 Uhr. 1856

Bierstädter Höhe 11 a sind 3 oder 5 Zimmer mit Zubehör und Benutzung des Gartens per sofort zu vermieten. Zu erfragen Kirchhofsgasse 4. 619

Bleichstraße 15 ist eine Edwohnung mit 3 großen Zimmern (nach der Straße) und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Schublade. 238

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Rheinstraße 95. 2480

Bleichstraße 27, 2. Et., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 903

Bleichstraße 33 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 770

Blücherstraße 8 (Neubau, Vorderh.), Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Closet im Abschluß, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Mittelh. 1 r. 2056

Blücherstraße 3, Mittelbau, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 803

Blücherstraße 12, Bel-Etage, 3 Zimmer mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Blücherstraße 10, Part. 627

Blücherstraße 16 freundliche Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 2937

Blücherstraße 18 im Vorderhaus, 2 Stiegen, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, im Hinterhaus, 1 u. 2 St., je 3 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1. St. 1757

Blücherstraße 22 3-4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. Zubeh., Closet im Abschluß, auf gleich zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. 909

Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8077

Dohheimerstraße 11 eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im Gartenhaus auf gleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Part. 1963

Dohheimerstraße 42, Stb., schöne Wohnung von 3 Zimmern (im Abschluß) auf gleich zu vermieten. 2886

Emserstraße 29 ist eine prachtvolle Drei- oder Fünf-Zimmer-Bel-Etage zu vermieten. 2740

Faulbrunnstraße 9 schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und 2 Mansarden auf gleich zu vermieten. 866

Frankenstraße 5 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 1263

Seifenstraße 25 sind 3 Zimmer, Küche u. gleich ob. später z. verm. 339
Seifenstraße 15, Hinterh., drei Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 2650
Seifenstraße 23, Bbh., Verlegung halber 3 Zimmer, Küche, Manf., 2 Keller zum 1. Mai od. 1. Juli zu vermieten. Preis 330 Mk. 2244
Seifenstraße 23, Sths. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör (Ab-schink) zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2503
Frankenstraße 28 eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Mansarde und 2 Keller, auf gleich zu vermieten. 1495
Friedrichstraße 14, Vorderhaus, nahe der Wilhelmstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli preisw. zu vermieten. 468
Seisbergstraße 9 ist die Part.-Wohn., sowie eine Wohnung im 1. St. von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör; außerdem eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, per sofort zu vermieten. 1623
Soethstraße 38 freundl. ruhige Wohnung von 3 Zimmern u. a. Zub. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. das 1. St. 2993
Gustav-Adolfstraße 5 ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 2528

Gustav-Adolfstraße 16
 freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 3078

Seifenstraße 3, Vorderh. Part. oder Hinterh. 1 St., drei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 2220
Seifenstraße 10 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1853
Seifenstraße 48, 2. Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. 2478
Seifenstraße 54 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Preis und Näheres im Laden. 353
Hermannstraße 13 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 2041
Hermannstraße 20 ist eine Wohnung Parterre u. e. Wohn. Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. 2502
Hermannstr. 22 neu hergerichtete Wohnung, 3 Zim., Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterh. 125
Hermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 3079
Herrngartenstraße 9 schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, billig zu vermieten. 2609
Herrnstraße 5, Bbh. 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 352

(Fortsetzung s. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Irrungen, Wirrungen.

(7. Fortsetzung.)

Roman von Theodor Fontane.

(Nachdruck verboten.)

„Sie kennen sie?“
 „Gewiß. Wundervolle Flachblondine mit Bergknecht-Augen, aber trotzdem nicht sentimental, weniger Mond als Sonne. Sie war hier bei der Fikow in Pension und wurde mit 14 schon umfirt und umworben.“
 „In der Pension?“
 „Nicht direkt und nicht Alltags, aber doch Sonntags, wenn sie beim alten Osten zu Tische war, demselben, von dem Sie jetzt herkommen. Käthe, Käthe Sellenhün... sie war damals wie 'ne Bachstelze und wir nannten sie so und war der reizendste Bachstelz, den Sie sich denken können. Ich seh' noch ihren Haar-Dutt, den wir immer den Boden nannten. Und den soll Nienäcker nun abspinnen. Nun warum nicht? Es wird ihm so schwer nicht werden.“
 „Am Ende doch schwerer, als Mancher denkt,“ antwortete Bedell. „Und so gewiß er der Aufbesserung seiner Finanzen bedarf, so bin ich doch nicht sicher, daß er sich für die blonde Spezial-Landmännin ohne Weiteres entscheiden wird. Nienäcker ist nämlich seit einiger Zeit in einen andren Farbenton und zwar ins Aschfarbene gefallen und wenn es wahr ist, was mir Balafre neulich sagte, so hat er sich ganz ernsthaft überlegt, ob er nicht seine Weißzeug-Dame zur weißen Dame erheben soll. Schloß Abenel oder Schloß Zehden macht ihm keinen Unterschied, Schloß ist Schloß und Sie wissen, Nienäcker, der überhaupt in manchem seinen eigenen Weg geht, war immer fürs Natürliche.“
 „Ja,“ lachte Pitt. „Das war er. Aber Balafre schneidet auf und erfundet sich interessante Geschichten. Sie sind nüchtern, Bedell, und werden doch solch' erfundenes Zeug nicht glauben wollen.“
 „Nein, Erfundenes nicht,“ sagte Bedell. „Aber ich glaube, was ich weiß. Nienäcker, trotz seiner sechs Fuß, oder vielleicht auch gerade deshalb, ist schwach und bestimmbar und von einer seltenen Weichheit und Herzengüte.“
 „Das ist er. Aber die Verhältnisse werden ihn zwingen und er wird sich lösen und frei machen, schlimmstenfalls wie der Fuchs aus dem Eisen. Es thut weh und ein Stückchen Leben bleibt dran hängen. Aber das Hauptstück ist doch wieder heraus, wieder frei. Vive Käthe. Und Nienäcker! Wie sagt das Sprichwort: Mit den Klugen ist Gott.“

Neuntes Kapitel.

Botho schrieb denselben Abend noch an Lene, daß er am andern Tage kommen würde, vielleicht schon früher als gewöhnlich. Und er hielt Wort und war eine Stunde vor Sonnenuntergang da.

Natürlich fand er auch Frau Dörr. Es war eine prächtige Lust, nicht zu warm, und nachdem man noch eine Weile geplaudert hatte, sagte Botho: „Wir könnten vielleicht in den Garten gehen.“
 „Ja, in den Garten. Oder sonst wohin?“
 „Wie meinst Du?“
 Lene lachte. „Sei nicht wieder in Sorge, Botho. Niemand ist in den Hinterhalt gelegt und die Dame mit dem Schimmelgespann und der Blumengürtlande wird Dir nicht in den Weg treten.“
 „Also wohin, Lene?“
 „Bloß ins Feld, ins Grüne, wo Du nichts haben wirst als Gänseblümchen und mich. Und vielleicht auch Frau Dörr, wenn sie die Güte haben will, uns zu begleiten.“
 „Ob sie will,“ sagte Frau Dörr. „Gewiß will sie. Große Ehre. Aber man muß sich doch erst ein bißchen zurechtmachen. Ich bin gleich wieder da.“
 „Nicht nötig, Frau Dörr, wir holen Sie ab.“

Und so geschah es, und als das junge Paar eine Viertelstunde später auf den Garten zuschritt, stand Frau Dörr schon an der Thür, einen Umhang überm Arm und einen prachtvollen Hut auf dem Kopf, ein Geschenk Dörrs, der, wie alle Geizhälfe, mitunter etwas lächerlich Theures kaufte.
 Botho sagte der so Herausgeputzten etwas Schmeichelhaftes und gleich danach gingen alle drei den Gang hinunter und traten durch ein verstecktes Seitenspörtchen auf einen Feldweg hinaus, der hier, wenigstens zunächst noch und es' er weiter abwärts in das freie Wiesengrün einbog, an dem an seiner Außenseite hoch in Nesseln stehenden Gartenzaun hinlief.
 „Hier bleiben wir,“ sagte Lene. „Das ist der hübscheste Weg und der einsamste. Da kommt Niemand.“
 Und wirklich, es war der einsamste Weg, um vieles stiller und menschenleerer als drei, vier andere, die parallel mit ihm über die Wiese hin auf Wilmersdorf zuführten und zum Theil ein eigenthümliches Vorstadtleben zeigten. An dem einen dieser Wege befanden sich allerlei Schuppen, zwischen denen redartige, wie für Turner bestimmte Gerüste standen und Bothos Neugier weckten, aber es' er noch erkunden konnte, was es denn eigentlich sei, gab ihm das Thun drüben auch schon Antwort auf seine Frage: Deden und Teppiche wurden über die Gerüste hin ausgebreitet und gleich danach begann ein Klopfen und Schlagen mit großen Rohrströcken, so daß der Weg drüben alsbald in einer Staubwolke lag.
 Botho wies darauf hin und wollte sich eben mit Frau Dörr

in ein Gespräch über den Werth oder Unwerth der Teppiche vertiefen, die, bei Lichte besehen, doch bloß Staubfänger seien und wenn einer nicht fest auf der Brust sei, so hätt' er die Schwindfucht weg, er wisse nicht wie." Mitten im Satz aber brach er ab, weil der von ihm eingeschlagene Weg in eben diesem Augenblicke an einer Stelle vorüber führte, wo der Schutt einer Bildhauer-Werkstatt abgeladen sein mußte, denn allerhand Stuck-Ornamente, namentlich Engelstöpsel, lagen in großer Zahl umher.

"Das ist ein Engelstopf," sagte Botho. "Sehen Sie, Frau Dörr. Und hier ist sogar ein gekügelter."

"Ja," sagte Frau Dörr. "Und ein Pausback dazu. Aber ist es denn ein Engel? Ich denke, wenn er so klein ist und Flügel hat, heißt er Amor."

"Amor oder Engel," sagte Botho, "das ist immer dasselbe. Fragen Sie nur Lene, die wird es bestätigen. Nicht wahr, Lene?" Lene that empfindlich, aber er nahm ihre Hand und alles war wieder gut.

Unmittelbar hinter dem Schutthausen bog der Pfad nach links hin ab und mündete gleich danach in einen etwas größeren Feldweg ein, dessen Pappelweiden eben blühten und ihre flockenartigen Köpfchen über die Wiese hin ausstreckten, auf der sie nun wie gepuffte Watte dalagen.

"Sieh, Lene," sagte Frau Dörr, "weißt Du denn, daß sie jetzt Betten damit stopfen, ganz wie mit Federn? Und sie nennen es Waldwolle."

"Ja, ich weiß, Frau Dörr. Und ich freue mich immer, wenn die Leute so was ausfinden und sich zu Nutzen machen. Aber für Sie wär' es nichts."

"Nein, Lene, für mich wär' es nich. Da hast Du Recht. Ich bin so mehr fürs Feste, für Pferdehaar und Sprungfedern."

"O ja," sagte Lene. "Ich fürchte bloß, daß wir Regen kriegen. Hören Sie nur die Frösche, Frau Dörr."

"Ja, die Poggen," bestätigte diese. "Nachts ist es mitunter ein Gequale, daß man nicht schlafen kann. Und woher kommt es? Weil hier alles Sumpf ist und bloß so thut, als ob es Wiese wäre. Sieh doch den Lumpel an, wo der Storch steht."

"Wir müssen am Ende doch wohl umkehren," sagte Lene verlegen, und eigentlich nur, um etwas zu sagen.

Man schritt nun in langsamem Tempo weiter, bis man zuletzt an einen Höhenrücken kam, der sich hier plateauartig von der Spree nach der Gavel hinüberzieht. An eben dieser Stelle hörten auch die Wiesen auf und Korn- und Rapsfelder fingen an, die sich bis an die vorderste Häuserreihe von Wilmersdorf zogen.

"Nun bloß da noch 'rauf," sagte Frau Dörr, "und dann setzen wir uns und pflücken Butterblumen und flechten uns einen Stengelkranz. Jott, das macht immer so viel Spaß, wenn man den einen Stengel in den andern plect, bis der Kranz fertig ist oder die Kette."

"Wohl, wohl," sagte Lene. "Aber nun kommen Sie, Frau Dörr? hier geht der Weg."

Und so sprechend, stiegen sie den niedrigen Abhang hinauf und setzten sich, oben angekommen, auf einen hier seit letztem Herbst schon aus Peden und Nesseln zusammengelarteten Unkrauthausen. Dieser Pedenhaus war ein prächtiger Ruheplatz, zugleich auch ein Aussichtspunkt, von dem aus man über einen von Werft und Weiden eingefassten Graben hin nicht nur die nördliche Häuserreihe von Wilmersdorf überblicken, sondern auch von einer benachbarten Regelfahn-Tabagie her das Fallen der Kugel und vor allem das Zurückrollen der Kugel auf zwei klapprigen Latten in aller Deutlichkeit hören konnte. Lene vergnügte sich über die Maßen darüber, nahm Bothos Hand und sagte: "Sieh, Botho, ich weiß so gut Bescheid damit (denn als Kind wohnten wir auch neben einer solchen Tabagie), daß ich, wenn ich die Kugel bloß aufsetzen höre, gleich weiß, wie viel sie machen wird."

"Nun," sagte Botho, "da können wir ja wetten."

"Und um was?"

"Das findet sich."

"Gut. Aber ich brauch' es nur dreimal zu treffen und wenn ich schweige, so zählt es nicht."

"Bin es zufrieden."

Und nun horchten alle Drei hinüber und die mit jedem Moment erregter werdende Frau Dörr verschwor sich hoch und theuer, ihr puppre das Herz und ihr sei gerade so, wie wenn sie

vor einem Theatervorhang sitze. "Lene, Lene, Du hast Dir zuviel zugetraut, Kind, das ist ja gar nicht möglich."

So wär' es wohl noch weiter gegangen, wenn man nicht in eben diesem Augenblicke gehört hätte, daß eine Kugel aufgesetzt und nach einmaligem dumpfen Anschlag an die Seitenbände wieder still wurde. "Sandhase", rief Lene. Und richtig, so war es.

"Das war leicht," sagte Botho. "Zu leicht. Das hätt' ich auch gerathen. Sehen wir also, was kommt."

Und siehe da, zwei weitere Würfe folgten, ohne daß Lene gesprochen oder sich auch nur gerührt hätte. Nur Frau Dörrs Augen traten immer mehr aus dem Kopf. Jetzt aber, und Lene hob sich sofort von ihrem Platz, kam eine kleine, feste Kugel und in einem eigenthümlichen Mischton von Elastizität und Härte hörte man sie vibrirend über das Brett hintanziehen. "Alle neun," rief Lene. Und im Nu gab es drüben ein Fallen und der Regeljunge bestätigte nur, was kaum noch der Bestätigung bedurfte.

"Du sollst gewonnen haben, Lene. Wir essen heute noch ein Bielliebchen und dann geht Alles in Einem. Nicht wahr, Frau Dörr?"

"Versteht sich," zwinkerte diese, "Alles in Einem." Und dabei band sie den Hut ab und beschrieb Kreise damit, wie wenn es ihr Markthut gewesen wäre.

Mittlerweile sank die Sonne hinter den Wilmersdorfer Kirchturm und Lene schlug vor, aufzubrechen und den Rückweg anzutreten, "es werde so fröstlich; unterwegs aber wollte man spielen und sich greifen: sie sei sicher, Botho werde sie nicht fangen."

"Ei, da wollen wir doch sehn."

Und nun begann ein Jagen und Haschen, bei dem Lene wirklich nicht gefangen werden konnte, bis sie zuletzt vor Lachen und Aufregung so abgeäthert war, daß sie sich hinter die statliche Frau Dörr flüchtete.

"Nun hab' ich meinen Baum," lachte sie, "nun kriegst Du mich erst recht nicht." Und dabei hielt sie sich an Frau Dörrs etwas absteigender Schoosjacke fest und schob die gute Frau so geschickt nach rechts und links, daß sie sich eine Zeit lang mit Hilfe derselben deckte. Plötzlich aber war Botho neben ihr, hielt sie fest und gab ihr einen Kuß.

"Das ist gegen die Regel; wir haben nichts ausgemacht." Aber trotz solcher Abweisung hing sie sich doch an seinen Arm und kommandirte, während sie die Garde-Schnarrstimme nachahmte "Parademarsch . . . frei weg" und ergöhte sich an den bewundernden und nicht enden wollenden Ausrufen, womit die gute Frau Dörr das Spiel begleitete.

"Is es zu glauben?" sagte diese. "Nein, es is nich zu glauben. Und immer so un nie anders. Un wenn ich denn an meinen denkel Nicht zu glauben, sag' ich. Und war doch auch einer. Un that auch immer so."

"Was meint sie nur?" fragte Botho leise.

"O, sie denkt wieder . . . Aber, Du weißt ja . . . Ich habe Dir ja davon erzählt."

"Ah, das ist es. Der. Nun, er wird wohl so schlimm nicht gewesen sein."

"Wer weiß. Zulezt ist Einer wie der Andere."

"Meinst Du?"

"Nein." Und dabei schüttelte sie den Kopf und in ihrem Auge lag etwas von Weichheit und Nüchternheit. Aber sie wollte diese Stimmung nicht aufkommen lassen und sagte deshalb rasch: "Singen wir, Frau Dörr. Singen wir. Aber was?"

"Morgenroth . . ."

"Nein, das nicht . . . Morgen in das kühle Grab," das ist mir zu traurig. Nein, singen wir "Uebers Jahr, übers Jahr" oder noch lieber "Denkst Du daran?"

"Ja, das is recht, das is schön; das is mein Leib- und Magenlied."

Und mit gut eingeübter Stimme sagen alle drei das Lieblingslied der Frau Dörr und man war schon bis in die Nähe der Gärtnerei gekommen, als es noch immer über das Feld hinlangte. "Ich denke dran . . . ich danke Dir mein Leben" und dann von der anderen Wegseite her, wo die lange Reihe der Schuppen und Remisen stand, im Echo wiederhallte.

Die Dörr war überglücklich. Aber Lene und Botho waren ernst geworden.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 182. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 20. April.

42. Jahrgang. 1894.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Errichtet
1835.

Karlsruhe.

Erweiterung
1864.

Lebensversicherung.

90 Millionen Mark Vermögen.

75370 Versicherungen über 310 Millionen Mark Kapital. — Günstige Bedingungen. Niedere Beiträge. Ganzer Ueberschuß den Versicherten. — Dienstkautionen an Beamte. — Versicherung gegen Kriegsgefahr. Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle. — Verträge mit vielen Behörden und Vereinen. — Vertreter in Wiesbaden: Rob. Blettner, Schwalbacherstraße 43, 2, A. Heimerdinger, Bijouteriehlr., und Hch. Lugenbühl, Kl. Burgstraße 6. (Karlsruhe 5065) F 201

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Die

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

Wilh. Kessler,

Schulgasse 2 — Telephon-Anschluß No. 269,
empfiehlt 4715

Alle Sorten Kohlen, Coaks, Briquettes etc. in nur Ia Qualitäten von ersten Zechen des Ruhr- und Mächener Gebietes.



Zum Selbstanstrich!

Heber Nacht trocknend, nicht nachbleibend. Hoch eleg., haltbarer als die spirit. Glanzlacke. Niederlagen durch Plakate kenntlich. Nach Orten ohne Niederlage directer Versandt. Postcollo, genügend zum zweimaligen Anstrich zweier mittelgr. Zimmer, Mk. 8.40 franco ganz Deutschland gegen Nachnahme. Musteranstriche und Prospekte gratis und franco.

Zu beziehen in 1-Kilo- und 1/2-Kilo-Dosen in Wiesbaden durch

C. Brodt, Albrechtstraße 16,
L. Henninger, Friedrichstraße 16,
E. Moebus, Taunusstraße 25,
Max Rosenbaum, Marktstraße 23,
Otto Siebert, Marktstraße 10.

3952

Alle Miet-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Zu unserem am

Donnerstag, den 26. April, Abends 7 Uhr,

stattfindenden

Eröffnungs-Essen auf dem Neroberg

beehren wir uns ergebenst einzuladen.

Anmeldungen der Herren Theilnehmer erbitten wir uns bis zum Dienstag, den 24. April; außerdem liegen Listen zum Einzeichnen offen bei den Herren Conrad Krell, Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Taunusstraße 8, August Engel, Hoflieferant, Taunusstraße 2, und auf dem Neroberg. 5123

Hochachtend

Geb Brüder Krell.

Wichtig für jede Hausfrau!!

Dr. K. E. Heine's

Schnellwaschseife

mit dem

Schiff



erspart 50% an Zeit und Geld, da das Waschen mit der Hand oder Maschine sowie das Bleichen gänzlich fortfällt und durch nur 1/4 stündiges Kochen mit Dr. K. E. Heine's Schnellwaschseife vollständig ersetzt wird. — Die Wäsche wird ebenfalls weich und ist Dr. K. E. Heine's Schnellwaschseife garantiert frei von allen die Wäsche etwa angreifenden Substanzen.

In England und Amerika seit Jahren mit den größten Erfolgen eingeführt. Erhältlich in Schachteln zu 0,50, 0,90, 1,75 Mk. (genügend für 25, 50 resp. 100 Stück schmutzige Wäsche) in den meisten Drogerien, Colonialwaaren- und Seifen-geschäften u. direct von 6 Mk. an Franco) von der Fabrik von Dr. K. E. Heine, Aschersleben.

Unterricht

Gepr. Sprachlehrerin ertheilt Unterr. (auch Nachhilfe) in allen Fächern. Näh. Preis. Näh. Röderstraße 21, 3. 269

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5075

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. Miss Sharpe, Louisenstr. 24, Gartenh. 1. St. 24029

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser Librairie Feller & Gecks. 641

Dame, professeur diplômée à Paris, donne des leçons de français dans toutes les branches, Louisenplatz 3, Part., chez elle de 12 à 1 h.

Italienisch u. Deutsch lehrt e. Institutsprof. Näh. Taunusstraße 41

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gest. Offerten sub H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 24059

Lessons in Freehand and Model-drawing. Perspective and sketching from Nature in water-colors. Miss Jennie Brown, Taunusstrasse 53.

Eine conservatorisch gebildete Dame ertheilt gründlichen Unterricht in Clavier- u. Musiktheorie. Offerten unter Z. W. 462 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene Gesang- u. Clavier-Lehrerin ertheilt Unterr. z. mäß. Preise. Off. u. Z. Z. 626 a. d. Tagbl.-Verl. 4767

Clavier- u. Gesanglehrerin, welche auf dem Conservatorium des Professor Stern zu Berlin das Diplom erhalten hat, wünscht Unterricht zu ertheilen. Offerten unter N. G. 695 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule

von H. Ridder, Wiesbaden, Adelhaidstraße 3. In einem Kursus für Skizziren im Freien können noch einige Damen theilnehmen. Auskunft und Meldungen bei 4987 Der Vorsteherin.

Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System Grande, einschließlich des neuesten Pariser, Wiener und englischen Schnitts, nebst Aufertigungs-Unterricht, symmetr. Berechnung und Erklärung sämtlicher Journale beginnt am 1. und 15. jeden Monats bei 4403 Louisenstr. 24. Frau Auguste Roth, Louisenstr. 24.

Miethgesuche

Bermiethungen

von möbl. und unmöbl. Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden, Geschäftslökalen; Verbreitung der diesbezügl. Offerten, sowie Bermiethungsabschlüsse, Vertretung und Verwaltung werden bei mäßiger Provision coulant besorgt durch Immobilien-sensal Neugasse 3. 2920 Meyer Sulzberger, Sprechzeit 8-9 u. 2-4 Uhr.

Zum 1. October Wohnung von 5-6 Zimmern mit Bade-einrichtung und Gartenbenutzung im Preise von Mk. 1000 gesucht. Offerten unter O. W. 452 an den Tagbl.-Verlag. 3172

Beamtenwitwe (sehr anständig) sucht unmöbl. Wohn. (Stur lane 5-6 Zimmer, für etwa 900 Mk. Näh. Tagbl.-Verlag. 297 Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. Zubeh., mit Aussicht in Grüne, von e. Dame per 1. Juli gesucht. Innere Stadt, auf Seiten u. Hinterhaus ausgeschlossen, Gartenhaus erwünscht. Off. mit bill. Preisang. unter T. H. 722 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Freundl. Wohnung von 2-3 Zimmern, ebenf. m. Man. u. ruh. Mietern zum 1. Juli gesucht. Offerten unter H. T. 392 mit Preis an den Tagbl.-Verlag erbeten. Von H. Beamten-Familie gesucht zwei Zimmer, Küche, Manf. n. Zubeh. per 1. October. Gest. Off. sub L. V. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Adelhaidstr. 45, Bel.-St., g. m. B. mit o. ohne Penf. zu verm. 280 Stiffrasse 21, Bel.-St., fein möblirte Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder im Hause.

Taunusstraße 13, 1 St., Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Spedition Aufbewahrung Verpackung Gegr. 1842 L. RETTENMAYER WIESBADEN Internal Reisebureau. Möbel transport ohne Umladung

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.) Villen, Häuser etc. Eine Villa im Schweizerstil, Grathstraße 5, sechs Zimmer etc. April zu vermieten oder zu verkaufen. Einzugschein von 11 bis 3 Uhr. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. Villa Mainzerstraße 32 zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. St.

Geschäftslökalen etc. Eine gut gehende Gastwirthschaft mit Logirzimmern an einen tüchtigen, cautionsfähigen Wirth zu vermieten. Näh. bei A. Fuhrmann, Emserstraße 24. Sellmundstraße 64, nächst der Emserstr., Laden nebst Wohnz. zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Sellmundstraße 62.

Neubau Langgasse 50, Ecke des Kranzplatz,

ist noch der große Eckladen mit 3 Schaufenstern, Eingang von der Ecke, sowie eine Wohnung von 9 Zimmern, Küche etc. ebenf. auch getheilt, 6 Zimmer und Küche etc., auf October d. J. zu vermieten. Näh. bei 545 Juwelier Stemmler.

Michelsberg 8 ist ein Laden nebst Wohnung u. Arbeitsraum, auf 1. Juli od. 1. October zu vermieten. Näh. daselbst.

Moritzstraße 12 ist ein Laden mit Ladenzimmer mit und ohne Wohnung auf 1. October evtl. auch früher zu verm. Näh. Bel.-Etage. 1688

Schwalbacherstraße 17,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, von Herrn Riess bewohnt, ist auf gleich preiswerth anderweitig zu vermieten. Näh. bei C. Schramm, Friedrichstraße 47.

Badenlokal

mit Wohnung für 500 Mk. zu vermieten. Näh. bei Kurz, „Würzburger Hof“, Mauritiusplatz. 2803

Laden auf sofort zu vermieten Kl. Schwalbacherstraße 4. 2550

Grundstraße 41 eine Werkstätte, auch als Halle zu benutzen, zu vermieten. 2433

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Edle Adelheid- u. Schiersteinerstraße 2 sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkon, Badez. u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Gesunde Lage. 1240

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 78, 2. schöne Wohnung von 7 Zimmern, gr. Balkon, Badstube, viel Zubeh. sehr preiswerth zum 1. Juli zu verm. 2886

Goethestr. 1c hohelegante Bel-Etage, 7 gr. helle Zimmer, Balkon, Küche mit Kalt- u. Warmwasser-Einrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller zc. zum 1. October zu verm. Näh. beim Eigentümer, E. Schröder, daselbst. 2686

Nicolasstraße 19, 2. Et., herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, großer Balkon, Bad, Kabinenaufzug zc., auf 1. Juli oder 1. October, auch früher beginnend, zu vermieten. Näh. beim Hausmeister dortselbst und Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2. Et. 2937

Wohnungen von 6 Zimmern.

Wolfs-Allee 25 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer zc., auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 5 Uhr. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 760

Wolfsallee 37 ist in ruhigem zweistöck. Gehause die herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zimmer incl. Salon, m. febl. Frontspitze, mit allem Zubehör, am 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näh. Part. 2886

Auguststraße 13, Ede Victoriastraße, hoheleg. Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Speisek., 2 Ballons, 1 großes gerades Frontspitzzimmer, 2-3 Mansarden, 2 Keller, Gartenbenutz., auf gleich zu vermieten. Näh. Auguststraße 11, 2. 2893

Schlichterstraße 10

das erste Obergesch., 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 2891

Victoriastraße 29

eine elegante geräumige Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1858

eine Frontspitz-Wohnung von 6-7 Zimmern, event. auch getheilt, zu vermieten Schützenhofstraße 1 bei S. Hamburger. 1609

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 15, dicht an d. Adolphsallee, ist d. herrschaftl. Et., 5 große Zimmer, Küche, Speisek. u. reichl. Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1256

Dogheimerstraße 2 ist eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2890

Dogheimerstraße 10 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, am 1. Juli zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 10, Eckladen. 2889

Franfurterstraße 23 (Landhaus) ist die Bel-Etage zu vermieten, 5 Zimmer mit Zubehör, 2 große Balkons mit herrlicher Aussicht, Gartenbenutzung. Anzusehen täglich. 2889

Goethestraße eine prachtvolle Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Emserstraße 29. 2412

Moritzstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh. 2889

Victoriastraße 8, Villa India,

hohelegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badez., Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Anlaufstraße 11, 2. 2888

Febl. Bel-Etage, 5 Zimmer zc., Garten, nahe der Taunusstraße, sofort für 800 Mk. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2969

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolphsallee 17 ist eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. daselbst. 2992

Bergstraße 36, in der Villa „Sonnet“, ist eine schöne Frontspitz-Wohnung als 4 Stuben, 2 Mansarden, Speicher u. Keller, vom 1. Juli für 400 Mk. jährlich an kinderlose ruhige Leute zu vermieten. 2992

Goldgasse 17, Seitenb., 4 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten Näh. Wiesenstraße 1. A. Bark. 2886

Philippstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier. R 85

Nöckerallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. Et.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 3216

Nöckerstraße 37 ist die 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, 3 Mansarden auf gleich zu verm. Näh. bei Louis Kimmel, Nerostraße 46, im Laden. 203

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 9 drei sch. Zimmer mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 799

Albrechtstraße eine Bel-Etage, 3 Zimmer u. Zub. auf al. zu verm. Näh. Emserstr. 29. 2410

Vertraustraße 9 (Hinterhaus) Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Vorderh. Part. 2286

Vertraustraße 13 (Mittelbau) Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. Vbh. Part. 1354

Wolfsstraße 17 eine fremdbliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 709

Dogheimerstraße 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 1140

Dogheimerstraße 54 ist eine Wohnung im ersten Stock von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich zu verm. 2887

Friedrichstraße 29 Wohnung 3 Zimmer, mit Werkstätte zu verm. 3217

Jahnstraße 5, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch mit Cabinet, zu vermieten. 2514

Jahnstraße 13 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern auf sofort oder 1. Juli preisw. zu vermieten. Näh. Rheinstr. 76, Part. 3080

Jahnstraße 36 schöne Wohnungen im Vorder- und Hinterhause, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich o. später zu vermieten. 2578

Jahnstraße 38, fein vis-à-vis,

Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Balkon u. Zubeh. zu verm. N. das. 2498

Jahnstraße 42 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterh. auf gleich zu vermieten. 617

Johannesstraße 13 sind 3 Zimmer, Küche und Keller in feiner Villa an eine einzelne Dame zu vermieten. 5 Minuten z. Kochbrunnen. 2 Stiegen. 400 Mk. per Jahr. 1662

Kaiser-Friedrich-Ring 2, freisteh. Hths., freundliche Wohnung, drei Zimmer, Küche, Mansarde, nebst Veranda, 2 Keller zc., zu verm. 2477

Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part., schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. No. 19 Parterre. 3162

Kaiser-Friedrich-Ring 20, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goethestraße 16, Part. 2189

Karlstraße 20, Bel-Etage, 3 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 1352

Karlstraße 30 schöne Parterre-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, auch Mitbenutzung eines Gärtchens, zu vermieten. 696

Karlstraße 33 eine schöne Schwabinger-Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubeh. auf gleich zu v. 97

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Mans. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 3081

Karlstraße 35, Hinterh., Frontspitzwohn., 3 Z. (abgeschl.), zu v. 2597

Kellerstraße 11 eine Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche (Glasabschluss) auf gleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, im Laden. 384

Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 3082

Kellerstraße 17 ist der Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, Keller, Waschküche, auf gleich zu vermieten. 547

Goldgasse 11 drei Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1558

H. Couradi.

Kirchhofsgasse 9 Vorderhauswohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 3095

Lehrstraße 33 (nahe der Nöckerallee) ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich zu verm. Näh. Part. 2917

Lehrstraße, nahe der Nöckerstraße, bessere Wohnungen von drei und zwei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nöckerstraße 29, im Eckladen. 1526

Moritzstraße 19 drei Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 2346

Moritzstraße 23, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche, Zubehör (Dachloft), und 2 Zimmer, Küche (Abschluss) im Parterre zu vermieten. 2542

Moritzstraße 34, Hinterh. 2. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 635

Moritzstraße 39 Wohnung, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 344

Moritzstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 3083

Moritzstraße 43, Nebenbau, sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller, auch daselbst 1 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Vbh. Part. 2393

Moritzstraße 44, Stb., Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, evtl. auch Werkstätte, auf gleich oder später zu verm. Näh. im Vbh. 1. 2457

Moritzstraße 45, Hinterh., Wohnungen von 3 und 2 Zimmern auf 1. Juli zu verm. Näh. das. oder Sedanplatz 2 bei L. Frech. 2234

Moritzstraße 60 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 4743

Moritzstraße 64 hübsches Hochparterre, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 2677

Nerostraße 21, Part., drei Zimmer, Küche, Manj., Keller, f. gr. Räume auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **A. Edingshaus**, 2645

Nerostraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. links. 2110

Nerostraße 34, Bdh. 1. St., abg. B., 3 Z., K. u. Bdh. v. sofort z. v. 1150

Nerostraße 42 drei Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 1924

Oranienstraße 16, 2. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 1401

Oranienstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Werkstätte zu vermieten. 1213

Oranienstraße 25, Hinterh. 1. St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer m. allem Zubehör, per sofort oder später zu verm. Näh. das. 113

Oranienstraße 36 zwei Wohnungen im Vorderhaus von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhaus, Part., von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2567

Oranienstraße 37, Gartenh. 2. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. das. Vorderh. 1. St. 2558

Oranienstraße 40, Hth., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. 2282

Oranienstraße 41 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör (neues Haus), sofort billig zu vermieten. Näh. 1. St. h. 1.

Oranienstraße 42 schöne Mansarde-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, hinter Abbruch, billig zu vermieten. 2594

Oranienstraße 42, Hinterbau, ist schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per sofort zu verm. Näh. **Vorderhaus Part.** 652

Oranienstraße 54 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie 2 Mansarden mit Keller zu vermieten. 1599

Philippbergstraße 1, freigel. Haus, mit gr. Garten, Bleiche zc., ganz neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. links. 2452

Philippbergstraße 2 schöne fr. Wohnung, Süds., 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, Garten und Bleiche am Hause, an ruh. Leute zu verm. 1062

Philippbergstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 3124

Philippbergstraße 21 ist eine schöne Frontspitzwohnung mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Familie auf sofort zu verm. 1098

Philippbergstraße 31, 3. St., eine sehr schöne mit Balkon, Küche nebst reichlichem Zubehör, auf Juli zu verm. 1518

Platterstraße 4, nächst der Schwalbacherstraße, eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Waschküche, Mansarde, Mitbenutzung des Gartens auf 1. Juli c. zu vermieten. Näh. nur bei dem Eigentümer **A. Görlich**, Metzgergasse 16. 2577

Platterstraße 46 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. 2539

Untere Rheinstraße eine Part.-Wohnung von 3 gr. Zim. nebst Veranda, Küche und Zubehör an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Ein- gehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2116

Rheinstraße 2 sind Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden zu verm. Näh. bei **A. Frohn**, Moritzstraße 64. 946

Riehlstraße 4 drei Zimmer mit Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Abrechtstraße 25**, 2 r. 2365

Riehlstraße 6 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf sofort oder später billig zu vermieten. 807

Riehlstraße 7, Neubau, schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. am Neubau oder **Welfstraße 4**, Part. 1219

Riehlstraße 9 (Neubau), Vorderhaus, Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 3117

Ecke der Adler- u. Nerostraße 46, 2. St., sind 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2352

Roosstraße 4 zwei Wohn., 3 Z. u. reichl. Zubeh., zu verm. Näh. das. 3218

Schachtstraße 27, Ecke Steingasse, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1483

Schlachthausstraße 7, 2. St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Comptoir, Bahnhofstraße 6. 2875
J. & G. Adrian.

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, 1 Manj. u. sonst. Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 2466

Schwalbacherstraße 39, Bdh. 2. St., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., mit allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2576

Schwalbacherstraße 39, Mittelbau Dachlogis, eine Wohnung, drei Zimmer, Küche zc., sofort oder 1. Juli zu vermieten. 612

A. Schwalbacherstraße 2 (Ecke der Kirchgasse) freundl. Wohnung 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 3085

Sedastraße 11 3 Zimmer, Küche, Mansarde, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Juli oder October zu verm. Näh. Hinterh. 1. St. bei **W. D. D.** 3047

Stiftstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 3086

Sonnenbergerstraße sind im 2. Stock einer Villa 3 sehr freundl. Zimmer u. 1 Manj. an einen eins. Herrn od. eine Dame, welche keine Haushaltung führen, billig zu v. Näh. Sonnenbergerstr. 39, 1. zw. 11 u. 1 Uhr. 1158

Stiftstraße 1 Wohn., 3—4 Z., Küche u. Zubeh., a. April zu verm. 577

Stiftstraße 24, Gartenh., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 2567

Tannusstraße 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 588

Walfmühlstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Dasselbst ist im Gartenhaus die Hochparterre-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 2448

Walfmühlstraße 30 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. **Mäurer.** 2466

Walramstraße 5, 2. St. hoch, ist eine sehr schöne abgeschlossene Wohnung, best. aus 3 Zimmern u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 2499

Walramstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 457

Walramstraße 25 drei Zimmer und Küche auf sogleich zu vermieten. 324

Wellritzstraße 27, im Laden, eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 1611

Webergasse 24 hübsche Wohnung im Bdh., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör u. Werkstatte, auf sofort zu vermieten; kann auch getrennt abgegeben werden. Näh. das. 363

Webergasse 50 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 363

Wellritzstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Vorderhaus, 2. St. h., auf sofort zu vermieten. 1277

Wellritzstraße 45 drei Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. 1278

Westendstraße 3, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, Closet im Abbruch, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei **Martmann.** 367

Westendstraße 4 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, zu verm. 368

Westendstraße 4 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 2548

Westendstraße 8, 1. Stock, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon mit reichlichem Zubehör sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 2106

Westendstraße 20 eine schöne Parterre-Wohnung, sowie No. 22 eine Wohnung im 3. Obergeschoß, jede mit 3 Zimmern, Balkon zc. nebst Zubehör, per sofort oder später zu verm. Näh. bei **H. Eckerlin.** 598

Wörthstraße 3 ist die 2. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. bei **J. Dürr.** 808

Zimmermannstraße 7, Bdh., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche nebst allem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 2106

Zimmermannstraße 7, im Hinterh. 1. Tr., 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. Part. 2106

Schöne Wohnungen von 3 gr. Zimmern, Balkon u. reichlichem Zubehör sind auf gleich od. später sehr billig zu verm. Näh. **Gustav-Adolfstr.** Part. r. bei **Frau Dr. v. Malapert.** 2106

Hübsche Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, 2 Treppenh. per sofort zu verm. Näh. **Vertraumstraße 1**, Part. 2106

Eine prachtvolle Bel-Etage in schönem Landhause (Emserstraße), bestehend in 3 oder 5 Zimmern, Küche, Zubehör, schöner Garten, per sofort zu vermieten. Herrschaften ohne Kinder zu vermieten. Näh. **Emserstraße 29.** 308

Abgeschl. sch. Wohn., 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. **Auskunft Frankenstraße 14.** 308

Eine Wohnung, Kirchgasse gelegen, 2. Stock, von drei Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 37**, Conditorei. 719

Eine schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst großer heller Veranda (für ruhiges Geschäft) in bester Lage zu vermieten. Preis 500 Mk. Näh. bei **C. Grünberg**, Cigarren-Handlung, Goldgasse 21. 2106

Villa Lahneck. Eine elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon per 1. Juli, eine Frontspitz-Wohnung per sofort zu verm. bei **Jacob Hecker**, Lahneckstraße 1a, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags 2 bis 4 Uhr. 2106

Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auch zusammen, per 1. Juli oder auf gleich zu vermieten. **Wellritzstraße 43**, Part. 2106

Wohnungen von 2 Zimmern. **Adelheidstraße** (Hochpart.) 2 Zimmer, Küche und Keller für 400 Mk. sofort zu verm. Näh. bei **G. Reinemer**, Michaelsberg 22. 2106

Adelheidstraße 5 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. 2106

Adelheidstraße 11 eine Wohnung von 2 Z., Küche u. Zubeh. zu verm. 2106

Adlerstr. 49, 2 Z., Küche u. Keller, auf gleich zu v. 2106

Alderstraße 29, 1. e. Wohn., 2 Z. u. Küche, a. 1. Juli zu verm. 2952
Adolphstraße 3, Bdh., Mansard-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort zu vermieten. 2039
Albrechtstraße 40 zwei geräumige Zimmer, Küche, Keller, Mitgebrauch v. Waschküche und Trockenplatz zu verm. Zu erfragen 1 St. r. 762
Albrechtstraße 43, Stb., ist eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bbhs. Part. 2939
Albrechtstraße eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Nachfragen Emserstraße 29. 2370
Bahnhofstraße 12, 2 Tr., 2 oder 3 Zimmer mit Zubeh. per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. 2958
Bleichstraße 2, im Hths., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Bbhs. Part. 578
Bleichstraße 11 Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3143
Bücherstraße 7, Mtlb. 1. St., 2 Zim., Küche, Keller a. gl. zu verm. 3132
Castellstraße 4/5 zwei Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Mai oder später zu verm. 2459
Caschstraße 7 Wegzugs halber schöne Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2632
Dohheimerstraße 17, Bdh., Frontspizwohnung, 2 Z., zu verm. 1393
Dohheimerstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, zu vermieten. 1605
Dohheimerstraße 35 Bel-Etage, 2 Zimmer mit oder ohne Küche nebst Zubeh. u. Gartenbenutz. zu verm. Näh. das. Einzuf. d. Vorm. 1657
Drudenstraße 3, nahe der Emserstraße, sind auf gleich mehrere Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör, und ein schöner großer **Weinsteller** zu vermieten. Näh. Emserstraße 46. 763
Drudenstraße 4, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2856
Eisenbogengasse 3 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc., per 1. Juli zu vermieten. 2922
Emserstraße 75 sind 2 Zimmer, Küche zc. gleich o. sp. zu verm. 340
Feldstraße 13 Wohnung, 2 auch 3 Zimmer, hinter Abschluß, zu vermieten. Zu erfragen Hths. Part. 2596
Feldstraße 15 eine Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche, Zubehör (Mittelb.), auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3129
Feldstraße 17 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. im Bdh. Part. 2506
Feldstraße 27 2 Zim., Küche u. Zubehör auf sofort zu verm. 698
Friedrichstraße 10, Hths., ist ein Dachlogis, besteh. aus 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 2019
Friedrichstraße 43, Hinterh., eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 2485
Goldgasse 3 zwei bis drei Zimmer mit Küche per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2966
Gustav-Adolfstraße 3 ist die Frontspizwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche u. Zubehör, mit oder ohne Mansarde, an auf 1. Juli zu vermieten. 2344
Gustav-Adolfstraße 10, Part. 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller. 576
Hellmündstraße 43 ist eine kleine Mansardwohnung von 2 Kammern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Kurzwaarenladen. 2592
Hermannstraße 15 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. 2815
Herrngartenstraße 17 zwei Zimmer mit Zubehör (Hth. 1 St.) auf sogleich zu vermieten. 1885
Hirschgraben 22 eine schöne Siebel-Frontspiz, 2 Z., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2801
Hirschgraben 23 ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 2634
Karlstraße 26 Dachw., 2 Z., Küche u. Keller, auf 1. Juli zu v. 2957
Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 gr. Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 1043
Kirchgasse 18, Stb. 2 St., 2 Zimmer, Küche, Keller, ev. auch Mansarde per 1. Juli. Dieselbe war über 20 Jahre von einem **Schuhmacher** bewohnt. 2818
Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später an anständige Dame oder Herrn zu verm. 3149
Lahnstraße 3, Hths. Part., Wohnung von zwei Zimmern und Küche, mit oder ohne Pferdestall, sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 11, Part. 2870
Laggasse 13, im Seitenbau, ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2492
Lehrstraße 25 Part.-Wohnung v. 2 Z., Küche u. Mans. zu vermieten. Näh. Nerostr. 38. 3125
Louisenstraße 5, Hinterb., zwei Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. 3102
Marktstraße 22, Hinterh., 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Miether (monatl. M. 20.—) zu vermieten. 3219
Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche zc. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 3090
Michelsberg 20 eine neu hergerichtete Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche (Hinterhaus), auf gleich oder später zu vermieten. 1668
Moritzstraße 28, Hinterh., 2 Zimmer als Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 784
Moritzstraße 33 eine Mansardwohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 302
Moritzstraße 49 Wohnungen von 2-3 Zimmern, Küche mit Zubehör, sowie größere Kammlichkeiten für Werkstätte, Lagerraum, Magazin zc. auf gleich oder später zu vermieten. 2838

Nerostraße 21, Stb. 1 St., zwei gr. Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **A. Edingshaus**, Ede Nero- und Querstraße. 2644
Nerostraße 34, Hth., Wohn., 2 ob. 3 Z., K. u. K., v. sofort z. v. 1149
Oranienstraße 6 sind 2 Mansarden, 1 Küche, 1 Keller auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1683
Oranienstraße 8 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf Juli zu verm. Näh. Bbhs. Part. 2501
Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 2455
Oranienstraße 39 ist im Hinterbau eine sch. Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 2608
Partweg 2 sind 2 Mansarden nebst Küche zc. zu vermieten. 1849
Platterstraße 8 zwei Mansarden-Zimmer und Keller an nur zwei Hülfe Leute zu vermieten. Näh. Part. 2221
Platterstraße 28 zwei Zimmer u. K., Hinterhaus, neu hergerichtet sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 2471
Platterstraße 58, 1. St. (Neubau), eine schöne abgechl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. wegen Wegzug per sofort billig zu vermieten. 1224
Röderallee 3 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1727
Röderstraße 19, Hinterb., sind zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 2865
Römerberg 2 zwei Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 2945
Römerberg 7, Hth. Hochpart., 2 Zimmer, 1 Küche (neu hergerichtet) und 1 Keller zum 1. Juli zu vermieten. 1296
Römerberg 23 ist eine abgechlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 2588
Roonstraße 6 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten. 1173
Saalgasse 38 ist eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 326
Schachtstraße 4 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche u. 1 Zimmer und Küche auf sogleich zu vermieten. 2840
Schwalbacherstraße 23 eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hth. Part. 2840
Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im 2. St. auf 1. Juli zu vermieten. 1656
Schwalbacherstraße 73, Brdh., 2 Zimmer und Küche für 250 M. zu vermieten. 2387
Sedanstraße 13 (Neubau) sind zum 1. Juli schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör (Closset im Abschluß), sowie ein hübscher **Laden** mit sep. gewölb. Kell. zu v. N. Sedastr. 11, Hth. P. b. Fr. Dembach. 2389
Steingasse 3 zwei Wohnungen, 2 u. 3 Zim. n. Zubeh., zu verm. 2809
Stiftstraße 21, Frontsp., 2 Zimmer, Küche zc. per 1. Juli zu vermieten. 2839
Stiftstraße 22, im neuen Hth., Wohn. v. 2 Z. u. Zub. v. sogleich. 264
Walmühlstraße 19 zwei Zimmer und Küche zc. (hinter Glasabschluß) per 1. Juli zu vermieten. 2839
Walmühlstraße 25 schöne Frontspizwohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, Glasabschluß, auf alsbald oder später zu verm. Näh. daselbst, 1. St. 1067
Waltraustraße 31, Hth., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden. 1947
Waltraustraße 31 schöne Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Abschluß), preiswürdig z. v. Näh. im Laden. 1948
Westrichstraße 37 zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April eventl. sofort zu vermieten. 3146
 In meinem Neubau **Bücherstraße 11** sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und **Hellmündstraße 49**. **Louis Moos**. 1820
 In dem neu erbauten Hause **Ede Paris- und Richstraße** sind auf 1. Juli Wohnungen von 2, 3, 4, auch 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110, Part. (Adolphsallee). 2647
 Zwei Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Römerberg 21. 2127

Wohnungen von 1 Zimmer.

Alderstraße 51 Stube, Küche u. Zubehör auf sogleich zu verm. 1878
Alderstraße 65 ist 1 Zimmer und 1 Küche auf sogleich zu verm. 1171
Albrechtstraße 30, Part., 1. Zim. u. Küche auf Juli zu verm. 2850
Bachmeyerstraße 14 Zimmer u. Küche an ruh. Miether zu vermieten. Näh. Walmühlstraße 19, 1 r. 1814
Bleichstraße 35 ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 2628
Bücherstraße 7, Mittelb. 1. St., 1 Zim. u. Küche a. gl. zu verm. 3131
Emserstraße 46 ist eine Frontspizwohnung von 1 geraden u. 2 schrägen Zimmern zc. per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1. 2151
Frankenstraße 5 ist ein Zimmer und Küche im Vorderhause und zwei Zimmer und Küche im Hinterhause auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre bei **Jak. Becker**. 2572
Friedrichstraße 10, Vorderh., ist ein Dachlogis, best. aus 1 Zimmer und 1 Küche nebst Zubehör, per 1. Mai zu vermieten. 2417
Friedrichstraße 12, Mittelbau, ist eine kleine Mansarde mit Küche zu vermieten. Näh. im Laden. 3157
Hellmündstraße 57 eine kleine Mansardwohnung (1 Zimmer und Küche) auf 1. Mai zu vermieten. 2599
Hirschgraben 13a 2 Zimmer und Küche, leer oder mit Möbel, zu verm. 3118
Karlstraße 39, Vorderh. Part., ein Zimmer und Küche, oder 2 Zimmer zu vermieten. 2838
Lahnstraße 3, Frontspiz, ein gr. Zimmer und Küche per sofort. Näh. Dohheimerstraße 11, Part. 969

Marktstraße 12 ein Zimmer und Küche, neu hergerichtet, billig zu vermieten.

Moritzstraße 38 Mansarde-Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche, Keller (Abbruch), an kl. Familie zu vermieten. 2565

Niederstraße 3, Hinterh., 1 Wohnung, Stube, Küche, Keller, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bordenb. 1 rechts. 1262

Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 3220

Saalgasse 5 ein Zimmer, Küche u. Keller sogleich zu verm. 2942

Schachtstraße 5 Mansarde-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 2644

Schachtstraße 9e ist eine Wohnung von einem Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. im Speereiladen. 872

Schwalbacherstraße 22 ein Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. H. Neugebauer Wwe. 2513

Eine Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, Hinterhaus (Mansarde), auf 1. Mai zu vermieten. Näh. bei Krieg, Kirchgasse 19. 2509

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Alderstraße 8 ist der Dachst., sowie die Part.-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Schulberg 19, Part. 2812

Alderstraße 29 eine schöne Dachwohnung sofort o. 1. Mai zu verm. 2591

Alderstraße 56 Wohnung mit Stallung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1396

Adolphsallee ist eine schöne Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei der Immobilien-Agentur Glücklich. 1933

Albrechtstraße 33 kleine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 2527

Beichstraße 10 ist der 1. Stock billig zu vermieten. Näh. beim Metzger Keller, Part. 2057

Castellstraße 1 verschiedene Wohnungen auf sofort zu verm. 2330

Delaspeestraße 1 ist eine freundliche Mansardwohnung mit Glasabschluss an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße. 2378

Faulbrunnenstraße 5 Mansarde-Wohnung per sof. zu verm. 1018

Feldstraße 27 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3091

Hänergasse 11 ist eine kleine Wohnung sofort zu vermieten. 2225

Kirchgraben 7 per sofort oder später eine kl. Wohnung zu verm. 1739

Kochstraße 26 eine Wohnung zu vermieten. 3147

Kochstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Emserstraße 4 a. 5092

Kochstraße 10 ist eine Wohnung m. Pferdestall für 1 u. 2 Pferde mit Futterraum und Dunggrube bis 1. Juli zu vermieten. 2983

Humboldtstraße 9

herrschafil. Villa (Stagenwohn.) 3221

Jahnstraße 44 sind im Hinterhause mehrere kleine Wohnungen zum Theil gleich und auf 1. Juli zu vermieten. 2587

Karlstraße 8 eine Frontspitz-Wohnung auf sofort zu vermieten. 1886

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu vermieten. 3093

Karlstraße 13, Hinterhaus, kleine Wohnung zu vermieten. 2931

Kehrstraße 11 eine kleine Wohnung per sofort zu verm. 1128

Kehrstraße 35 eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1754

Louisenstraße 16 ist eine kl. Wohn. im Hth. auf 1. Juli zu verm. 2583

Meißergasse 26 kl. freundl. Wohnung per sofort zu verm. 1902

Meißergasse 29 Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 2333

Moritzstraße 44, Stb., Dachwohnung zum 1. Juli zu vermieten. 2562

Nerostraße 13 ist ein kleines Dachlois zu verm. Näh. 1. St. 1517

Nerostraße 25

eine kleine Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2910

Nerostraße 42 kl. Mansardwohnung zu vermieten. 1338

Neugasse 8 ein Dachlois an Leute ohne Kinder zu vermieten. 2954

Platterstraße 38 schönes Dachlois per 1. Mai zu vermieten. Näh. im Laden. 2951

Platterstraße 48, Stb., eine kl. Wohnung auf 1. Mai zu verm. 2379

Römerberg 1 kleine Wohnung, neu hergerichtet, sofort zu verm. 2580

Saalgasse 14 zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näheres bei G. Morz, Alderstraße 31. 2636

Saalgasse 32 ist eine Mansardwohnung auf sofort zu verm. 245

Schachtstraße 3 eine Wohnung zu vermieten. 819

Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 2575

Schachtstraße 22 ist eine Wohnung auf 1. Mai o. sp. zu verm. 2627

Schlachthausstraße 13 sind mehrere Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Frey, 1 St. I. 2895

Schlachthausstraße 13 eine Wohnung mit Stall, für einen Fuhrmann geeignet, auf sofort zu verm. Näh. im Hause bei Jak. Frey. 364

Schulgasse 5 Wohnung, 1 St. hoch, zu vermieten. 1604

Schwalbacherstraße 27 eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu verm. 2660

Dasselbe auf sofort 2 leere Part.-Zimmer im Stb.; ferner ein Stall mit Futterraum u. ein großer Keller. Auch wird ein großer trockener Lagerraum abgegeben. 2660

Sedanstraße 9 schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 2812

Sonnenbergerstraße 12,

Villa Rosenhain, ist Parterre und 2. Stock auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11, Villa Fischer. 1659

Steingasse 22 Dachwohnung an ruhige u. pänktl. Leute zu verm. 3094

Taunusstraße 10 eine sehr schöne Frontspitz-Wohnung, nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 1773

Webergasse 42, i. Bordenb., ein Dachlois p. sofort zu verm. 230

Webergasse 49 zwei kleine Wohnungen auf sofort zu verm. 387

Werkstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2911

Werkstraße 39 Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Part. 444

Westendstraße 1 sind Wohnungen auf gleich oder später zu verm. Näh. 1069

Westendstraße 62 bei Ph. Müller.

Wörthstraße 8 Mansarde-Wohnung auf sogleich zu vermieten. 1960

verschiedene Wohnungen mit oder ohne Verkleidung zu vermieten. Näh. 3123

Michelsberg 28, 1.

Eine fremdtliche Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Gustav-Adolfstraße 8, Frontspitze rechts. 2643

Dachlois zu vermieten. Näh. Schachtstraße 28. 703

Mansardwohnung an ruh. Leute billig zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 2, im Metzgerladen. 1396

Möblierte Wohnungen.

Waldhaidestraße 32, Hochpart., 2 Zimmer u. Küche (möbliert) sofort zu vermieten. Näh. bei G. Reimner, Michelsberg 22. 2877

Albrechtstraße 33 eine sch. Wohnung, möbl. o. unmöbl., zu verm. 2626

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene gut möblierte Hochpart. mit Balkon, 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Keller u. Mansarde sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 2622

Friedrichstraße 5, 1. St.,

möbl. Wohnung von 4-5 neu u. eleg. einger. Zimmern, zul. oder einz., sof. zu verm. Badeeinrichtung verb. 3154

Kapellenstrasse

herrschafilich möblierte Wohnung incl. Wasche und Silber, 5 Wohnzimmer u. Küche, zum 1. Mai zu vermieten. Köchin bleibt. - Näh. im Tagbl.-Verlag. 3154

Villa Mozart, Mozartstraße 1a, Ecke d. Sonnen-

Küche, zu vermieten. Möbl. Wohnung mit schöner Aussicht (80 Mk. monatlich) zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2943

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 5, am Kurhaus (Eingang Sonnenbergerstraße zw. 13 und 14), conf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2161

Waldhaidestraße 16, Stb. 2, ein kl. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2356

Waldhaidestraße 23 zwei od. drei gut möbl. Zimmer in einem freundl. Seitengang billig zu vermieten. 2896

Waldhaidestraße 32, 2 Tr., frdl. möbl. Z. mit sep. Eing. zu verm. 2146

Waldhaidestraße 44, Part., 1 oder 2 feine möbl. Zim. zu verm. 2384

Waldhaidestraße 6, nahe der Langgasse, ein möbl. Zimmer zu verm. 2384

Adolphsallee zwei möbl. Zimmer zu vermieten mit u. ohne Pension. Zu erfragen Albrechtstraße 27, 2. Etage. 3130

Albrechtstraße 4, Stb. 2, einf. möbl. Z. mit sep. Eing. zu verm. 2415

Albrechtstraße 3, Stb. 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 3005

Albrechtstraße 31, Bel.-Et., 1-2 möbl. Zimmer (sep. E.) zu verm. 1125

Albrechtstraße 34 ein möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1125

Albrechtstraße 38, 1 St., zwei f. möbl. Zim. mit sep. Eing. zu verm. 2940

Albrechtstraße 43 ist ein großes schönes Parterrezimmer, möbl. oder unmöbl., auf gleich zu verm. Näh. das. Part. 3169

Bahnhoftstr. 3, Bel.-Et., fein möbl. Z. (Piano) mit od. ohne Pens. 1454

Bahnhoftstraße 5, 1 St., zwei große ineinandergehende möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 3119

Bahnhoftstraße 6, 3 r., ein möbl. gr. eleg. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 2972

Bertramstraße 9, Laden, ein schön möbl. Zimmer mit Pension an ein. Herrn zu vermieten. 2125

Bertramstraße 9, 2 St., möbl. Z. an ein bis zwei f. Leute zu verm. 1824

Bertramstraße 12, 2 r., ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 2991

Bertramstraße 13, 1 r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2163

Beichstraße 3, 1 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2306

Beichstraße 4, 2, schön möbl. geräumiges Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten. 2963

Beichstraße 9, 2 St. r., möblierte Zimmer zu vermieten. 2256

Beichstraße 14, 3 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 2356

Beichstraße 15a, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 2356

Blücherstraße 7, 2 r., schön möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu verm. 2356

Blücherstraße 8, 2 St. r., ist ein frdl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. billig zu vermieten. 2656

Blücherstraße 12, 3 Tr. r., schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 2656

Gr. Buegstraße 13, 1. St., schön möbliertes Zimmer mit Schlafzimmer zu vermieten. 3098

Castellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 2426

Dambachthal 6b, 2. Etage, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2640

Anzuehen von 9-4 Uhr. 2431

Dohheimerstraße 9, Stb. 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 3189

Dohheimerstraße 13, Stb. 2 St., möbl. Z. preisw. zu verm. 2903

Emserstraße 19 möbliertes Zimmer preiswert zu verm. Mit Pension 50-70 Mk. 2894

Frankenstraße 10, Part. 1., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3150

Frankenstraße 13, Stb. 8 Tr. r., schön möbl. Zim. billig zu verm. 2845

Frankenstr. 23, 3. St. links, schön möbl. Zimmer, neu hergerichtet, billig zu verm. 2845

Friedrichstraße 2, 3. Stock, 1 kl. möbl. Zimmer für 9 Mk. monatlich zu vermieten. 2829

Friedrichstraße 3, Stb. 2 l., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 2964

Friedrichstraße 12, 2 r., gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 2964

Friedrichstr. 43, 2 r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 2964

Geisbergstraße 24 möbl. Zimmer bei eins. Dame. 2831
Goldgasse 10 möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu verm. 3166
Goldgasse 12 möbl. Zimmer mit sep. Eingang bill. zu verm. 2941
Goldgasse 16, 2 St., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost sofort zu vermieten.
Seleneustraße 9, 1 Tr. Wohn- u. Schlafzimmer, möbl., auf sogleich zu vermieten. 10—12 Uhr. 1871
Sellmundstraße 25, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2031
Sellmundstraße 47, 2 St. l., möbl. Zim. mit u. ohne Penj. zu v. 2978
Sellmundstraße 53, 2 Tr., möbl. Zimmer billig zu verm. 2589
Sellmundstraße 57, u. d. Emserstr., möbl. Zimmer zu verm. 3104
Sermannstraße 7 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2100
Sermannstraße 21, 1, ein gut möbl. Zim. bill. zu verm. N. P. 2930
Sermannstraße 23, 3 L., 1 oder 2 möbl. Zimmer zu vermieten (mit oder ohne Pension). 2435
Zahnstraße 2, 2 r., Ecke der Karlstr., gut möbl. Schlafzimmer z. v. 2253
Zahnstraße 36, Part. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 2882
Kaiser-Friedrich-Ring 2 m. P.-B. (f. G.) z. 1. Mai an einz. S. 2476

Napellenstraße 26a, Part., eleg. möbl. Zim. mit Balkon u. Bad zu verm. 1155
Karlstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1155
Karlstraße 32, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Kellerstraße 7, 3 St. r. (vis-à-vis der Weillstraße), ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 3107
Kirchgasse 3, 1 St., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2687
Kirchgasse 9, gleich zu vermieten. 3184
Kirchgasse 14 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Mehgerladen. 2267
Kirchgasse 14, 3 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Kirchgasse 47, 2. Etage links, Eingang Mauritiusplatz, ein großes fein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Lehrstraße 11, ruhiges stilles Haus mit Garten, sind mehrere möblierte Zimmer, Salon mit Balkon, per sofort zu vermieten. 1952
Louisenstraße 5, Mittelb. 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 2832
Louisenstraße 13, 2, hübsch möbl. Zimmer für Tage und Wochen.
Louisenstraße 24, Neubau 3 St. links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2377

Louisenstraße 35, Bel-Etage, Eingang Kirchgasse 17, ist ein sehr schön und gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2467
Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 3097
Louisenstraße 43, 2. St. links, Salon mit Balkon und Schlafzimmer (gut möbl.) sofort zu vermieten. 2884

Mauergasse 14, 2 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 3159
Nicholsberg 10, 2. St., ein sch. gr. möbl. Zimmer a. gl. zu verm. 2540
Nicholsberg 15 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2530
Moritzstraße 1, 2. Etage, schön möbliertes Zimmer zu verm. 2987
Moritzstraße 6, Bbhs. 2. St. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 23

Villa Mozart.

Mozartstraße 1 a, Ecke d. Sonnenbergerrn., g. möbl. Zimmer zu verm.
Müllerstraße 6, Hochpart., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Nerostraße 4, 2. feld. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3101
Neugasse 15, 1 L., gut möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm.
Nicolasstraße 10, 2. Etage, Salon u. Schlafzimmer für eine oder zwei Personen, oder zwei Schlafzimmer, elegant möbliert, in ruh. feinem Hause zu vermieten. 2334

Nicolasstraße 22, 4,

f. m. Salon nebst Schlafzimmer im Preise von 35 Mk. monatlich zu vermieten. 2371
Dranienstraße 19, Hochpart., elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 2405
Dranienstraße 27, Bel-Et., schönes großes fein möbl. Zimmer zu v. 2156
Dranienstraße 31, Hth. 1 St. r., möbl. Zimmer zu 8 Mk. zu verm.
Dranienstraße 37, Gartenb. 2 rechts, ein gut möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 2233

Vagenscherstraße 1, Part. r., ein gut möbl. großes Zimmer zu verm. 2909
Vagenscherstraße 2 ein feld. möbl. Part.-Z. mit sep. Eing. z. v. 1995
Wheinfstraße 20 ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 2504
Rheinstraße 103, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3136
Röderstraße 13, 1. Et., ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. 3148
Röderstraße, Ecke Feldstraße 1, 2 St., ist ein schön möbliertes Zimmer auf sogleich billig zu vermieten.

Römerberg 34, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 590
Saalgasse 10 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2532
Schachtstraße 30, Ecke der Steingasse, 2 St. r., schön möbl. Zimmer, 12 Mk. v. M., zu vermieten. 3155
Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, 3 St., ein schönes gemütliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 3165
Seimbberg 19 ist ein möbliertes Parterrezimmer mit Pension sofort zu vermieten. 2459

Schwalbacherstraße 4 möbliertes Zimmer zu vermieten. 1570
Schwalbacherstraße 63, S. 2 L., möbl. Zimmer sof. z. v. 1793
Schwalbacherstraße 75, 1 St., sch. möbl. Z. m. 2 Betten z. v. 2826
Sedanstraße 5, Bbhs. 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 2436
Sedanstraße 8, 2 rechts, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1678

Sedanstraße 9, Hths. 1 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1703
Steingasse 31, 3 St. l., möbl. Zimmer an einen Arbeiter zu verm. 3185
Steingasse 32, 2 St., schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.
Taunusstraße 6, unmittelbar a. Hochbrunnen, schön möbl. Zimmer m. u. o. Penj. Zimmer incl. Pens. von 3 Mk. 50 Pf. bis 6 Mk. täglich. Speisesaal. Einzelne Diners à 1 Mk. Wäder im Hause. 2969

Taunusstraße 45 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Wäder im Hause. 1059
Waltstraße 17, Part. l., ein möbl. Part.-Z. m. o. ohne R. z. v. 2374
Webergasse 41, 1 r., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 1597
W. Webergasse 6, 1, H. hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 2227
Weillstraße 1 u, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2960
Weillstraße 3, 1, geräumige gut möbl. Zimmer. 2121
Weillstraße 13, 1 St. r., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 2371
Weillstraße 30, 1 St. r., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2087
Weillstraße 36, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wilhelmstraße 6 möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten.
Wörthstraße 13, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. 2517
Wörthstraße 19, Part., ein freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 2613
Furnished rooms with Piano with or without Pension Bahnhofstrasse 3, Bel-Etage. 3170
Mehrerer möbl. Zimmer Marktstraße 6, Vorderh. 1. Stock. 2886
Großes möbl. Zimmer mit oder ohne Cabinet, sowie event. Clavier-Benutzung, 1. Etage, in schöner freier Lage der Kirchgasse zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1. Et.

Salon u. Schlafzimmer (auch getheilt) zu vermieten Marktstraße 6, 2. St. r.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hermannstraße 17, 1 St. l. 2400
Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Bürstenladen. 1447
Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Nerostraße 35, 3 St.
Zwei reinkl. Mädchen erh. schönes Zimmer Neugasse 12, Stb. 2 links. 2860
Ein möbliertes freundliches Parterrezimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 9, Part. 2652
Elegant möbliertes Parterrezimmer (separat) preiswürdig zu verm. Näh. Zimmermannstraße 3, Part. 2515

Schön möbliertes großes Zimmer zu vermieten für 20 Mk. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2402
Stückerstraße 12 schön möbl. gr. Mans. f. 9 Mk. monatl. zu v. 3182
Wörthstraße 27 eine Mansarde mit oder ohne Bett auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Part. 2921
Waltstraße 22 freundl. möbl. heizbare Mansarde zu verm. 2429
Weillstraße 13, Part., möbl. Mansarden mit 1 oder 2 Betten zu verm.
Wörlstraße 52, 1 St., erhält ein junger Mann Schlafstelle. 2873
Wörlstraße 37 erhält ein Arbeiter Kost und Logis.
Wörlstraße 3, 1, erhält reinkl. Arbeiter Logis. 2053
Wörlstraße 14, 3, erh. zwei junge Leute Logis, auch mit Kost. 3189
Wörlstraße 37, Hths. 2 r., kann ein sold. Mann schlafen, erh. 2379
Wörlstraße 10, 1 Tr. r., erh. reinkl. Arbeiter Kost u. Logis.
Wörlstraße 47, 2 St. l., erh. ein a. zwei Arb. Kost u. Logis. 3187
Wörlstraße 10 erh. Arbeiter Kost und Logis. 2150
Mehrgasse 13, 1 r., erh. zwei reinkl. Arbeiter Kost und Logis. 2673
Mehrgasse 18 erh. zwei reinkl. Arb. Kost u. Logis v. Woche je 7 Mk.
Moritzstraße 30, Hth. 1 St., erh. anst. Leute gute Kost u. sch. Logis.
Dranienstraße 23, Wth. 2 St. r., Wägen anst. Leute Kost und Logis erhalten. 2834

Philippstraße 9 erh. anständiger junger Mann Schlafstelle (auch mit Kost). Frau Rücker. 2427
Saalgasse 22 erhalten junge Leute billig Kost und Logis
Schachtstraße 3 erhalten reinkl. Arbeiter Logis. 3106
Schwalbacherstr. 37, H., erh. reinkl. j. Leute g. v. Kost u. Logis. 2983
Weillstraße 11, Hth. 1 St., l. reinkl. Arbeiter Logis erhalten.
Weillstraße 12, 2 St., erh. ein anst. j. Mann sch. Logis mit Kost.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 33, Stb. Part., leeres Zimmer ab 1. Mai z. verm. 2811
Adlerstraße 21 ein großes Zimmer auf gleich oder später zu verm. 2843
Adlerstraße 57 ein großes freundl. Zimmer auf gleich zu verm. 2472
Castellstraße 9 ein großes Zimmer zu vermieten. 948
Feldstraße 15 ist 1 großes Parterrezimmer zu vermieten. 1851

Karl Schweissguth.

Feldstraße 15, im Neubau, ein schönes Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 3114
Gartingstraße 1 ein schönes großes Zimmer auf sofort zu verm. 839
Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3 St., 1—2 schöne große Zimmer, leer oder möbliert, sofort zu vermieten. 2560
Seleneustraße 15, Hth. Part., eine gr. Stube auf 1. Mai zu verm. 2631
Sapellenstraße 2 b, Parterre, 2 ineinandergelagerte leere Zimmer, sep. Eingang und Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 2977
Kirchgasse 49, Hth. Part., 2 Zimmer zu vermieten. 2974
Ludwigstraße 10 ein Zimmer per sofort oder 1. Mai zu verm. 2961
Nicholsberg 9 a ein kleines Zimmer zu vermieten. 2661

Moritzstraße 10 sind 2 Zimmer im Seitenbau zum Einstellen von Möbeln zu verm. 2905
Moritzstraße 64, Hth. Part., ein leeres Zimmer sofort zu verm. 2900
Rheinstraße 74 eine große Stube mit Kamin, im 4. Stock gelegen, an einzelne Dame auf gleich zu vermieten. Näh. Part.

Platterstraße 42, 2 Tr., 1 Zimm. m. Kochof. u. Wasser zu verm. 1750
Rheinstraße 92 ein großes unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 2555
Römerberg 32 ein unmöbl. Zimmer im Hinterhause Part. auf gleich oder später zu vermieten. 1988
Schwalbacherstraße 49 sind 2 leere Zimmer sofort zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft. 2651
Schwalbacherstraße 47, 3. vis-à-vis der Emserstraße, großes leeres Zimmer mit oder ohne Küche an ruhige Dame billig zu vermieten.
Steingasse 14 ist ein sch. leeres Part.-Zimmer auf 1. Mai zu verm. 2938
Webergasse 3, 2. B. Part. bei Müller, 1 Zim. zu verm. 2301
Wellrißstraße 22 sind 2 ineinandergeh. Zimm. an e. ruh. Pers. zu verm. 761
Wellrißstraße 25, 1 L., ein unmöbl. Zimmer, sowie eine Mansarde zu verm. 2965
Westendstraße 15 einz. unmöbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Kammer a. einz. ruh. Pers. zu verm. 3100
 Zwei Zimmer mit Extra-Eingang (1 Tr.) zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 520
Ein einzelnes Zimmer, ev. Mansarde, abzugeben. Näheres Albrechtstraße 25, 2 Tr. 2966
Ein einz. Zimmer abzug. N. bei Alb. Eitel, Albrechtstr. 25. 2874
 In der Nähe der Bahnhöfe ist ein großes Zimmer, für ein Bureau geeignet, sowie auch eine beliebige Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3111
Widerstraße 49 c. Manf. m. Keller (Wbhs.) auf 1. Mai zu verm. 3137
Albrechtstraße 2 ein schönes gr. Mansardenzimmer sofort zu verm. 2966
Albrechtstraße 3 eine große Mansarde auf gleich zu vermieten. 2382
Albrechtstraße 21 eine große Mansarde auf sogleich zu verm. 888
Albrechtstraße 42 eine Mansarde zu vermieten. Näh. 3 St. l. 2825
Blücherstraße 10 2 Mansarden an einz. Pers. sof. zu verm. 2918
Dohheimerstraße 9 zwei leere heizbare Mansarden zu vermieten. 2639
Dohheimerstraße 11 eine Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 2990
Dohheimerstraße 20 ist im Vorderh. eine Mansarde an eine Person zu vermieten. 2571
Feldstraße 19 heizbare Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2128
Garlingstraße 6 sch. gr. Mansarde mit Kochherdchen zu verm. 2545
Heleneustraße 22 zwei freundl. Mansarden zum 1. Mai zu vermieten an ruhige Mieter. 2902
Hellmundstraße 37 Mansarde a. einz. Pers. auf sogleich z. verm. 1693
Hellmundstraße 42 ist eine schöne Mansarde an ruhige Person zu vermieten. 2372
Karlstraße 32 Mansarden-Zimmer auf sogleich zu vermieten. 1698
Karlstraße 33 eine gr. Mansarde, ebenf. mit Küche, zu verm. 2928
Neckergasse 14 helle heizbare Mansarde sofort od. später z. verm. 2821
Neckergasse 18 eine kl. l. Mansarde an einzelne Person zu verm.

Nerostraße 21 Mansarde zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Ecke Nero- und Querstraße. 2593
Philippbergstraße 4 a Dachz. an ev. Wittve sogl. o. 1. Mai zu verm. 2358
Rheinstraße 46 l. heizb. Manf. zu vermieten. 3161
Rheinstraße 55 sofort 2 helle reinl. Mansarden, einzeln oder zusammen, für Möbel aufzubewahren, zu verm. Näh. das. Part. 1889
Rheinstr. 39 ein grades Mansardenzimmer zu verm. Näh. 1. St. 2676
Schachtstraße 9 ein Dachzim. sof. oder später an einz. Pers. z. v. 2800
Schützenhofstraße 3 sind einige schöne Mansardenzimmer an anständige und ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 63. 3126
Schwalbacherstraße 30 ein hübsch gel. Frontispiz, nebst Kammer an ruhige Person zu vermieten; desgleichen ein Frontispiz, nebst schrägem Zimmer an ruhige Person zu vermieten. 2868
Schwalbacherstr. 71 ein großes Dachzimmer auf 1. Juli zu vermieten.
Sonnenbergerstraße 31, 2. ein schön. Frontispiz-Calon zu vermieten. Näheres 1. Etage. 3158
Wellrißstraße 7, 1 St., eine leere heizbare Mansarde an einzelne Pers. auf 1. Mai zu vermieten. 2872
Wellrißstraße 16, 2 Tr., zwei ineinandergehende Mansarden sofort zu verm.

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Nichelsberg 21 ist ein Pferdestall, zwei Futterräume, Dungkaut und Mitbenutzung der Thorfahrt für einen Wagen sofort zu vermieten; auch ist daselbst ein fast neuer Meßwagen zu verkaufen. 2180
Noonstraße 6 ein schöner Pferdestall für 2 Pferde mit Chaisenremise, sowie eine Werkstätte und ein Flaschenbierkeller sof. zu verm. 2270
Schwalbacherstraße 59 ist per 1. October ein Stall, sowie großer Speicher, Hof u. Comptoir, geeignet für Fournage-Geschäft, zu vermieten. Näh. daselbst. 2807
Emserstr. 19 gr. Keller m. Bass. u. f. Eing. (ev. m. Wohn.) z. v. 1188
Droricstraße 32 Keller auch als Werkstätte mit Lagerraum zu verm. 854
Dranienstraße 27 ist ein Bierkeller mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 2500
Schulberg 11, 1 r., schöne gute Keller-Abtheil. auf sofort zu verm. 377
Weinfeller zu vermieten Dohheimerstraße 17. 2295
Weinfeller, 30 Stüd fassend, zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 21, Part. 2662
 Ein großer gepflatteter Keller, für Bierhändler geeignet, zu vermieten Kirchgasse 19 bei F. Krieg. 2657
 Ein Keller mit Wasserleitung ev. mit Stall, pass. für Flaschenbierhändler, auf sogleich oder später zu verm. Näh. Röderstraße 21, Laden. 1620
 (Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Fremden-Verzeichniss vom 19. April 1894.

<p>Adler. Pieper, m. Fam. Duisburg Hesse. Heddernheim Fromme, Landr. Dillenburg Bell, m. T. Luzern Vogel. Cassel Busse, Kfm. Leipzig Goldmann, Kfm. Bielefeld Levringer, Kfm. Pforzheim Frank, m. T. Engers Paack, cand. chem. Cassel Allesaal. v. Chappius, Fr. Potsdam Zwei Bücke. Jamin, Brgrmstr. Cronberg Christoph. Eschborn Langer, Kfm. Annaberg Hotel Dahlheim. Schauer, Fr. m. T. Mainz Engel. v. Restorff, Fr. Malchow v. Voss, Fr. Ludwigslust Wuehner. Dresden Wiss, m. Fr. Cassel Teichmüller. Nordhausen Einhorn. Pfordte, Kfm. Kiel König, m. Fr. Köln Dietterle, Kfm. Stuttgart v. Hees, Kfm. Sinzing Stöcker, Kfm. Elberfeld Pfeiffer, Kfm. Düsseldorf v. Müller. Ems Zum Erbprinzen. Zimmermann, Dr. Tübingen Heinmann, Kfm. Berlin Nassauer, Kfm. Herborn Rau, m. Fr. Barmen Massé, Kfm. Frankfurt Mohr, Kfm. Frankfurt Europäisches Hof. Löhmann. Helsingborg Sommelius, Dir. Helsingborg Plessner, Fr. Berlin Hense, Kfm. Berlin</p>	<p>Grüner Wald. Roth, Fr. m. Kind. Giessen Vogel, Kfm. Lahrbach Wallach, Kfm. Crefeld Ehrismann, Kfm. Pforzheim Garr, Kfm. Berlin Rohde, Kfm. Würzburg Hotel zum Mahn. Herresthal, m. Fr. Trier Scherrwardo, Kfm. Bonn Kessler, Kfm. Cassel v. Roden. Hamburg Hamburger Hof. v. Rochow, Frir. Pirna v. Egidy, Fr. Pirna Hotel Hoppel. Schuler, m. Fr. Nastätten Steffen, Kfm. Heilbronn Hotel Kaiserbad. Friedländer, m. Fr. Breslau Bodenstein. Magdeburg Braus, Kfm. Ronsdorf Frhr. v. Krane, Lieut. Ohlau v. Oppel, m. Fr. Oschatz v. Bälow, m. Fr. Stremlow v. Barke, Fr. Stettin v. Heyden, Fr. Dresden Hotel Karpfen. Richter, Rentmstr. Weilburg Goldene Kette. Matthiesen. Lothringen Nassauer Hof. Trescher, Rev. Winscheste Trescher. Winscheste Stockvis, Schriftst. Berlin Luig, Kfm. Köln Villa Nassau. Darmstädter, Fr. Mannheim Muranstalt Nerothal. Jaenckner, Kfm. Berlin v. Goethem, Fr. Amsterdam Hoffmann, Fr. Amsterdam Hotel du Nord. Meltzer, m. Fam. Amsterdam Kirsh, Kfm. Frankfurt</p>	<p>Nonnenhof. Wüst, Kfm. Stuttgart Beien, m. Fam. Wald Theis, Kfm. Gladenbach Fassmann, m. Fr. Coblenz Maiberger, Kfm. Stuttgart Keller, Kfm. Köln Gerstenberger. Chemnitz Müller, Fr. Chemnitz Lewinsky, Kfm. Berlin v. Jeetze, Frhr. München Wallrath, Kfm. Erfurt Treye, Kfm. Bamberg Pfälzer Hof. Cubier, Kfm. Breslau Eggers, Inspector. Cassel Promenade-Hotel. Möller, m. Fr. Copenhagen Odenheimer. New-York Parisek, Kfm. New-York Sutro, Advokat. New-York Zimmermann. Freiburg Zur guten Quelle. Bohley. Münster-Appel Baier, Ingenieur. Ulm Rhein-Hotel. Hutschenryter. Amsterdam Nelson. Boston Weise. Halle Ritter's Hotel garni und Pension. Mareaux, Fr. Beaume Born, m. Fr. Coblenz Philipp. Mainz Rose. Armitstead, m. Bed. London Schroeder. Halberstadt Bruce, m. Bed. England Morton. Portsmouth Wagner, Fr. Homburg van Ven, m. Fm. Amsterdam Andersen. Newcastle Goldenes Ross. Krämer, m. Fr. Plauen Heinrich, Fr. B.-Kissingen</p>	<p>Weisses Ross. Haas, Fr. Rent. Cassel Abrahamssohn, Fr. Berlin Wurm, Fbkb. Braunschweig Schützenhof. Hassenkamp, Past. Menden Hess, m. Fr. Erfurt Alber, Fr. Frankfurt Knüppelholz, Fr. Demmin Gehlig, Fr. Berlin Coreilius. Winnweiler Weisser Schwan. Zilliacus, Dr. Helsingfors Jacobsen, Kfm. Christiania Hotel Schweinsberg. Morr, Kfm. Bruchsal Angemann, Fr. Leipzig Zur Sonne. Marner. Nastätten Reichert. Kirnbach Simon. Würzburg Schäfer. Frankfurt Koch, m. Fr. Caub Grau, 2 Hrn. Frankfurt Tannhäuser. Rauchalles, Kfm. Chemnitz Prossen, m. Fm. Vietring Zins, Fr. Berlin Weck. Leipzig Müller. Frankfurt Tannus-Hotel. v. Hauteville. Wetzlar Vosswinkel. Halle Meyer, m. Fr. Berlin Kuth, m. Fr. Köln Falcken, Dr. med. Finnland Gorsira, m. Fr. Haag Schuler. Brandenburg Lesemeister. L.-Schwalbach Lorentz. Habelschwerdt Knoche, Beg.-Rath. Cassel Giesse, Offiz. St. Avoird Müller. Braunschweig</p>	<p>Hotel Victoria. Castle, Fr. London Löbke, m. Bed. Dresden Klausner, Fr. M.-Gladbach Klausner. M.-Gladbach Tchid, Fr. Berlin Waker. England Läuburg, Fr. Würzburg Hotel Vogel. Wärtz, Kfm. Elberfeld de Vries, Fbkb. Leuwarden Frankenbach. Berlin Hotel Weins. Dutheuer, Kfm. Bonn Wohler, m. Bed. Hamburg Möller, Stud. jur. Düsseldorf Epstein, Bgmstr. Nassau Eichmann. Hunsangen Schmitt. Obertiefenbach Körner, Bgmstr. Wehen Leikert. Oberlahnstein Zauberröte. Burgard, m. Fr. Coblenz Ette, Kfm. Oberursel In Privathäusern: Erholungshaus Friedheim. Braun, m. Fr. Belleville Heuer, Fr. * Frankfurt Bain, m. Fr. London Tonge. London van Daalen-Meyer. Batavia Petsch, Bauinsp. Pfaffendorf Schafer, Stud. Engers Villa Helene. Prinz Wittgenstein. Weimar Villa Hertha. Sibeth, Fr. Hamburg Pension Internationale. Abel, Fr. Frankfurt a. O. Webergasse 3. Ballot, Fr. Zweibrücken Wor, Fr. Zweibrücken</p>
--	---	--	--	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 182. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 20. April.

42. Jahrgang. 1894.

Armen-Verein.

Durch Herrn Ad. Otto aus einem scheidsmännlichen Vergleich 3 Mk. aus desgleichen 15 Mk. erhalten, bescheinigt verbindlichst dankend Wiesbaden, den 19. April 1894.

Der Vorstand. Dresler. F 377

Wildpret-, Geflügel- und Ausschnitt-Geschäft,

von

A. Prein,

Große Burgstraße 5,



empfiehlt in frischer Sendung: ff. Thüringer Gmelatwurst, deutsche, ungar., Veroneser Salami, ff. Trüffel-Sardellen, Extra- und Hausmacher-Leberwurst, Braunschw. Mettwurst, fein. Lachs-Schinken, Truthahn, Kalbs-Malantine, Roth- und Weißzungenwurst, Preßkopf, Schinkenwurst, Frankfurter Bratwürstchen, täglich frische Sülze, hochfeines Rauchfleisch, ff. gebackten Schinken, Ochsenzunge, Bäckfleisch, gebrat. Rostbeef, Kalbsbraten, ff. Emmenthaler, Gdamer, Rochefort, Parmesan, ächten Pariser Grembert Gervais, ferner Saln, Hechte, Zander in Gelee, hochfeine Ostsee-Heringe in Gelee, große gebackte Tafelreife, Sardellen-Butter, Krebs-Butter, ff. Tafelbutter per Pfd. 1 Mk. 30 Pf., ital. Salat, frische große Landeier per St. 7 Pf., 100 St. 6 Mk., täglich frischen Stangen-Spargel zum billigsten Tagespreise (der heutige Preis ist 60 Pf. per Pfd.).

A. Prein.

Unterricht

Englisch., franz., ital. u. deutsch. Unterr. ardl., a. wiss. Fächer bei ger. Lehr. u. Interpretin. Kurz. 5 Mk. 57 Adelhaidstraße, Pt., 2-4 Uhr.

Lady recommends an English governess for daily engagement or separate lessons. Friedrichstrasse 47, III L.

Spanisch gründlich bei gepr. Lehrerin und Interpretin. 57 Adelhaidstraße, 2-4 Uhr.

Gejang-Unterricht.

Eine Dame, welche nach bewährter Methode Stimm-schulung studirte, wünscht Gesangstunden zu ertheilen. Näheres durch die Musikalien-handlung von Herrn Ed. Wagner, am Markt.

Immobilien

Kauf- und Verkaufs-Anträge

Immobilien jeder Art nimmt entgegen Immobilien-Bureau Meyer Sulzberger, Rengasse 3. Sprechzeit 8-9 u. 2-4 Uhr. Strengste Discretion. — Reelle kaufmänn. Vermittelung. 4815

Agence d'Immeubles. Achats ou Vente d'immeubles en chaque genre, Maisons de campagne, — decommerce ect. Pour les renseignements particuliers gratuits, s'adresser à

Immobilien-Agentur. An- und Verkauf von Häusern, Villen, Gütern u. s. w. Eingehende kostenfreie Auskünfte hierüber bei

Estate and House-Agency. To buy or to sell Villas, Houses, Country Houses ect. in great choice. Further particular informations given cost-free, by

Otto Engel,

Friedrichstrasse 26. 2980

An Haus- und Villen-Besitzer.

Wermer, welche ihr Haus oder Villa verkaufen oder vermieten wollen, bitte ich, mir selbige mit näh. Angaben an Hand zu geben. Vermittelung schnell u. bill. Fr. Gerhardt, Immob.-Agent., Taunusstr. 25. 429



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 4768 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokale.

Immobilien zu verkaufen.

Reutables Eshaus, doppelt. Wohnungen in der 3. vert. Ausst. d. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a. 5001 Ein rentabl. neuerb. Haus in guter augen. Lage mit Doppelw. für bess. Fam. u. allem Comfort der Neuzeit aus erster Hand vom Erb. preisw. zu verk. Alles verm. — Gute Capitalanl. Gef. Dff. sub P. O. 292 an den Tagbl.-Berl. 4540

Mein Haus mit guter Bäckerei, sowie mein Haus mit prima Wirthschaft in Mainz, erste Lage, sehr rentabel, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen oder auch gegen Restkauf, würde event. auch mit einem Wiesbadener Object tauschen. Auskunft giebt Hg. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a, 1. 5100 Haus Saalgasse 14, worin seit 25 Jahren Bäckerei betrieben wird, ist Abtheilung halber zu verkaufen. Näh. bei 1536

G. Horz, Adlerstraße 31. Haus mit guter Wirthschaft, beste Stadtlage, zu verkaufen, Brauerei würde event. einige Tausend Mark zur Anzahl. geben, sodas Käufer nur 3-4000 Mk. nöth. hat. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a, 1. 5099 Ein hübsches Landhaus z. Alteinbew., auch für zwei Fam. ausreic., in sehr guter freier u. gesund. Lage Wiesb. Erbth. halber preisw. zu verk. Gef. Dff. unt. G. O. 293 an den Tagbl.-Berl. 4541

Haus mit Wirthschaft (größ. Räume), gut gelegen, ist preisw. zu verkaufen, event. gegen gutes Etagenhaus zc. zu vertauschen. 4867 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Kleines Haus mit flotter Wirthschaft, sowie kleines Haus mit guter Bäckerei in Mainz mit einer Anzahl. von 2-4000 Mk. zu verkaufen durch P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a, 5097 Kleines Haus, schöne Lage, für Fuhrleute passend, für 20,000 Mk. zu verkaufen durch Fr. Weilstein, Labnstraße 3, Gartenhaus.

Kleines rentables Haus mit 1000-1500 Mk. Anzahl. sof. zu verk. Auskunft d. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a, 5098 Zu verk. Häuser u. Villen (Nerothal, Lanz, Bierstädter, Adelhaid-, Eshofstraße u. s. w.) durch J. Chr. Glücklich. 4423 Rentabl. Haus mit Thorf., gr. Hof, p. i. Schlosser, Kohlenh., Küfer und dergl., billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 2695 Zu verk. oder zu vert. gegen Haus in Wiesbaden schönes Haus in a. Lage von Frankfurt a. M. durch J. Chr. Glücklich. 4414

Das Haus Louisestraße 8, mit einem Flächeninhalt von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Esch, Ballmühle. 778 Zu verk. wegen Sterbefall Haus mit Thorfahrt u. Stallung (Adolphs-allee) sehr preiswerth durch J. Chr. Glücklich. 4421

Landhaus vor Sonnenberg, mit 9 Zimmern, allem Zubehör und Garten, ist zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Semannsruh vor Sonnenberg und im Tagbl.-Berl. 3232

Herrschastliche Villa,

feinste Kur-Lage, größerer Garten, ist preiswerth zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 4375 Kleine Villa, vor Sonnenberg, an der Promenade gelegen, enthält 2 Wohnungen mit je 3 Zimmer, Küche, Manjarden, mit schön gepflegt Garten, für 25,000 Mk. veräußlich. Offerten u. G. V. 425 an den Tagbl.-Berlag. 4996

Villa Alwinenstraße 18, sei. Höhenlage, mit prachtvoller Aussicht auf Stadt und Gebirge, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Alwinenstr. 18 oder Gr. Burgstr. 9, im Laden. 3142 Eine neuerbaute elegante prachtvolle Villa mit Garten, zwischen hier und Sonnenberg, Höhenlage, vorzügliche Aussicht, per sofort zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 4615

Wegen Todesfall ist die „Villa Frorath“, Leberberg 7, seit 25 Jahren als gediegene Fremden-Pension bekannt, sofort zu verkaufen. Näh. durch den Beauftragten Carl Specht, Immobilien-Agentur. 4762

Villa, 3 Zimmer, 2 Nebenzimmer, Küche u., Balkon u. Garten, nahe den Bahnen, zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 4092
Villa Mainingerstraße 32 zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 4137
 Zu verk. in g. Kurlage **Villa**, 9 Zimmer u. Zubehör, II. Bor- u. Hintergarten, für 65,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 4415

Nerothal.

Herrschaftl. Villa für eine eventl. auch zwei Familien, schöner Garten, ebene Lage, Haltestelle der Strassenbahn in der Nähe, Verhältnisse halber zu verkaufen. Preis **98,000 Mk.** Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu verk. die prachtvolle Bestizung Parkstraße 11 m. gr. Garten, Stallung, Remise, Kutsch- u. Gärtnerwohnung d. **J. Chr. Glücklich**. 4420
Herrschaftliche Villa (Vordere Parkstraße) zu verkaufen. Näh. Karlstraße 14, 1. 2312

Zu verkaufen oder zu vermieten:

Park-Villa

Sonnenbergerstraße 6,

in erster Lage, neben dem Kurhause. Villa mit großem Nebengebäude, Stallung für 4 Pferde, in 1 1/2 Morgen großem Garten. Eignet sich ebensowohl zu herrschaftlichem Gebrauch, als zu feiner Fremdenpension. Inventar kann event. mit übernommen werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2 hier. 4850

Die **kleine Villa** Frankfurterstraße 36 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Van-Bureau Louisenstraße 6, 3 St. b. 4435
 Zu verk. wegen Sterbefall **Villa** Grünweg 4 m. Garten u. Nebenhause, geeignet für Arzt, Pension u., durch **J. Chr. Glücklich**. 4424
Villa bei Sonnenberg, 8 Zimmer, Wegzugs halber sehr billig zu verk. Offerten unter **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag.

Blumenstraße 7 Villa m. gr. Garten zu verk.; angul. Vorm. 2824
 Eine zu Kurzwecken geeignete, massiv gebaute **Villa** mit großem Garten in Bad Schwalbach, enthält 12 Zimmer und Zubehör, ist Wegzugs halber sehr preiswerth zu verk. d. **J. Chr. Glücklich**. 4419

Villa mit 18 Räumen, Garten, Nähe der Kuranlagen, für 34,000 Mk. mit 4-5000 Mk. Anzahl. zu verk. oder getheilt à 6 Räume für 600 Mk. zu vermieten. Näh. bei **Ph. Kraft**, Zimmermannstraße 9, 1.

Gasthaus in Biebrich, mit Tanzsaal, gr. Garten u. Laden, für Messer passend, für 32,000 Mk. mit 4-5000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. Näh. bei **Ph. Kraft**, Zimmermannstraße 9, 1.

Ein schönes **Wohnhaus** mit Wasserleitung, großem Keller und Garten, welches sich auch zu einem Weingeschäft eignet, in einem Weinort am Rhein preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5148

Kleines Haus mit Speckereigeschäft, mit einer tägl. Einnahme von 50-80 Mk. (nachweislich durch Buch), zu verkaufen, kann a. von e. od. zwei Damen geführt werden. Anzahl. 4-5000 Mk. **P. G. Rück**, Dohheimerstraße 30a. 5121

Mehrere Häuser mit Wirtschaften bei geringer Anzahlung zu verk. Kostenfreie Auskunft ertheilt das **Central-Büreau** von **Jac. Feilbach & Pelzer**, Neugasse 7a, Entresol.

Villa, ca. 25 Zimmer, beste Kurlage, worin seit Jahren mit gutem Erfolg Pension betrieben wird, ist wegen Alter zu verkaufen. Näh. Central-Büreau, Neugasse 7a, Entresol.

Haus mit Bäckerei,

welche jetzt genehmigt wurde und voraussichtlich sehr gut wird, ist bei ganz geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **V. Z. 482** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5154

Zu verkaufen. **Geisenheim** (Rheingau) ein Haus zum Alleinbewohnen, an der Landstraße gelegen, bequem eingerichtet, acht Zimmer, Küche mit Zubehör und anstößendem Garten. Fr. Anfragen **M. B.** postl. Geisenheim.

Im mittl. Rheingau ist ein neues, in Delftein erbautes Haus, gute Geschäftslage, ev. mit 3 Morgen Weinberg, bei günst. Zahlungsbeding. zu verkaufen. Näh. **Neumann & Edelstein**, Langgasse 4.

Sch. Villa in Eppstein, m. gr. Garten (4 Morg. Baurerain), mit theilw. Mobiliar f. 32,000 Mk. zu verk. d. **J. Chr. Glücklich**. 4416

Zu verk. weg. vorg. Alter **K. Gut** mit Incr. Milchwirtschaft bei Wiesbaden d. d. Immobilien-Agent. v. **J. Chr. Glücklich**. 4418

Villen-Bauplatz (Mainingerstr.) zu verk. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 4136
Bauplatz am Mondel, über 1 Morgen groß, Abtheilung halber per Ruibe für 475 Mk. zu verk. **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30a. 5025

Zu verk. **Bauplätze** an der Uhländstraße (Canalisations-, Gas-, Wasserleitung u. s. w.) durch **J. Chr. Glücklich**. 4417

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleineres Wohnhaus, womöglich mit etwas Garten, gegen gute Anzahlung gesucht. Gesl. Angebote u. **O. V. 482** a. d. Tagbl.-Verlag.

Villen-Bauplatz

zu kaufen gesucht. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 4964

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadtheilen bei höchster Beleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypoth.-Gesch. v. Herm. Friedrich, Ellenbogengasse 14, Entresol
 Bez.-Fernsprech-Anschluß No. 276.

Hypotheken-Capitalien

von Banken u. Privaten werden constant besorgt durch **Sensal Meyer Sulzberger**, Neugasse 3, Sprechzeit 8-9 und 2-4 Uhr
 Strengste Discretion. — Reelle kaufmänn. Vermittelung.

Capitalien zu verleihen.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Gesl. Off. unt. **Z. Z. 482** an den Tagbl.-Verl.

11,000 Mk. gegen 2. Hypothek auszuleihen. **J. Meier**, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

30,000 Mk. auf gute 1. Hypothek auszul. Gesl. Off. unt. **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verl.

130,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 %, auch getheilt, auszuleihen. unter **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

15-20,000 Mk., auch gegen gute 2. Hypothek, per sofort auszuleihen. Selbstreflectanten wollen ihre Adresse u. **Z. V. 440** im Tagbl.-Verlag niederlegen. 5028

40-45,000 Mk. auf 1. Hypoth. auszul. Gesl. Off. unt. **A. B. Z. 485** an den Tagbl.-Verl.

3500 Mark auf 1. Hypothek, 50 % der Tage, sofort auszuleihen. Gesl. Offerten unter **W. Z. 488** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf einen eleganten Neubau in feinsten allerersten Geschäftslage werden 40 bis 50 Tausende zu $4\frac{1}{2}\%$ an 2. Stelle gleich nach der Bank von prima Zahlung per 1. Juli oder früher gesucht. Offerten unter **F. H. 218** an den Tagbl.-Verlag.

12,000 Mark zu $4\frac{1}{2}\%$, direct hinter die Landesbank, per 1. April zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter **A. G. 683** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

24-25,000 Mk. geg. ersten Eintrag (pupillar. Sicherheit) per 1. Juli oder 1. August gef. Gesl. Off. unt. **A. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag.

Wer vermittelt ein Darlehen von Mk. 4-5000 auf ein Jahr gegen gute Sicherheit? Offerten unter **P. W. 484** an den Tagbl.-Verlag.

65-70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) ein neues Haus in guter Lage zum 1. Juli oder auch später gef. Gesl. Off. unt. **H. Z. 464** an den Tagbl.-Verl.

30-35,000 Mark auf 2. Hypothek, nach der Hälfte der Tage, 1. Juni auch früher gesucht. Tage 136,000 Mk. Nur Selbstbathen werden berücksichtigt. Offerten unter **M. H. 216** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

9-10,000 Mk. geg. gute Nachhypoth. von angesehen. Familien auf Object in prima Lage gef. Gute Verzinsg. Gesl. Off. sub **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 3500-5000 als erste Hypoth. à $4\frac{1}{2}$ -5 % per bald gef. Eine vorzügl. Sicherheit., pünktl. Zinszahlung. Offerten werden erbeten unter **D. T. 378** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. auf 2. Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ per 1. Juli zu leihen gesucht. Gesl. Offerten unter **C. H. 707** an den Tagbl.-Verlag.

9000 Mk. auf 2. Hypoth. direct hinter die Landesbank zu leihen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Als vorzügl. Capitalsanlagen:

M. 20,000, 25,000, 12,000, 35,000 à 4 1/2 - 5 % als 2. Einträge direct hinter 1/2 Balcis. auf dies. hochfeine Objecte! Placierung u. Auskunst kostenfrei! Bank-Commiff.-Gesch. v. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 4866

30,000 M. zweite Hypothel werden auf ein Haus im südlichen Stadttheil auf gleich oder später zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter N. N. 717 an den Tagbl.-Verlag. 4968

15,000 M. prima 2. Hyp. zu 4 1/2 % auf 1. Juli zu leihen gef. Bermittl. verboten. Offerten unter Chiffre G. N. 711 an den Tagbl.-Verlag. 4694

6000-6000 M. zu 4 1/2 % auf gute 1. Hypothel gesucht. Offerten unter J. Z. 471 an den Tagbl.-Verlag.

1000 M. von einem guten Rinszahler per sof. gef. Dff. u. W. U. 417 a. d. Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Ein Sauerbrunnen, tägl. Füll. 4-5000 Mrg., auf 30 J. f. 10,000 M. zu verpachten. Alles Näh. bei Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1. Haus mit Brod- u. Feinbäckerei auf Juli zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. bei Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Für Gärtner geeignet.

Grundstück, District Mad, ca. 180 Ruthen, mit Wohnhäuschen u. Brunnen sofort zu verpachten Bleichstraße 27, B. 3829

Miethgesuche

Gesucht zu miethen eine Villa,

Nähe des Kurhauses, für Pension geeignet. Offerten unt. P. Z. 477 an den Tagbl.-Verlag.

Von einer kleinen Familie zum October eine komfortable G-Zimmerwohnung, Bade-Einrichtung u. sonstiges Zubehör, auf längere Zeit hinaus zu miethen gesucht. Gest. Offerten mit äußerster Preisangabe u. Chiffre L. R. 101 hauptpostlagernd.

Ein Ehepaar sucht zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu miethen. (Wolfsballe, Adelsbaidstr., Nicolaststr., Rheinstr., Wilhelmstr.) Dff. unter N. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 3208

Geb. junges Mädchen sucht ein frdl. möbl. Zimmer mit Pension nahe der Wilhelmstraße. Jam. Anschluß erwünscht. Dff. mit Preisangabe unter N. Z. 475 an den Tagbl.-Verlag.

Ein unmöbl. geräumiges Zimmer, 1. Etage, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Delaspeckstraße 2, 2 St., Ecke der Friedrichstraße, elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Preis mäßig. 3249

Emserstraße 13, in schönster Lage, Zimmer m. Pension. Gartenanwehnt. 3190

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftlokale etc.

Wirthschaft mit Inventar per 1. Juli an einen cautionsfähigen Wirth zu vermieten. Näh. Brauerei zum Bierstädter Felseneller.

Wirthschaft mit 20 Betten u. cpl. Inventar Krankheit halber sof. zu vermieten. Näh. bei Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Langgasse 25 ist ein großer Laden mit zwei Schaufenstern auf 1. October 1894, event. auch früher preiswürdig zu verm. Näh. bei S. Hess, Wilhelmstr. 12. 3213

Langgasse 1 Laden mit 1 Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. bei Friedr. Marburg, Weingroßhandlung, daselbst. 3224

Waldberggasse 51 sind zwei Läden mit Wohnung zu verm. Läden mit Wohnung zu vermieten Waldramstraße 13. 3234

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Sainerweg 9

ein eleg. Hochparterre, Salon und 7 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst.

Nerothal 6, vis-à-vis d. Kriegerdenkmal, 8 Zim., ev. 11 J. u. Zubeh. auf Oct. zu verm. Anzsh. v. 10-12 u. 4-5 Uhr. Näh. Part. 3202
Dranienstraße 45 Wohnung von 9 Zimmern (6 nach der Straße), Bad u. für gleich oder später zu vermieten. 3195

Wohnungen von 7 Zimmern.

Tannusstraße 2, neben Hotel Bloch, ist die 2. Etage, aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 3209

Wohnungen von 5 Zimmern.

Dranienstraße 33 Wohnungen von je 5 großen Z. mit komfortablem reichlichem Zubehör zu vermieten. Bel- Etage sofort oder später, 3. Etage per 1. October. Näh. L. Franke, Wilhelmstraße 2. 3199

Bedeutend unter dem jetzigen Miethspreis ist Goethestraße 13 eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, 2-3 Manjarden und reichlichem Zubehör, pro 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3192

Wohnungen von 4 Zimmern.

Goethestraße 30, 3, Salon, 4 Zimmer u. reichl. Zubehör auf October auch früher zu vermieten. 3200

Philippstraße 25, Tiefparterre, Wohnung von 4-5 Zimmern, a. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Mainzerstraße 24, Gartenhaus. 3198

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 3226

Wohnungen von 3 Zimmern.

Ulbrechtstraße 10, Seitenb., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Manjarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 3225

Gellmundstraße 64, Seitenb., ist der Dachstock von 3 Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich oder den 1. Juli zu vermieten. Näh. Gellmundstraße 62, 1. Etage bei Ph. Müller. 3227

Römerberg 34, Parterre, 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterb. 1 St. 3245

Schwabacherstraße 23, Vorderh., ist eine Manjardwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3223

Westendstraße 10, Bdh. 1. St., Wohnung, 3 Z. u. Balkon, sowie im 1. St. 3 J. nebst Zub. (Closset im Abchl.) zu verm. N. das. 3198

Wörthstraße 1 Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Fran Math. 1 St. links. 3194

In meinem Hause Zahnstraße 19 sind folgende neu hergerichtete Wohnungen sofort oder später preiswürdig zu vermieten: Im Vorderhause, Part., 3 Zimmer und 1 Zimmer nebst Küche und Zubehör, oder auch zusammen; im 1. Stock zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt; im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Näh. bei A. Mombberger, Moritzstraße 7. 3207

In eleganter Villa, Höhenlage, nahe dem Kurpark, ist die Giebelgeschosswohnung, 3-5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon und Gartenbenutzung, an ruhige Miether zu vermieten. Näh. auf Offerte W. W. 461 durch den Tagbl.-Verlag. 3201

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelsbaidstraße 57, 1. St., 2-3 leere Zimmer, auch Küche preisw. zu verm. 3223

Schulberg 11 schöne Wohnung, 2 Z., St. u. l. w., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 2 r. 3237

Schwabacherstraße 23, Oth. Part., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manjarde und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3229

Walramstraße 13, Part., sch. Wohn., 2 Zim. u. Küche v. 1. Juli z. v. 3233

Walramstraße 37 Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 3233

Schöne gesunde Landhaus-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, neu hergerichtet, f. 240 M. sof. zu verm., ev. N. St. Garten, Schiersteinerstr. 14. Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manjarde und sämmtlichem Zubehör von 1. Juli ab zu vermieten. Näh. Westendstraße 5, 1 l. 3230

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelsbaidstraße 47 Zimmer und Küche (Manjarde) an kinderlose ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 3196

Mauergasse 15 ein Dachzimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 3203

Röderallee 26 ist ein Zimmer mit Ofen u. Küche a. gl. zu v. 3203

Westendstraße 25 ist 1 Zimmer und Küche auf 1. Mai zu vermieten. 3203

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Bahnhofstraße 20, Seitenbau, Manjard-Wohnung an eine kinderlose Familie oder einzelne Person zu vermieten. 3232

Villa Nerothal 43 b ist die Bel-Etage und der Oberstock zusammen gleich oder später zu verm. Näh. Adelsbaidstr. 35 u. Nerothal 13. 3244

Auswärts gelegene Wohnungen.

Waldstraße 9 ist eine fr. Wohnung (Frontsp.) zu vermieten.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

- Adelheidstraße 57 ein bis 5 schön möbl. Zimmer, auch Küche preiswürdig zu vermieten. 3222
- Waldstraße 26, 1 St. r., ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. 3236
- Albrechtstraße 34, Part., zwei gut möblierte Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Mai zu vermieten. 3241
- Blücherstraße 6, Gartent. 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3250
- Blücherstr. 16, Hth. 3 Tr. L., ein einf. möbl. Z. mit Doppelbett zu verm. 3250
- Chorstraße 5 möbl. Salon mit Veranda und geräumig. Schlafzimmer zu vermieten. Sehr schöne ruhige Lage; Garten. 3238
- Emserstraße 40, 3 St. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3243
- Seidenbergstraße 13, 1. Et., ein einfach möbl. Zimmer billig zu v. 3240
- Germanstraße 15, 1 r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3211
- Kirchgasse 2, 3. Et., ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten. 3248
- Lehrstraße 25, 1 St. links, schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. 3248
- Dranienstraße 6, Borchh. 1 Tr. L., ein gut möbl. Zimmer, auf Wunsch auch zwei, auf sofort zu vermieten. 3235
- Röderstraße 20 sch. hell. Z. m. o. ohne Möbel a. 1. Mai zu verm. 3247
- Römerberg 14 möbl. Zimmer zum 1. Mai zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. Preis nach Uebereinkunft. 3247
- Schwalbacherstraße 45, 3 Et., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3245
- Sedanstraße 11, 2 St. l., ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 3205
- Steingasse 14, Hth. 2 St. l., ein einfach möbl. Z. b. zu verm. 3210
- Walramstraße 6, 1 l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3210
- Webergasse 23 ein schönes großes möbl. Zimmer mit Alkoven preisw. vom 1. Mai ab zu vermieten. Bescheid 1 St. Bodega. 3191
- Wellrichstraße 23, 2 St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 3204
- Wörthstraße 3, 1, möbl. Zimmer bill. zu verm. 3246
- Ein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension in der Nähe d. Kochbrunnens zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3215
- Paristr. 23 eine möbl. Maniarde sof. od. sp. zu verm. N. 2 St. 3212
- Lehrstraße 11 möbl. Manjarden zu vermieten. 3214
- Steingasse 3, Hth. Dachl., Stübchen mit Bett zu vermieten. 3214
- Al. Dohheimerstraße 3 können junge Leute Kost u. Logis erh. 3197
- Ellenbogengasse 7, Hth. 3 St., erh. junge Leute schönes bill. Logis. 3204
- Feldstraße 16, 1 St., erhalten Arbeiter Logis. 3204
- Morikstraße 39, Hth. 3 l., erh. ein reinlicher Arbeiter schöne Schlafst. 3204
- Al. Schwalbacherstraße 9, 2 b. Steinmek. erh. r. Arbeiter sch. Logis. 3204

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

- Zahnstraße 34, Part. l., ist ein unmöbl. Zimmer mit Benutzung der Küche, monatlich 12 Mark, zu vermieten. 3242
- Albrechtstraße 34 ist eine Mansarde an einz. Person zu verm. 3242
- Faulbrunnenstraße 3 heizb. Mans. a. einz. r. Pers. sof. z. v. 3239
- Taunusstraße 4 sind 2 große Manjarden ganz oder getheilt an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 3206

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

- Bahnhofstraße 20 großer trockener Keller, bisher als Weinkeller benutzt, zu vermieten. 3231

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer, w. perf. schneidert, zu fremd. gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Schuhbranche.

Eine tüchtige brauchbare

Berkaufserin,

welche engl. spricht, auf gleich gesucht. Zu erfahren bei der Agentur der Frankfurter Zeitung, Wiesbaden. 5050

Schweinemetzgerei.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches in e. Delicatessen- oder obigem Geschäfte als Ladnerin thätig war, per 1. Mai gesucht. Gest. Offerten nebst Zeugnisabschrift unter N. 1805 bahnhoflagernd Mainz.

Lehrmädchen (gegen Vergütung) f. ein Kurz- und Weißwaaren-Geschäft gesucht. Näh. Webergasse 31/33. 5146

Mehrere tücht. Arbeiterinnen, sowie einige Lehrmädchen sofort gesucht. 4401

Keller-Warand, Kobes u. Confection, Kirchgasse 17. 5008

Tüchtige Schneiderinnen gesucht Webergasse 48. 5008

Tücht. Kleidermacherin gesucht Friedrichstraße 44. 5008

Tüchtige Schneiderinnen gesucht Kirchgasse 23, 2. 5163

Perfekte Tailleur-Arbeiterin, welche selbstständig garniren kann, auf dauernd gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 58, 2 l. 5163

Tüchtige Maschinen-Zuarbeiterin für Weißzeug findet dauernde Beschäftigung Wilhelmstr. 12, Gartenhaus 2. 5163

Eine geübte Kleidermacherin und einige anständige Lehrmädchen gesucht Röderstraße 14, 1 St. r. 5163

Arbeiterin gesucht beim Damenschneider Krauter, Faulbrunnenstraße 1, 2 St. 5163

Nähmädchen zwei bis drei Tage die Woche gesucht Kellerstraße 7, Part. 5163

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Vertramstraße 11, Hth. 1 l. 4498

J. Mädchen l. das Kleidermachen gründlich erlernen Steingasse 2a, 1 l. 5163

E. Mädchen l. das Kleidermachen erlernen Friedrichstraße 14, Borchh. 2. 5163

Modistin.

Suche vom 1. Mai ab oder früher für die Sommermonate eine tüchtige Arbeiterin, welche auch im Verkauf bewandert ist. Näh. Zimmermannstraße 5, 1. St. l. 5163

Modes.

Lehrmädchen für Puz, sowie für den Verkauf gesucht. Heinrich Zahn, Kirchgasse 28. 5044

Lehrmädchen für Stickerei gesucht Saalgasse 3. 5044

Ein Lehrmädchen für Sticken gesucht. Victor'sche Kunstankalt, Taunusstraße 13. 4738

Ein anständiges Mädchen kann die Maschinenstickerei erlernen, nach Wunsch d. Wollwaaren-Geschäft mit erlernen Ellenbogengasse 11. 3236

Eine Büglerin gleich gesucht Röderstraße 20. 5163

Gesucht ein besseres Mädchen für die glatte Wäsche zu bügeln, sehr gute Stelle. Bureau Bärenstraße 1, 2. 4998

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Dranienstr. 25, Wäscherei. 4998

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Schulberg 17, 1. Et. 5111

Reinl. Monatsfrau gef. Goldgasse 18, 1. 5111

Monatsmädchen f. Hausarbeit, w. Lohn u. Kost erh., gef. Karlstr. 33, 1 l. 5111

Eine anständ. reinl. Monatsfrau gesucht Saalgasse 4/6, 1 St. r. 5111

Eine anständ. saubere Monatsfrau gesucht Hartingstraße 12, 1 St. r. 5111

Monatsstelle offen bei Schulz, Karlstraße 38, Hth. 2 l. 5111

Gesucht ein j. Mädchen für den ganzen Tag Schwalbacherstraße 25, Mittelb., Lewald. 5111

E. junges Mädchen Nachm. zu einem Kinde gef. Herrnmühlgasse 3, 3 St. 5111

Ein anst. Mädchen für einige Stunden d. Tages gesucht Bleichstr. 1, 3. 5111

Junges Mädchen für Morgens gesucht Vertramstraße 7, 3 rechts. Goldgasse 17, 1. Bureau (Fr. Wiss) Goldgasse 17, 1. 5111

Jg. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gef. Däfergasse 7, Borchh. St. Mädch., w. zu S. schl. l., gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 5111

Ein anständiges Laufmädchen sofort gesucht. F. Lehmann, Mühlgasse 15. 5111

Ein junges Dienstmädchen gesucht Saalgasse 34, Borchh. 1. St. 4998

Kassettöchin gesucht Taunusstraße 1b. 4001

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht die Augenheilkunst für Arme, Elisabethenstraße 9 u. Kapellenstraße 30. F 30

Eine gut brgl. Köchin zu Fremden mit nach ausw., gute an genehme Stellung, Lohn 30 Mk., ein Kinderfräul., sprachl. sowie Kindermädchen zu einem kl. Kinde, zwei Kassettöchin, sucht Ritter's Bureau, Inh. Löh, Webergasse 15. 5111

Gesucht auf gleich oder später eine

reinliche tüchtige Köchin

für kleinen herrschaftlichen Haushalt. Näh. Emserstraße 9, Vormittags

Gesucht e. f. bgl. Köchin auf gl. od. 1. Mai (20 Mt.), sowie drei Mädchen für allein, w. kochen f. u. e. Hausmädchen. 5111

Ein einfaches tüchtiges Mädchen auf 1. Mai gesucht Vertramstraße 7, Part. 5111

Ein anständiges Mädchen auf gleich gesucht Mauerstraße 8. 4998

Tücht. Mädchen f. Hausarb. gef. Julius Geyer, Bahnhofstr. 6. 5111

Br. Mädch. in kl. Haush. w. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9. 5111

Ein gesundes tüchtiges Hausmädchen zum 1. Mai gesucht Elisabethenstraße 14. 5111

Zu einer Dame wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches fertig schneidern, ordentlich Weißzeug nähen und etwas frisieren kann. Zu melden Villa Nibelungen, Leberberg 6, zu jeder Tageszeit. Schweizerin bedorzugt. 5111

Ein Mädchen vom Lande gesucht Steingasse 28. 5111

Ein evang. Alleinmädchen das kochen kann, sowie Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse hat, auf gleich gesucht Partstraße 54. 5111

Ein ordentliches Mädchen gesucht Römerberg 21, Part. 5111

Gesucht ein Mädchen vom Lande Hellmuthstraße 54, Part. 5111

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht für ein besseres Haus in der Nähe von Wiesbaden. Zu erfragen bei Klärner, Kirchgasse 32, Hth. 5111

Ein Mädchen sofort gesucht Bahnhofstraße 11. 5111

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 5. 5111

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. Mai gesucht Dambachthol 7. Zu sprechen von 10-12 Uhr, Nachm. v. 3-5 Uhr. 5111

Einfaches reinliches Mädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part. 5111

Gef. e. Küchenhelferin sof., e. Kassetöchin, e. Weißöchin, eine Kassettöch. u. Küchenmädch. D. Germania, Däfergasse 7. 5111

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin, ein Fräulein z. Stütze der Hausfrau, welches die Küche versteht, eine franz. Sonne zu groß. Kind, eine bürgerliche selbstständige Köchin f. ein Geschäftshaus, eine Kammerjungfer (Französin), c. musif. Erzieherin u. c. Küchenmädchen. B. Germ., Gärtnergasse 5.

Ein braves junges Mädchen von auswärts (am liebsten noch nicht gedient) für kleine Familie gesucht Heleneustraße 21, Part.

Ein tüchtiges erfahrenes Alleinmädchen, welches selbstständig kochen kann, für einen kleinen Haushalt zum 1. Mai gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Von 3—6 Uhr Nachmittags Nerothal 43 a, 1.

Ein junges fleißiges Mädchen v. auswärts gef. Schlichterstraße 22, Part. 5143

Gesucht ein sauberes Alleinmädchen (evang.) mit guten Zeugnissen zu zwei Damen Stiftstraße 10, 1, 2—4 Uhr.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Küche und in Hausarbeit bewandert ist, wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, 1 l.

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, zum 1. Mai gef. Albrechtstraße 5, 3 St.

Ein braves tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht H. Kneipp, Goldgasse 9.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das die gut bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit verrichtet, für einen ruh. Haush. gef. Villa Liebenburg, Sonnenberger Promenadeweg.

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, welches im Waschen und Bügeln erfahren sein muß; gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Dambadthal 6 a.

Kindersfräulein, geb., mit etwas Sprachl. in vorgügl. St. zu drei Kindern gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, als Kindermädchen gesucht Dohheimerstraße 19.

Ein Mädchen gesucht Wellrigstraße 28.

reintliches braves Mädchen zum 1. Mai gesucht. Näheres Morisstraße 27, Part.

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Wegergasse 29, Wirtschaft. Gef. ein einf. nett. Servirfräulein. Näh. Müller's B., Wegerg. 14.

Nettes Servirfräulein für Conditorei, gediegene anständige Kellnerin nach Coblenz, diverse Hotel, Restaurations- und Kaffeeshütten, Mädchen als solche allein, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen f. Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden.

Ein starkes Mädchen, welches waschen kann, gegen hohen Lohn gesucht Rheinstraße 27. 5157

Gesucht ein Hotelzimmermädchen. Näh. Müller's B., Wegerg. 14.

Tücht. Mädch. zu einz. fein. Dame (hoh. Lohn) gef. Schachtstr. 4, 1. St.

Nettes Alleinmädchen mit gutem Zeugnis sofort gesucht Goethestraße 33, 2 St. l.

Gesucht ein braves sauberes Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, Morisstraße 21, 1.

Ein jung. fleißiges Mädchen vom Lande für jede Hausarbeit wird zum 1. Mai gesucht Wegergasse 3, Gartenhaus Part. 5160

Ein sauberes fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sofort gesucht. 5161

Conditorei **Abler**, Taunusstraße 26.

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das die fein bürgerliche Küche, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, Wilhelmstraße 5, 2.

Mädchen vom Lande sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. z 5166

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Erzieherin wünscht in einem feinen Hause baldigt Stelle. Briefe erbeten unter **V. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

Schuhbranche!

Verkäuferin, 6 Jahre in f. Schuh-Geschäft thätig gew., sucht sofort Stellung. Offerten unter **B. 50** postlagernd.

Verkäuferin für Conditorei (prima Zeugn.), Büffetfel., bessere u. einf. Haus-, Zimmers-, Alleinmädch. (hier fremd), auf gleich u. später empfiehlt Stern's Bür., Goldgasse 12.

Buchhalterin

sucht sofort Beschäftigung. Offerten unter **A. 100** postlagernd.

Geb. jung. Mädchen v. ang. Neukern wünscht in seinem Restaurant a. sogl. od. später. Angeb. unter **L. 486** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel. F 137

Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. (Privat, Hotel oder Wäscherei.) Näh. Heleneustraße 24, Stb.

Tüchtige Büglerin empfiehlt sich in u. außerndem Hause Friedrichstraße 44, Seitend. 2 St.

Eine Büglerin sucht für die Nachwoche Beschäftigung. Kellerstraße 16, 3.

Ein anst. Bügelmädchen f. Besch. in e. Wäscherei. Rheinstraße 46, 3.

Eine Frau sucht Wasch- u. Pus-Besch. Näh. Adlersstraße 49, Mittelb. B.

Ein Mädchen f. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Adlersstraße 20, 2 St. l.

Eine alleinstehende Frau (Wittwe), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, übernimmt des Tages über Aushülfe zum Kochen von 9 Uhr an, nur für die Küche. Schlichterstraße 18, Frontsp.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Drudenstraße 3, Hinterb. Part. Dasselbst wird auch Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen.

Eine Frau sucht Waschstelle. Näh. Parfstraße 1.

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. Röderstraße 23 a, Dachl.

Ein fleißiges Mädchen sucht für Morgens Monatsstelle u. für Mittags zu einem Kinde. Näh. Kirchgraben 24, 3. St.

Ein unabh. zuverl. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Monatsstelle. Näh. Dranienstraße 39, Hth. 3 St.

Eine j. unabhängige Frau, welche zu Hause schlafen kann, sucht tagsüber Stellung. Näh. Sedanstraße 1, Dachw.

Eine ja. Frau f. Abends oder Morg. Läden zu putzen. Lehrstraße 33, 3.

Ein Mädchen, welches Jahre lang in Herrschaftshäusern gedient hat, sucht Beschäftigung (Putzen) oder sonstige Arbeiten. Näh. Michaelsberg 7, Schulboden.

Eine Buchfrau sucht noch Beschäftigung. Marktplatz 3, Seitend. Part.

Chrl. Mädchen f. Abds. e. Laden zu rein. Näh. Frankenstraße 14. 4466

Ein besseres Mädchen sucht in einer Pens. od. Herrschaftshaus gegen 20 Mk. monatliche Vergütung die Haushalt. gründl. zu erlernen. Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Mai Stelle. Gest. Offerten unter **R. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut bürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres Goldgasse 16 bei Herrn **Börner**, Herrnschneider.

Empfehle pers. selbstständ. Köch. für Herrsch., Hotel, Pens. u. Restaur. nett. Haus- u. drei Alleinmädchen, v. bürg. kochen. B. Varenstraße 1, 2.

Ein ältere Köchin sucht auf gleich Stelle zur Aushülfe bis zum 1. Juni. Hermannstraße 12, 1 St.

Perfekte Herrschaftsköchin, sowie eine vorzüglich empfohlene fein bürgerliche Köchin empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtige selbst. Restaurationsköchin sucht Stelle. Friedrichstraße 45, Seitend. r. 2 St.

Für ein j. Mädchen aus guter Familie wird zur Erlernung des Haushalts Stelle ohne gegen. Vergütung bei Familienanschluß gesucht. Franco-Offerten unter **F. W. 100** postl. Wülheim a. Rhein erbeten.

Als Stütze der Hausfrau, Weißzeugschlieberin oder zur selbstständigen Führung eines Haushalts, mit guten Zeugnissen, im Kochen perfect und tüchtig in Handarbeiten, empf. **Ritter's Bür.,** Joh. **Lüb.** Weberg. 15.

Mädchen mit guten Zeugn. suchen St. Schwalbacherstraße 51, 2 St.

Ein junges Mädchen, welches schneidern k. und in allen Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als angehende Jungfer bis 1. Mai. Näh. Morisstraße 1, 1 Tr.

Chrl. tücht. Mädchen f. Besch. (Waschen u. Putzen) od. sonst. Arb. Dasf. nimmt auch Aush.-Stelle z. Kochen an. Friedrichstraße 14, Mittb. 2 Tr.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Wasch- u. Putzstunden. Sedanstraße 5, 3 St.

Ein nettes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Blücherstraße 7, Mittb. 2 St. r.

Ein braves fleißiges, von seiner Herrschaft gut empfohlenes junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einem besseren Hause. Langstraße 7.

Ein anst. Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder 1. Mai. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Näh. Adelsheidstraße 69, 3 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder 1. Mai. Näh. Adelsheidstraße 49, Hinterh. 1 St.

Ein Mädchen sucht Stelle in einer ruhigen ff. Familie bis zum Mai. Näh. Mikstür Morisstraße 15, Nachm. von 2—4 Uhr.

Ein anständiges Mädchen, welches schon bei Kindern war und im Hand- und Maschinenarbeiten sehr bewandert ist, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Morisstraße 25, Hth. 1.

Ein fleißiges williges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in bess. Hause. Näh. Morisstraße 28, Hth. bei Frau **Weil**.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Blücherstraße 6, Hth. 2 St.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen (Thür.), welches im Serviren, in Handarb. und sonst. Hausarbeiten gut erfahren ist, sucht zum 1. Mai in einer Pension oder einem Herrschaftshaus ähnliche Stellung. Man bittet Offerten unter **H. Z. 470** in dem Tagbl.-Verl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen (Waise), welches schon im Ladengeschäfte thätig war, sucht passende Stellung. Auf Lohn wird nicht reflectirt. Gest. Off. beliebe man unter **H. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Für ein Mädchen von 19 Jahren (Wehrentochter) wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Es wird mehr auf Familienanschluß als auf Vergütung gesehen. Offerten unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in ff. Haushalt. Schachtstraße 5, 1 St.

Zwei bessere Mädchen aus a. Fam., in Haus- u. Handarbeit erfahren, suchen St. als f. Hausm. Näh. Friedrichstr. 28.

Ein besseres Dienstmädchen sucht Stelle. Zu erfragen Wellrigstraße 25, 2 St.

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht Stelle auf gleich oder später. Stiftstraße 12, Hth. 2 l.

Ein Mädchen, welches kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Morisstraße 16, 3 St.

Gebildetes Mädchen wünscht baldigt als Stuben- od. Kindermädchen unterzukommen. Abz.: Feldstraße 21, Stb. bei Familie **Fries**.

Ein Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Adelsheidstraße 52, 4. St.

Ein in Küche und Hausarbeit gut erfahrenes Mädchen sucht Stelle auf 1. Mai als Alleinmädchen in einer kleineren Familie. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5151

Mädchen sucht St., geht auch zu Kindern. Wellrigstraße 25, Hth. 3. Tr.

Verk. Kammerjungfern, ang. Jungf., w. Schneidern, Herrsch. Koch, u. nordd. f. d. Koch. empf. D. Germania, Söfnerg. 5.
 Ein Mädchen, im Schneid. u. Ausb. der Wäsche i. bew., f. St. als bess. Hausmädch. Näh. u. B. H. postl. Margheim bei Hoff. im Taunus.
 Ein einfaches braves Mädchen, welches kochen kann, sucht in einem kl. Haushalt Stelle als besseres Alleinmädch. Näh. Castellstr. 6, Part. I.

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Diebriehstraße 11.

Ein tücht. Landmädchen, siebzehn Jahre alt, zu jeder Arbeit willig, sucht passende Stelle. Näh. b. Fr. Kögler, Friedrichstr. 45, S. 1.

Ein anständiges Mädchen mit gutem Zeugniß sucht Stelle. Dohheimerstraße 44. 5156

Goldgasse 17, 1. Bureau (Frau Wiss) Goldgasse 17, 1, empfiehlt braves sauberes Mädchen als Mädchen allein, sowie Mädchen, w. Koch, l. mehr. Haus- u. Zimmermädch.

Ein f. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Kindermädchen. Näh. im Paulinenstift.

Ein junges williges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Saalgasse 84, Laden.

Ein adrettes bess. Hausmädchen, welches näht, bügelt und serb., mit 3- und 2 1/2-jähr. Zengn. sucht Stelle zum 1. Mai, event. später.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5, empfiehlt reines Mädchen von Lande, 14 J. alt, sucht sofort Stelle als Kindermädchen oder in kl. Haushalt. Frankenstraße 9, Dachlogis.

Gewandt. Hotelzimmermädch. (f. hier od. ausw.), tücht. Allein-, Kindermädchen empf. Stern's Bür., Goldgasse 12.

St. Mädchen (hier fremd), welches bürgerl. kochen kann u. gute Zengn. besitzt, sucht Stellung. Frau Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein ruhiges braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Friedrichstraße 43, Hth. 2 St. rechts.

Mehrere im Kochen bewanderte Alleinmädchen, sowie bessere und einf. Haus- und Kindermädchen empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5, ein besseres Mädchen, welches Schneidern u. Weißzeugnähen kann, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Jungfer. Näh. im Paulinenstift.

Ein ordentliches Mädchen, welches Nähen u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Sedansplatz 4, Mittelb. 3.

Ein besseres Mädchen, welches in allen Hausarbeiten bewandert, sowie kochen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, passende Stellung zu einer Dame od. zur Führung des Haush. Näh. Tagbl.-Verlag. 5167

Einige bess. Stuben- u. Hausmädchen, Kinderfräulein, Jungfern, veriece fein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, div. ordentl. reinliche arbeitssame Mädchen für allein, zuberl. Kindermädch., ein desgl. v. ausw. empfiehlt **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Ein braves ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Alleinmädchen, dasselbe geht auch als Hausmädchen. Näh. Philippsbergstraße 35, Frontsp.

Empfehle f. anst. nett. Mädchen zum Serviren. Bür. Bärenstraße 1, 2

Ein Mädchen, das im Kochen, sowie in jeder Hausarbeit tücht. ist, sucht Stelle in bess. Hause. N. bei Miller, Helmundstraße 43, M. B.

Tüchtiges Personal jed. Branche empf. Müller's B., Meßgergasse 14. Bureau (Frau Wiss) Goldgasse 17, 1.

Empf. tüchtiges Herrschafts- u. Hotel-Pers. u. hier u. ausw.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein intelligenter solider stadthundiger Mann als Provisionsreisender für den Besuch von Colonialwaarenhandlungen zc. gesucht. Offerten mit Zeugnissen u. Chiffre G. S. 720 Schützenhofstraße postl. 5125

Anständige Herren können durch **Abwondrentgewinnung o. Inseratenaufnahme** für eine humor. Zeitschrift bis M. 10.— täglich verdienen. Näh. bei Strausky, im „Quellenhof“, Nerostraße 11a.

Tüchtiger Installateur sofort gesucht. 5124

Schreiner gesucht Stiftstraße 2.

Bier bis sechs Ländlergesellen (Speisearbeiter) für Accorbarbeit gesucht. Ad. Meier, Martmann, Westendstraße 3.

Tüchtige Ländlergesellen sofort gesucht. A. Russ, Wwe., Diebrieh.

Jüngerer Tapezierergchülfe gesucht Hermannstraße 26.

Wohenschneider find. d. Weich. Schneider Schäfer, Bierstadt. 4867

Tüchtiger Schneidergchülfe gesucht bei A. Zimmer, Nerostraße 15. 4924

Rockschneider f. dauernd verl. Jos. Riegler, Neugasse 2, 2 Tr. Näh. findet Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5131

Ein jüngerer Ja. Koch, mehr. Saattellner, Kammerjungern, Rest.-Hausburschen, Koch- u. Kellerlehrlinge f. Grünberg's Wb. Stellen-B., Goldgasse 21, Laden.

Ein tücht. selbstst. Koch, sowie ein Kellerer für Hotel-Restaur. gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3516

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Stirkgasse 2c.

Für einen mit guten Zeugnissen versehenen jungen Mann ist eine **Lehrlingsstelle** offen bei

Gottfr. Herrmann, Tuchhandlung, 3245

Ein talentierter braver Junge kann als Lehrling eintreten. Näh. Adlerstraße 57 bei W. Rücker, Maler.

Für mein Herren-Garderoben-Geschäft suche ich einen

Lehrling mit guter Schulbildung. 4720

A. Brettheimer. mit guten Zeugnissen und schöner Handschrift gesucht. 5068

Carl Eduard Herm. Doetsch, Weinhandlung, 47. Friedrichstraße 47.

Photographie. Ein Lehrling gesucht. 3697

Ottile Wigand, Malerin u. Hofphotogr. S. H. d. Großherzogs von Luxemburg, Taunusstraße 27, 1. 4473

Stuhlmacherehrling mit günst. Bedingungen sucht A. May, Mauergasse 8. 4994

Ein **Spenglerehrling** gesucht. Nicolaus Wey, Helenenstraße 11. 4817

Schreinerlehrling gesucht Hermannstraße 13. 4817

Schreinerlehrling gesucht Nerostraße 28.

Ein **Küferlehrling** gesucht Adlerstraße 33.

Ein **Posamentier-Lehrling** sucht H. Schütz, Mauergasse 10. 4958

Tapezierlehrling gesucht. Fr. Kaltwasser, Philippsbergstraße 27. 5029

Lehrling u. Wagenladerehrling gesucht Feldstraße 19.

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen Michelsberg 22. 5153

Drei Kellerlehrlinge sucht Ritter's Bür., Webergasse 15. J. Mann, 15-17 J. alt, aufs Land ges. Zu erst. Niehlstraße 2, Part. 3913

Ein junger **Hausbursche** wird gesucht Taunusstraße 17. 5000

Junger Hausbursche ges. Adelhaidstraße 41, i. Laden. 3913

Hausbursche ges. Friedr. Groll, Goethestraße 1. 5000

Ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten im Rodengeschäft. J. Hirsch Söhne, Ecke Langgasse und Bärenstraße. 5152

Ein braver **Hausbursche** gesucht. Näh. Goldgasse 5, Bäckerei. 4976

Ein **Akertkucht** gesucht Feldstraße 15.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Hotel- u. Restaurant- Personal F 13

empfehlen und placirt **F. de Laeroix**, Genfer Bureau, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 2.

Buchhalter.

Ein gewandter, bestens empfohlener Buchhalter in den besten Jahren noch unverheirathet, 4 fremder Sprachen mächtig, sucht Stellung als **Hotelbuchhalter** zc., wo ihm Gelegenheit zur Verwendung seiner Kenntnisse geboten werden kann. Näh. im Tagbl.-Verf. 4742

Ein **Küfer** sucht Beschäftigung in einer Weinhandlung oder Brauerei. Lehstraße 33, 3 St. 5084

Empf. e. sprachl. **Zimmerkellner**. Müller's Bür., Meßgergasse 14.

Ein **Tapezierer**, verheirathet, sucht auf gleich passende Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein j. **Sattlergeselle** sucht Stelle. Philippsbergstraße 9, Dachl. 5084

Tüchtiger Schreiner sucht Stellung als Hauschr. in Hotels oder größt. Privathaus. Off. erb. unter T. Z. 480 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. t. Köche u. Wäde, sow. e. Lehrling. Müller's B., Meßgergasse 14.

Für meinen Sohn, welcher mehrere Jahre in einer **Restauration** thätig war, suche ich zur weiteren Ausbildung geeignete Stelle als **Volontär**. 5084

Offerten unter T. W. 458 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. verh. Mann sucht schriftl. Beschäftigung gegen mäßiges Honorar. Gest. Offerten unter U. W. 459 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herrschafstdiener, pers., spricht englisch und etwas französisch, sucht Stelle als Diener, Portier oder Kellerer, auch zur Aushilfe. Bitte Zeugnisse und Empfehlungen. Näh. Blumenstraße 2. 5084

Junger Antiker, w. 3 1/2 J. b. einer h. Herrsch. th. w. sucht d. St. D. b. Empfehlungen ft. s. Seite. Off. unter L. W. 451 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafstdiener, pers., 3 Jahre bei der Cavallerie ged., f. St. a. Diener, Antiker o. als Reittuchl. Offerten unter M. V. 270 postl. Berliner Hof. 5084

Bursche von 17 Jahren sucht Stelle als Hausbursche auf 1. oder 15. Mai. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen. Näh. Bleichstr. 14, Part. 5084

Tücht. Hotelhausbursche f. Stelle. Müller's B., Meßgergasse 14. Herrschafstdiener j. Branche empf. D. Germania, Söfnerg. 5.

(Nachdruck verboten.)

Auf den Spuren Mirza Schaffys.

Nach wahren Begebenheiten erzählt von M. Schmid.

(1. Fortsetzung.)

Von diesem Augenblicke an waren wir unzertrennlich auf unseren Spaziergängen. Während sich unsere beiden jungen Mädchen miteinander befreundeten und längere Wanderungen durch unser kleines Idyllenreich unternahmen, setzten wir Beide uns zuweilen auf eine Bank unter einem der weitschattigen Bäume nieder, um unsere Erlebnisse während der etwa 13-jährigen Trennung auszutauschen. Daß Martha Herrmann oder, wie sie jetzt hieß, Frau Dr. Stuhberg schon eine erwachsene Tochter haben sollte, war mir bei unserer ersten Zusammenkunft ein Räthsel gewesen. Sie klärte es schnell auf: „Es ist die Tochter meiner Schwester Magdalene, die Sie ja auch in Meran kennen gelernt haben. Obgleich sie damals die größte Lust bezugte, als Missionarin nach Neu-Guinea oder auch nach Afrika zu gehen, im besten Falle sich damit begnügen wollte, in ein Diakonissenhaus einzutreten, so hat sie sich doch noch einige Jahre früher als ich verheirathet, und ich bin überzeugt, wenn sie einen ihrer früheren Lebenspläne wirklich ausgeführt hätte, so wäre dies nicht aus innerem Beruf, sondern aus Verzweiflung über das Scheitern ihrer Heirathsaussichten geschehen. Der Mann, welcher sie heimführte, war keineswegs ein Missionar, sondern ein Gutsbesitzer aus Ostfriesland, der insofern gut zu ihr paßte, als er ihre orthodoxe Glaubensrichtung theilte und ihr in ihren Wohlthätigkeitsbestrebungen freie Hand ließ. Als sich aber das Haus mit Kindern füllte, gefiel es ihm nicht mehr, daß seine Frau ihre christliche Nächstenliebe, die sie doch vorzugsweise den eigenen Sprößlingen schuldete, immer noch in überschwenglichem Maße an den armen Heidenkindern bethätigen wollte, für die sie eifrig Strümpfe strickte, damit sie im heißen Sande Afrikas nicht barfuß laufen müßten. Auch hätte er gewünscht, daß sie, anstatt allen Bibelstunden und Wohlthätigkeitsversammlungen in der Umgegend beizuwohnen, zunächst dafür sorgen möchte, ihm ein gemüthliches Heim zu bereiten und eine Stunde für ihn übrig zu haben, wenn er Erholung von seinen landwirthschaftlichen Beschäftigungen suchte. Zumal als seine Klasse über die Gebühr für fromme Stiftungen und manche andere zwar unter der Flagge des Christenthums segelnde, aber nicht immer von christlichem Geiste eingegebene Bestrebungen ausgebeutet wurde, gab es häßliche Scenen, die bei jeder Wiederholung einen bitteren Charakter annahmten; die gegenseitige Liebe erkalte, der Hausfriede war zerrüttet, man ging sich aus dem Weg, und die Kinder — ach, die armen Kinder! für die ist's ja immer am schlimmsten und traurigsten, wenn Unfriede unter den Eltern herrscht. Was half's, daß man der ältesten Tochter den frommen Namen Christine gegeben, daß die Söhne Emanuel und Johannes getauft waren, wenn der Geist, den solche Namen verkünden sollten, nicht das Haus besetzte? Welchen Einfluß die übelangebrachte Frömmigkeit der Mutter auf den Gesundheitszustand der Kinder ausübt, zeigt sich jetzt am deutlichsten an der armen Tina, die trotz der gesunden Landluft, in der sie aufgewachsen, aus Mangel an mütterlicher Vorforge beim Eintritt in die Entwicklungsjahre so bedenklich zu kränkeln anfing, daß endlich Magdalens schlummerndes Gewissen zu der Frage erweckt ward, ob sie nichts versäumt oder verschuldet? Ich mag mir nicht an zu richten, ob sie irgend eine Schuld an dem Tode zweier Säuglinge trifft, die das erste Lebensjahr nicht überschritten; aber es schnitt mir ins Herz, als Magdalene bei diesen beiden Todesfällen meine schweizerlichen Beileidsbezeugungen, statt mit mütterlichen Klagen, mit Aeußerungen des Frohlockens erwiderte, daß der Herr ihre Kindlein gewürdigt habe, sie so früh schon unter seine Engelschaaren aufzunehmen und vor der Versuchung der bösen Welt zu bewahren. Das geht über mein Verständnis! — Wenn eine trauernde Mutter in gläubiger Ergebung ihre Hände faltet und unter Thränen spricht: „Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen; der Name des Herrn sei gelobt!“ so kann ich das verstehen. Könnte es vielleicht in ähnlichem

Falle nachempfinden; aber zu der Verleugnung alles menschlichen Gefühls, daß eine Mutter beim Tode ihres Kindes jauchzen und frohlocken sollte, dazu könnte ich mich niemals aufschwingen, das verlangt auch kein Gott von uns. Ja, es erfüllt mich mit Schauern, als ob ich jene Frau sagen hörte: „Gott sei Dank, daß ich die Last los geworden bin, die mir dieses Kind gemacht hätte!“ —

„Mein lieber Mann,“ fuhr die Dame fort, „der von Magdalene und ihrem Gatten stets als ungläubiger Selbe verkehrt worden war, ist ihnen nun in der Sorge um das Leben ihres Kindes als ein rettender Engel zu Hülfe gekommen und hat es durchgesetzt, daß man zur Heilung Linas zunächst die natürlichen und vernünftigen Wege einschlage, statt die übernatürliche Hülfe des Himmels in Anspruch zu nehmen, wie es vor Zeiten mit mir geschehen sollte. Sie wissen ja, man hatte mich in eine sogenannte Gebetsheilanstalt bringen wollen, und nur meinem energischen Widerstand habe ich es zu danken, daß diese Wunderkur nicht an mir versucht wurde.“

Als ich Martha Herrmann in Meran kennen lernte, war sie nicht bloß brustleidend, nach ihrer eigenen Meinung schwindstüchtig, sondern befand sich auch in einem hochgradigen Stadium von Gemüthskrankheit, nervöser Aufregung, wechselnd mit tiefster Melancholie, die es Anfangs zu einer schweren Aufgabe machten, mit ihr zu verkehren. Es war ihre Schwester Magdalene, die mich zuerst aufsuchte, nachdem ihr der Herausgeber der Meraner Zeitung meine Adresse gegeben hatte. Sie suchte eine gebildete Dame, die ihrer Schwester 2 Stunden täglich, von 5—7 Uhr, Gesellschaft leisten und vorlesen möchte, da ihr wegen eines Augenleidens das Lesen und Schreiben in den Abendstunden verboten sei.

„Leider,“ sprach die fromme Mustschwester mit pharisaischem Augenaufschlag, „ist sie trotz der streng-religiösen Erziehung, die uns in unserem Elternhause zu Theil geworden, noch so weit von der Gnade entfernt, daß sie sich nicht an den Herrn allein zu halten vermag und, statt ihren Trost in der heiligen Schrift zu finden, Unterhaltung in allerlei weltlichen Büchern und Schriften sucht, die nur das schwache, sündige Herz von dem Einen was Noth thut, abziehen.“

Ohne mich weiter auf nutzlose Erörterungen mit der liebevollen Schwester einzulassen, folgte ich ihr zu der Kranken, für die mein Mitgefühl bereits erregt war. Der erste Eindruck war ein sympathischer, offenbar von beiden Seiten; denn als ich diese schönen, klugen, aber tief-traurigen Augen wie hilfsehend auf mich gerichtet sah, besann ich mich keinen Augenblick länger, sagte zu und trat noch an demselben Abend mein Amt an. Magdalene, die es eilig hatte, war inzwischen abgereist. Desto besser!

Die ersten Tage beschränkte ich mich aufs Vorlesen und die nächstliegenden Fragen nach den Gesundheitsverhältnissen des Fräuleins. Bald aber merkte ich, daß sie Vertrauen zu mir faßte, das mir umso bereitwilliger entgegenkam, da ich es nicht mit zudringlichen Fragen zu erzwingen versuchte, und ehe acht Tage vergangen waren, hatte ich schon ihre ganze Lebensgeschichte erfahren, weit mehr, als ich aus Magdalens Mittheilungen bereits entnommen hatte. Ihre freudlose Jugend, inmitten einer Familie, deren beschränkte, engherzige Ansichten ihrem regen Geiste keinen Raum zur Entfaltung vergönneten, wo ihr durch die endlosen, gedankenlosen Wiederholungen langer Gebete, Predigten und Andachtsübungen der christliche Glaube, zu dem man sie heranziehen wollte, geradezu verleidet und zum Ueberdruß gemacht wurde; wo sie bestraft wurde, wenn sie Aufklärung über irgend eine ihr dunkle Stelle der Bibel verlangte, aber keine befriedigendere Antwort erhielt, als: „So steht es geschrieben, und das mußt Du glauben!“ — wie sie, die immer als das ungerathene Kind betrachtet und behandelt wurde, auch nicht mehr die rechte Liebe zu den Eltern und Geschwistern hegen konnte, die ihr Gewissen ihr doch als Pflicht vorhielt, und wie sie sich dann in den grausamsten Selbstvorwürfen über diesen Zwiespalt ihres Innern peinigte; das Alles hätte ich mir ansmaßen können, wenn sie es mir auch nicht selbst erzählt hätte. Was ich aber nicht errathen konnte, war, auf welchem Wege ihr die Erbsung kommen sollte. Von dem wohlthätigen Einfluß der Bathin hatte ich bereits gehört, wie es aber kam, daß sie eine Bathin von so ausgerech-

Sinnesart, wie die in ihrem Elternhause herrschende, haben konnte, mußte mir erst aufgeklärt werden. Dieselbe entstammte einer verwandten Familie, war aber nach früher Verheirathung durch ihren trefflichen, zu einsichtsvollen Mann zu einer höheren Weltanschauung belehrt worden, als der, in der sie aufgewachsen, zum großen Segen für Martha, die sich bei dem immer fühlbarer werdenden Mangel an Verstandniß in der eigenen Familie umso inniger an diese Geistesverwandte angeschlossen. Wäre aber Frau Bindewald nicht reich genug gewesen, um dem bei aller Frömmigkeit doch sehr spekulativen Vater Herrmann die Kosten für die weitere Ausbildung seiner Tochter abzunehmen, so hätte diese sich, wie ihre Schwester, mit dem Unterrichte in der kleinstädtischen Schule ihres Geburtsortes begnügen müssen. In Anbetracht der kurzen Zeit, in welcher ihr die Gelegenheit zu höherer Ausbildung vergönnt gewesen war, ist das, was sie gelernt hatte, wahrhaft erstaunlich und ein Beweis für ihre mehr als gewöhnliche geistige Begabung, besonders für ein außerordentliches Sprachtalent. Außer der französischen und englischen Sprache hatte sie auch noch die italienische zu studiren angefangen und strebte sich mit Hülfe der ihr von Frau Bindewald verschafften Bücher weiter zu bilden. Zu meiner großen Ueberraschung ersuchte sie mich schon an einem unserer ersten Leseabende, ihr aus der göttlichen Komödie von Dante zuerst den Ariost und dann die danebenliegende deutsche Uebersetzung vorzulesen. Dabei gab's aber bald mannigfache Abschweifungen.

Auf Fräulein Herrmanns Schreibtisch lag stets eine elegante Briefmappe bei dem Schreibzeug, das von täglichem Gebrauche zeugte, daneben ein ziemlich umfangreiches Packet Briefe, alle von gleichem Format, mit einem himmelblauen Atlasbändchen kreuzweis zusammengebunden. Auf dem Tische, an welchem wir zu sitzen pflegten, prangte in sehr geschmackvollem Ständer die Kabinettphotographie eines stattlichen Mannes von ungefähr 30 Jahren oder etwas darüber, mit ausdrucksvollen Zügen und dunklem Vollbart. Es fehlte selten ein Glas mit frischen Blumen vor dem Bilde. Außer der göttlichen Komödie oder dem Buch, das wir gerade lasen, fand ich auch täglich ein Büchlein in zierlichem rothen Einband mit Goldschnitt und goldgedrucktem Titel vor: „Die Lieder des Mirza Schaffy“, die mir damals noch weniger vertraut waren, als sie es seitdem geworden sind. Es dauerte nicht lange, bis ich in die geheimen Beziehungen, die zwischen diesen Gegenständen herrschten, eingeweiht ward.

Eines Tages, als ich meine Patientin besonders trübselig fand, schlug ich vor, zu ihrer Erheiterung Paul Heyhes hübsche Novelle „Unheilbar“, die erste in der Sammlung der „Meraner Novellen“, vorzulesen.

„Ach“, rief sie ärgerlich, „kommen auch Sie mir damit, was mir schon voriges Jahr hier Jedermann als die beste Medizin verordnen wollte? Das habe ich ja schon längst gelesen, aber es paßt gar nicht auf mich; oder doch“ — sie unterbrach sich und rief dann plötzlich in leidenschaftlichem Tone: „Ach, glauben Sie denn wirklich, daß ich gesund werden kann? — daß ich noch glücklich werden kann?“ „Warum nicht?“ antwortete ich, verwundert über den plötzlichen Ausbruch einer Leidenschaftlichkeit, die ich an ihr noch nicht kennen gelernt hatte. „Sagt Ihnen nicht der Doktor alle Tage, daß Ihre Lunge auf bestem Wege vollständiger Ausheilung ist, und daß es nur vollkommener Ruhe, insbesondere aber Seelenruhe bedarf, um Sie ganz wiederherzustellen?“

„Ja, das sagt er auch“, versetzte sie, noch nicht beruhigt; „aber darf ich's glauben? Man glaubt ja so gern, was man sehnlich wünscht. Vor einem Jahr, da wäre es mir ziemlich gleichgültig gewesen; da wäre ich ebenso gern gestorben, als in die drückenden Lebensverhältnisse, denen ich entflohen, zurückzukehren; aber jetzt, jetzt sterben, nachdem sich mir der Himmel auf Erden geöffnet — einen Blick in das Paradies gethan zu haben, um es dann wieder in Nacht versinken zu sehen — O sagen Sie mir nochmals, glauben Sie wirklich, daß ich gesund und glücklich werden kann?“

Ich versicherte nochmals mit vollkommener Ueberzeugung, sie könne gesund werden, wenn sie den ärztlichen Vorschriften folge und namentlich sich vor Gemüthsaueregungen hüte.

Nachdem Martha sich soweit hatte hinreissen lassen, glaubte sie mir nun auch volle Aufrichtigkeit schuldig zu sein und ver-

traute mir, daß sie seit dem vergangenen Sommer heimlich verlobt sei. Niemand wußte es noch; ihre Familie sollte nichts davon erfahren, bis sie gewiß sei, daß sie unbedenklich heirathen dürfe; und daran zweifelte sie immer noch in ihren sich stets wiederholenden Schwermuthsanfällen, obgleich der Bräutigam, der ihr in seinen Briefen immer und immer wieder verbürgt, daß sie gesund werden würde, zugleich — ihr Arzt war.

Als sie im Frühling Meran verließ, hatte Dr. P., der sie hier behandelte, ihr einen Sommeraufenthalt an einem kleinen Kurort im bairischen Gebirg anempfohlen, dessen stärkende Luft den Heilungsprozeß weiter fördern sollte. Dort wies er sie an einen jungen Arzt, welcher den Sommer über in K.-bad praktizierte und sich der ihm warm empfohlenen Patientin mit Eifer annahm. Durch seine Fürsorge fand sie sehr passende Wohnung bei einer würdigen, treuherzigen Wittve in einem ländlich-behaglichen Hause, mit dem üblichen hölzernen Altan und einem großen Obstgarten, der mit verschiedenen Lauben und Ruheplätzen hinlängliche Gelegenheit bot, sich den größten Theil des Tages im Freien aufzuhalten; denn unter einem fremden Menschenschwarm bei der Kurmusik zu sitzen, paßte zu Marthas Gemüthsstimmung nicht; sie begehrte keine andere Abwechslung, als einen Spaziergang mit einer zuverlässigen Begleiterin. Das Haus, die Wirthin, deren Tochter Nesti und der Arzt machten auf Frau Bindewald, welche die Uebersiedelung benehrt hatte, einen durchaus vertrauenswürdigenden Eindruck, sodaß sie glaubte, ihre Schutzbefohlene mit völliger Beruhigung da lassen zu dürfen. Sie hatte sich auch nicht getäuscht. Die kräftige Bergluft wirkte sehr wohlthätig auf Marthas Befinden; aber die trüben Gemüthsstimmungen behielten immer noch die Oberhand. Sie quälte sich mit allen möglichen Zweifeln und Grübeleien. Bald schien das Nichtsein ihr das einzig Wünschenswerthe; bald drohte der zornige Gott, den man sie in ihrem Vaterhause fürchten gelehrt hatte, mit ewiger Verdammniß für Alle, die an ihm zu zweifeln wagen. Einen Christus zu denken, wie sie sich ihn dachte, wie er ihrem Herzen näher trat, als das höchste Menschheitsideal, hatte man ihr einst als ein Verbrechen gegen die göttliche Majestät angerechnet. Ihr eigenes Dasein schien ihr so ganz zweck- und nutzlos, so freud- und friedlos zugleich, daß nur die Furcht, ein Verbrechen zu begehen, sie von dem Gedanken abhielt, es selbst enden zu wollen. Hier hatte sie keinen Menschen, dem sie ihre Gedanken mittheilen konnte; und deshalb folterten sie diese umso mehr.

„Und dennoch fand ich einen Freund, wo ich ihn nicht erwartete“, fuhr Martha, mir erzählend, fort. „Zu meinem Arzt, Dr. Kuhberg, hatte ich von vornherein ein herzliches Zutrauen gewonnen. Sein ruhiges, sicheres Auftreten, seine wohlwollende, bei aller Entschiedenheit stets freundliche Behandlungsweise machten sein Erscheinen allein schon zu einem Beruhigungsmittel für meine aufgeregten Nerven. Anfangs wagte ich nicht, ihm von meinen Skrupeln und Zweifeln zu reden; als er mich aber eines Tages in Thränen unter dem großen Apfelbaum im Garten traf, wo mein Lieblingsplatz war, sagte ich mir ein Herz, oder vielmehr ich ließ mich durch die Stimmung des Augenblicks hinreißen, ihm Alles zu beichten, was gerade meine Seele bedrückte.“

Zur Antwort zog er ein kleines Buch aus der Tasche und sagte: „Erlauben Sie mir, Ihnen einige Verse vorzulesen, die ich gerade bei mir habe. Wenn Sie auch nicht Alles für Sie passend finden werden, so entspricht es doch im Ganzen Ihrem Bedürfniß.“ Er las:

Verbitte Dir Dein junges Leben nicht,
Verächte, was Dir Gott gegeben, nicht.
Verschließ Dein Herz der Liebe Offenbarung
Und Deinen Mund dem Trank der Reben nicht.

Die Thoren, die bis zu dem Jenen schmachten,
Sie lassen leben, doch sie leben nicht.
Der Ruffi mag mit Höll' und Teufel drohen,
Die Weisen hören das und leben nicht.
Der Ruffi glaubt, er wisse Alles besser,
Mirza Schaffy glaubt das nun eben nicht!

Meine Litteraturkenntniß war damals so gering, daß ich weder von Mirza Schaffy noch von Bodenstedt etwas gehört hatte. Er gab mir die nöthigen Erläuterungen.

(Fortsetzung folgt.)

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 182. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 20. April.

42. Jahrgang, 1894.

Wein-Versteigerung in Eltville im Rheingau.

Montag, den 28. Mai 1894, Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale der „Burg Crass“ zu Eltville läßt der unterzeichnete seine aus besseren und besten Lagen der Gemarkung Mendorf erzielten Weine, eigenes Wachsthum, als:

2/1 und 10/2	Stück	1890er,
3/1	„	1889er,
—	—	1892er,
1/1 und 5/2	„	1893er

öffentlich meistbietend versteigern.

Probetage: am 17. Mai in der „Burg Crass“ zu Eltville, sowie vom 18. bis einschl. 26. Mai in der Besichtigung des Versteigerers in Mendorf, von Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr. F 487

Mendorf, den 10. April 1894.

Carl von Reichenau.

Männer-Gesangverein.

Heute Freitag präcis 9 Uhr:

F 266

Gesammtprobe u. Ballotage.

Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

Mit dem Heutigen habe ich mich in meinem Hause als Schuhmachermeister etabliert. Sämmtliche Bestellungen, sowohl Reparatur, wie Reparaturen, werden sofort äußerst solid und durchaus billig ausführt. — Als früherer Geschäftsführer in den größten Werkstätten Deutschlands kann ich auch die weitgehendsten Ansprüche befriedigen. Indem ich mich speziell noch meiner verehrten Nachbarschaft empfehle

Schachtungsvoll

5147

Meinr. Eichhorn, Schuhmachermeister,
Westendstraße 5.

Heute

Freihand-Verkauf

im Hotel Prince of Wales,
Lanussstraße 23.

Schlafzimmer-Einrichtung, Spiegel-
Krank, Betten, Sopha und 2 Sessel,
Chaiselongues, Weilerspiegel mit
Erümeau, Herren-Schreibtisch, Del-
gemälde, ovale Tische, Wasch-
kommoden etc. sind noch zu haben. 5168

Fr. Gerhardt,
Auctionator und Taxator,
Lanussstraße 25.

Empfehle meine
berühmte feinste Gollstein. Meierei - Tafelbutter.
Verkauft täglich frisch in Postkisten à 9 Pfund netto aus meinen
großen Dampf-Centr.-Meiereien zu möglichst billigsten
Preisen. D. Henningsen, Bredgatt v. Steinbergkirche
(Schleswig-Holstein). (Man.-No. 7863) F 11

Wasserkartoffeln Kumpf 38 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Hotel und Restaurant
„Zum Karpfen“,
4. Delaspeestrasse 4.
Schöne Fremdenzimmer von Mk. 1.20 an incl. Licht und
Bedienung. 9476
Pension von 4 Mk. an.
Separate Weinstube.
Gute Küche. Reine Weine.
Ph. Zorn Wwe.

On parle français. English spoken.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse und
Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete Norder-
neher Schellfische per Pfund von 30 Pf. an, Cablian,
Ia Dual, im Ausschnitt per Pfund von 50 Pf. an, See-
zungen (Soles), Steinbutt im Ausschnitt per Pfd. Mk. 1.—,
Schollen, Heilbutt, unächte Seezungen (Limandes) per
Pfund 70 Pf., Merlans, Makrellen, Zander, ferner ächten
Rheinjalm, Lachsforellen und Blaufelchen (Ferra) aus
dem Bodensee, Maränen, Maifische, Bachforellen, sowie
lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Barbe,
Zander, Aale, lebende Obertreibe, frisch abgelochte Sumner
per Pfund Mk. 1.80 etc. etc. F 372

F. C. Hench,

Hoflieferant Se. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75.

Heute lebendfrisch eingetroffen:



Ia Schellfische, zweipfundig
beste und feinste Waare, per Pfd
25 Pf., Cablian, rundfleischige
Mittelgröße, tadellos frisch, p. Pfd
30 Pf., Seezungen, soeben vom Fangplatz, per Pfd. 50 bis
60 Pf., Bachfische, Schollen, nur garantiert lebendfrisch (keine
Eislastenhüter), per Pfd. 15 Pf., Bach-Forellen, lebende, in
allen Größen, per Pfd. 2 Mk. 30 Pf., Karpfen, lebende, per
Pfd. 65 Pf., sowie alle sonstigen lebenden und Flußfische,
Marinaden, Gelees etc. etc. empfiehlt das

Fischhaus Wiesbaden,

Wellringstraße 25.

NB. Lebende Forellen und Karpfen werden nur an solche
Kunden abgegeben, welche ihren Bedarf auch in See-
fischen bei
mir bisher kauften.

Tagespreisliste auf Verlangen zugesandt!

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Dr. Lahmann's

Cacao, Chocolate, Pflanzenmilch und Nährsalz-Extract 5128

stets frisch zu haben bei

Chr. Keiper, Webergasse 34.

ff. Myrtilosen u. Himbeeren-Marmelade bei Abnahme von 5 Pfd. per Pfd. 50 Pf.,

ff. gemischte Marmelade p. Pfd. 30 Pf., empf. so lange Vorrath reicht

Adolph Roeder, Königl. Hof-Conditor.

Dr. Preiselbeeren mit Zucker 1 Pfd. 60 Pf., bei 5 Pfd. 55 Pf.,

Dr. Meber Melange-Marmelade 1 Pfd. 40 Pf., bei 5 Pfd. 35 Pf.,

Feinstes Rübenkraut 1 Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd. 18 Pf.,

Rheinisches Apfelkraut 1 Pfd. 60 Pf., bei 5 Pfd. 55 Pf.,

ferner alle anderen Sorten Gelees u. Marmeladen in Gläsern und Töpfchen von bester Qualität empfangt und empfiehlt 5145

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.



Maifische, lebende

Rheinkarpfen, leb.

Rheinzander, Rheinhechte, Schleie,

Alale, sowie ächter Rheinsalm, See-

zungen (Solos), Limandes, lebende Bach-

forellen, lebende Hummer, Tafel- und

Cuppen-Krebse billigt.

Prima Schellfische 30 Pf., Cablian

im Ausschnitt von 40 Pf. an, Tarbutt pro Pfund

80 Pf., Heilbutt pro Pfd. 1 Mk., Schollen

und Merlans 50 Pf., feinsten rothfleischiger

Salm pro Pfd. 1 Mk. 80 Pf., Hechte und

Zander je nach Größe 80 Pf. sind heute eingetroffen

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden,

vis-à-vis dem Rathskeller.

Telephon 173.

F 372

Drucksachen für

Gärtner

mit geschmackvollen Berufs-Abzeichen und Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden

Langgasse 27.

J. Paul Liebe's - Dresden -

Hustenmittel mit und ohne Zucker:

Malzextrakt-Bonbons, echte: bestimmt, wohl-schmeckend, zuverlässig. Pkg.: 20, 25, 40 Pf.
Röst-Maltin, Kugeln aus Malzextrakt-Schaum, zuckerfrei; unter Wärme, daher energisch schleimlösend. Dosen 30, 40 Pf. F 10

In den Apotheken.



Geschäfts-Übernahme.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen die seit Jahren von Herrn Th. Weber, auf dem Markte neben dem Königl. Schlosse und in der Fischhalle Louisenstraße 5, betriebene

Fischhandlung

übernommen habe.

Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, empfehle meinen werthen Abnehmern alle Arten Fische zu den billigsten Tagespreisen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Th. Weber Nachfolger,
A. Schüler.**

Bestellungen werden freundlichst Kleine Burgstraße 3 entgegengenommen.

Bismark-Häringe per Stück 12 Pf.

Marinirte Häringe per Stück 12 Pf.

Rollmöpfe, feinste, per Stück 8 Pf.

Nur beste Qualitäten. 4284

F. Strasburger Nachf., Emil Hees,

Kirchgasse 12, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Kaufgesuche

Getragene Kleider, Schuhwerk zc.

kaufe zu höchsten Preisen. Makarbeit, sowie Reparaturen in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. F. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31.

Verkäufe

Gut gehendes Specereis und Kurzwaaren-Geschäft, gute Waaren sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Friem-Zither, fast neu, nebst Schule und Volkslieder-Mittheilung billig zu verkaufen Wellrichstraße 1, Hof 1 Tr.

Möbel-Verkauf.

Eine Salon-Garnitur in gepreßtem Plüsch, Kameltaschensessel, Schlafdivan, Ottomane mit Decke, Lederjopha mit Sessel, einseitige Sophas, Nußbaum-Berticow, Galleriechränke, Mah.-Bücherchränke, Mah.-Büffet mit Aufsatz, dazu passender Sopha Spiegel mit Säulen, 2 grobe Gold-Weilerpiegel mit Trümeaux, 6 compl. Nußbaum- und Lamm-Betten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, lackirte Lamm-Waschkommode und Nachttische, Spieltische, verschiedene Kommoden u. Consolen, alle Arten Spiegel, Bilder, Stühle, Herren- und Damen-Schreibtische, 6 Gaslüstres, 1 schöne Zuglampe, Kleiderstöße, Salonschrank mit weißem Marmor, 1 kleiner Kassenchränk, 3-theil. Eisen-Brandstiege, Damentoilette mit Spiegel, Nußbaum-Weilerpiegel, Plüschständer, Speiseküche, Lamm-Kleiderchränke, ovale und viereck. Antoinettentische, mehrere einzelne Sessel, runder Tisch, ovale Tischschirm, Waschtische mit Marmor, Brüsseler Teppiche, großer Plüschschank mit Thee, Eischränke zc.

**Sämmtliche Möbel werden preiswürdig verkauft
43. Schwalbacherstraße 43.**

Stuhlflügel u. ein Tafelclavier b. zu verk. bei Lenz, Hellmundstr. 45.

Eine hübsche **Püschbüchse** (System **Martini**) mit sehr viel Munition wird billig abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5122

Walramstraße 11, 2. St., stehen zum Verkauf allerhand Mobilien, nämlich: Bilder aller Art, Sessel, Stühle, Kisten in Eichenholz u. Eisen sowie Krüge, Flaschen u. s., diverse antiq. Gegenstände wegen Raum-mangel bereit. 5144

Zwei vollständige französische **Betten** (2 Jahre gebraucht), **Auß.-Kleiderschrank**, eine **Speisezimmer-Einrichtung**, eine vollständige **Küchen-Einrichtung** (sämmliche Sachen sind gut erhalten) werden sehr billig abgegeben. Zu erfragen bei **S. Landau**, Meßgergasse 31.

Ein vollst. **Bett**, 1 **Teppich**, 1 **Sessel**, eine **Waschkommode**, 1 **Waschtisch**, 3 **Rohrstühle** u. s. billig zu verk. **Steingasse 9**.

Eine **Plüsch-Garnitur**, oliv, Sopha u. 6 **Sessel**, zu verkaufen **Jahnstraße 21, 3. St. r.** 5136

Ein **Chaiselongue**, ein **polirter Tisch** u. ein **Küchentisch**, wenig gebraucht, billig zu verkaufen **Oranienstraße 27, 1. St. r.**

Ein einh. **Kleiderschrank** billig zu verkaufen **Röderstraße 16, 2. St.**
Kleiderschrank, einthüriger, zum **Ab schlagen**, 10 **Mk.**, **Kommode** 6 **Mk.**, **Canape**, **Rivoltisch** u. s. w. sofort zu verkaufen **Schachtstraße 9, 1**

Neue Ringschiffchen-Maschine

für halben Preis (70 **Mk.**) zu verkaufen
Hotel Duellenhof, Nerostraße 11a.

Ein gut erhalt. **Kinder-Wagen** preisw. zu verk. **Kavellenstr. 33, 1.**

Ein noch gut erhaltener **Kranke-Fahrsstuhl** preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Bleichstraße 33, Horne.**

Ein **Sicherheits-Zweirad** ist billig zu verkaufen **Webergasse 34.**

Zweirad mit **Kugellager** für 55 **Mk.** zu verk. **Webergasse 45, 2.**

Zu verkaufen eine **Marquise, Thomas**, **Westendstr. 1, 3.** 5129

Eine **Ersterscheibe** mit **Kolladen**, 264 x 214, ein **Gastlüster** und eine **Petroleumpumpe** zu verkaufen **Röderstraße 2.**

Ein **Herd** für **Restoration** zu verkaufen beim **Schlosserrn, Eifert**, **Nerostraße.** 5137

Ein **kleiner Cleander** zu verkaufen **Stellerstraße 10, 3. St.**

Meine **Wasse dänischer Doggen**, 6 Wochen alt (**Pracht-exemplare**), billig zu vk. **Burggrüne Sonnenderg.** 5130

Ein schöner junger **Gund** zu verkaufen **Meßgergasse 29, 1. St.**

Distel, **Hänfling** (Auswahl) **Karlstraße 2.** 5169
Henning.

Verschiedenes

Nebenverdienst.

Durch den Vertrieb eines neuen leicht verkäuflichen Artikels an Restaurateure, Wein- und Bierwirthe zc. finden Personen jeden Standes bed. Nebenverdienst. **Off. erb. u. Z. A. Z. 507** a. d. Tagbl.-Verlag.

Eine Dame liest gegen mäßiges Honorar stundenweise vor. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5162

E. gebildete **deutsche Dame** wünscht **Conversation** mit einer **Engländerin** umzutauschen. Zu erfragen **Nerostraße 26, 2. St.**, von 2—5 Uhr Nachmittags.

Eine Frau f. **Wäsch- und Bügel-Kunden** im Hause bei prompter und billiger Bedienung. **Faulbrunnenstraße 8, 1. St. b. Wücher.**

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen aufs Land. Zu erfragen **kleine Kirchgasse 3.**

Eine **Wittwe**, unverschuldet in Noth gerath., bittet **Edel-benkende** um ein Darlehen von 50 **Mk.** gegen pünktliche Rückzahlung. **Gefl. Offerten unter O. Z. 476** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Verloren von der **Emserstraße** zum **Bahnhof** eine **gold. Borstednadel mit Stein.**

Abzugeben gegen gute Belohnung **Emserstraße 6.**

Verloren am **Sonntag**, den 15. April, vom neuen **Friedhof** bis **Schießhalle** eine **goldene Borstednadel**, mit **Perlen** besetzt. **Finder** erhält gute Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5149

Verloren **Sonnabend** **Abend** im **Kirchhause** ein **Schmetterling in Brillanten und Perlen.**

Finder erhält gute Belohnung von **Mrs. Harrison, Hotel Petersburg, Sund**, weißer weibl. **Fox**, zugekauft **Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 44.**
 Ein **Kanarienvogel** entflohen. Gegen Belohnung abzugeben **Langgasse 9, 2. r.**

Heute entschlief sanft nach längeren Leiden unser guter Gatte, Vater, Grossvater, Schwiegervater und Schwager, der

Reichsfreiherr Ludwig von Autenried,

Kgl. preuss. Rittmeister a. D.,

im Alter von 62 Jahren.

Wiesbaden, Great Neck, Giessen, Medan, New-York, Hanau, Mühlhausen i. Els.,
 18. April 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Leichenfeier findet Samstag Nachmittag 3¹/₂ Uhr in der Leichenhalle auf dem alten Friedhof statt.

Freitag, den 20. April 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Barhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Zigeunerbaron.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Charley's Tante. Zum Schluss: Fortunio's Lied.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Stadtvorordneten-Sitzung Nachm. 4 Uhr im Bürgerhalle des Rathhauses.
Büchsenclub Wiesbaden. Übungsabend.
Freiwillige Feuerwehr. Abends 7 Uhr: Führer-Versammlung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Oeffentl. Vortrag Abends 8 1/2 Uhr im Saale St. Schwalbacherstr. 10.
Deutschkathol. (Freirel.) Gemeinde. Abends 8 1/2 Uhr: General-Vers.
Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 1/2-10 1/2 Uhr: Fechten.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringstemmen.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Kärturmen.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Ringturnen und Übung der Altersriege.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe und Ballotage.
Infer'scher Gesangverein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Säckia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Süßer-Club. Abends: Probe.
Maerfel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Versammlung. (Sektion Dogheim.)
Evangelisches Vereinshaus. 8 1/2 Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
 Samstag, 21. und Sonntag, 22. April. Befachfest Vorabend 7 1/2 Uhr, Befachfest Morgens 9 Uhr, Befachfest Predigt 9 1/2 Uhr, Befachfest Nachmittags 3 Uhr, Befachfest Abends 8 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
 Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Predigt Morgens 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 1/2 Uhr, Sabbath Abends 8 1/2 Uhr. Chol Hamdeb. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 1/2 Uhr. Wochentage Abends 8 1/2 Uhr.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Wiesbaden: **W. Becker,** Langgasse 32, im Hotel Adler.)
Postdampfer „Hungaria“, von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 16. April, 8 Uhr Abends, in Boston angekommen. **Postdampfer Babaria**, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 17. April, 1 Uhr Nachmittags, in Havre angekommen. **Postdampfer „Kehrwieder“** ist am 16. April von Hamburg in Colon angekommen. **Postdampfer „Ruissa“**, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, ist am 17. April, 6 Uhr Abends, Scilly passirt. **Postdampfer „Scandia“** hat am 17. April, 8 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Newyork fortgesetzt. **Dampfer „California“**, von New-Orleans kommend, ist am 18. April, 2 Uhr Morgens, Lizard passirt.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) . . .	746,5	746,5	746,5	746,5
Thermometer (Celsius) . . .	5,7	16,3	11,5	11,2
Dunstspannung (Millimeter) . . .	6,3	7,8	8,5	7,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	83	57	85	78
Windrichtung u. Windstärke	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	f. heiter.	bewölk.	bewölk.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	0,6	—

Nachts wenig und Abends kurzer Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittelzeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

21. April: wolkig, veränderlich, feucht, kühl. Nebel an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien zc. im Paulinenschloß, Sonnenbergerstr. 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 182, S. 2.)
 Einreichung von Offerten auf die Verleierung von Dienstströden für städt. Arbeiter, im Rathhause, Zimmer No. 67, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 179, S. 6.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 20. April, Nachmittags 4 Uhr

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **Franz Nowak.**

- | | |
|--|-------------|
| 1. Wiedersehen, ungarischer Marsch | Fahrbach. |
| 2. Overture zu „Turandot“ | V. Lachner. |
| 3. Historiette | Ravina. |
| 4. Finale aus „Lohengrin“ | Wagner. |
| 5. Rheinelo, Concert-Polka | Voigt. |
| 6. Russisch, Fantasie | Kücken. |
| 7. Angelo-Walzer | Czibulka. |
| 8. Metamorphosen, Potpourri | Schreiner. |

Königliche Schauspiele.

Freitag, 20. April. 92. Vorstellung. (189. Vorstellung im Abonnement.)

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten, nach einer Erzählung M. Zofai's von J. Schniger.
 Musik von Johann Strauß.

Musikalische Leitung: Herr **Josef Slav.** Regie: Herr **Dornewald**

- Personen:
- | | |
|---|-----------------|
| Graf Homonay, Obergespann des Temeser Comitates | Herr Aglitzh. |
| Conte Carnero, königlicher Commissair | Herr Dornewald. |
| Sandro Barinkay, ein junger Emigrant | Herr Bussard. |
| Kalman Zupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate | Herr Rudolph. |
| Arfena, seine Tochter | Frl. Nejedwska. |
| Mirabella, Erzieherin im Hause Zupán's | Frl. Ulrich. |
| Ditofar, ihr Sohn | Herr Schmedes. |
| Czipra, Zigeunerin | Frl. Brodmann. |
| Saffi, Zigeunermädchen | Frl. Klein. |
| Bali | Herr Neumann. |
| Joszi | Herr Grebe. |
| Ferkó } Zigeuner | Herr Bethge. |
| Mihály } | Herr Winka. |
| Jancsi } | Herr Drescher. |
| Ein Herold | Herr Spieß. |
| Miska, Schiffsknecht | Herr Berg. |
| Hivan, Zupán's Knecht | Herr Bräuning. |
| Cepl, Laternenbub | Frl. Lipski. |
| Mina, Arfena's Freundin | Frl. Rosen. |
| Ein Zigeunerknabe | Heinr. Crusius. |

Der Bürgermeister von Wien. Freundinnen der Arfena. Junge Czipra's Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Kinder. Trabanten, Grendiere, Husaren, Marketennerinnen, Bagen, Hofsherren und Hofdamen, Rathsherren, Volk zc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerort ebenjenseits. 3. Akt: In Wien.
 Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.
 Zwischen dem 2. und 3. Akte ist eine Pause von 15 Minuten.
 Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Samstag, 21. April. (140. Vorstellung im Abonnement.) **Der Kavalier der Sabinerinnen.** Posse in 4 Akten von Franz und Paul v. Scharthan. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, 20. April. 48. Abonnements-Vorstellung. Duzendbilletts gültig.
Charley's Tante. Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.
 Zum Schluss: **Fortunio's Lied.** Romische Operette in 1 Akt von H. Cremieux und L. Dalévy. Musik von Jacques Offenbach. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, 21. April: **Der Maskenball.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Der fliegende Holländer. — **Schauspielhaus.** Freitag: Boccaccio — Samstag: Balantafena.



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- enthält heute in der
- 1. Beilage: Irrungen, Wirrungen. Roman von Theodor Fontane. (7. Fortsetzung.)
- 3. Beilage: Auf den Spuren Mirza Schaffys. Nach wahren Begebenheiten erzählt von W. Schmidt. (1. Fortf.)

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Am 20. April 1814 reiste Napoleon von Fontainebleau nach Elba ab, nachdem er von der ihm noch immer treu ergebenen Garde Abschied genommen hatte. Er war begleitet von den Generälen Bertrand, Drouot und Cambroune und hatte eine Schutztruppe bei sich. Die Insel Elba, 7 Quadratmeilen groß mit 15,000 Einwohnern, sollte sein Eigenthum bleiben, und ebenso blieb ihm die kaiserliche Würde. Für einen Napoleon, den Eroberer, war das freilich wenig genug und seine düstere Flucht natürlich.

— **Vom Luxemburgischen Hofe.** Aus Luxemburg, 18. April. wird gemeldet: Der Staatsminister theilt auf Geheiß des Großherzogs im „Amtsblatt“ mit, daß die Erbgroßherzogin in einem freundigen Ereigniß entgegenstehe. Das Amtsblatt verkündet zugleich, daß der Bischof in allen Kirchen des Landes Gebete für die glückliche Entbindung angeordnet habe.

— **An unsere jugendlichen Leser.** Der Frühling hat wieder seinen Einzug gehalten, und in strahlender Schönheit prangt die neuverwachte Natur. Da zieht es Jung und Alt mächtig hinaus in Flur und Wald. Lange genug mußte man bisher daheim bleiben, und die Freude über die Einkehr des Leuzes ist darum wohlberechtigt. Leider aber beschränken sich bei der Jugend besonders die Wanderungen in Gottes schöner Natur nicht immer in den erlaubten Grenzen, weshalb unsere jungen Leser hier einige Winke zur Beherzigung erhalten sollen. Selten dürfte eine Stadt zu finden sein, deren Umgebung von Bergsteiger- und Touristenvereinen so Jedermann zugänglich gemacht wäre, wie das hier der Fall ist. Schwere Opfer an Geld und Zeit sind gebracht worden zur Anlage von Wegen, Aussichtsthürmen, Ruhebänken und Schutzhallen. Von der sorglosen Noth, welche diese Einrichtungen muthwillig zerstört, soll hier nicht die Rede sein; es sei nur auf ihre Verunzierung durch das Einschneiden und Aufreißen von Namen hingewiesen. Die Jugend besonders muß den Drang, sich zu „verewigen“, ohne an die Lächerlichkeit einer solchen Verbindung zu denken oder sich des Sprüchwortes von den Narrenhänden zu erinnern, die Alles besudeln. Auch soll man nie vergessen, daß die Ruhebänke nicht für Einzelne, sondern für die Allgemeinheit da sind, und daß in erster Linie dem Alter der Vortritt zu lassen ist, wenn sich das Bedürfnis nach Ruhe einstellt. In den näher gelegenen Waldungen kann man die Bänke oft stundenlang von denselben Leuten besetzt sehen, während ruhebedürftige Greise und Greisinnen weitergehen müssen, da sie nur höchst ungern um Abwechslung eines Sitzplatzes bitten mögen. Wer einen ganzen Nachmittag im Walde nahe bei der Stadt sitzen will, der nehme sich doch eine Sitzvorrichtung mit, die Industrie hat diesem Bedürfnis in ausgiebigster Weise entsprochen. Ferner sei den Knaben die Schonung der Pflanzen und Thiere in Flur und Wald dringend ans Herz gelegt. Kein vernünftiger Mensch wird es einem Jungen übel nehmen, wenn er sich einen Stod schneidet, ein Waldhorn oder eine Rindenspiße macht oder einen Strauch Blumen pflückt; unfinnig aber ist es, alle Hände voll Pflanzen abzureißen, um dieselben bald darauf wieder wegzuworfen. Die Unvorsichtigkeit hat in dieser Beziehung jetzt strengere Maßregeln ergriffen und das Sammeln von Pflanzen für den Unterricht durch Schulkinder verboten. Unsere Landwirthe werden sich darüber freuen, denn bisher mag man unter diesen Entschuldigungsgründe manches Pflänzchen zertreten worden sein. Das wird nun aufhören, und die Knaben mögen sich's merken, denn eine diesbezügliche Ausrede hilft nichts mehr. Ganz besonderer Schonung aber bedarf Alles, „was da treudt und flucht“. Das Sammeln der niederen Thiere ist vielfach Mode geworden. Wenn es auch wohl Schädlinge sind, welche daheim auf dem Todtenhof — Schmetterlinge oder Käferansammlung genannt — in Reib' und Glid ausgepfeift

sind, so soll der Knabe doch daran denken, daß auch das unbedeutend und schädlichste Thier wenigstens Anspruch auf einen raschen, möglichst schmerzlosen Tod hat. Wer darum seine Sammelwuth nicht aufgeben kann, der lasse sich doch von Eltern oder Lehrern die nöthige Anleitung geben, wie die kleinen Thiere am leichtesten vom Leben zum Tode gebracht werden.

— **Straßenreinigung.** Die Eigentümer, bezw. Verwalter zc. von Grundstücken in hiesiger Stadt haben die Verpflichtung, jeden Tag (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) spätestens bis 9 Uhr Vormittags (an den Sonn- und Festtagen vorgehenden Tagen von 3 Uhr Nachmittags an) das Trottoir und die demselben entlang laufenden oder dasselbe freuzenden Gassen vor dem betreffenden Grundstück gründlich zu reinigen, desgleichen die Fahrbahn bis zur Mitte der Straße, soweit deren Reinigung nicht von der Stadt besorgt wird. Das Einkehren des bei der Straßenreinigung sich ergebenden Schlammes oder Kehrtrichs in die Straßentänale ist verboten. Bei trockener Witterung sind die Trottoirs, sowie die Fahrbahn bis zur Mitte der Straße vor der Reinigung gehörig mit Wasser zu begießen. Diese Bestimmungen werden polizeilicherseits mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß Zuwiderhandlungen auf Grund des § 366^o des Strafgesetzbuches mit Geldstrafen bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

— **Die Unsitte des Ausspudens in den Pferdebahnen** wird in einer Zuschrift, welche der „V. B.-G.“ veröffentlicht, mit einer Schärfe gegeißelt, die auch unsere lebhafteste Zustimmung findet. „Meine Pflichten führen mich“, so schreibt der Beobachter, „zu den verschiedensten Zeiten nach den verschiedensten Gegenden der Stadt. Wann immer ich fahre, und ob ich Pferdebahn, Omnibus oder Dampfbahn benutze, stets befinde ich mich zwischen Leuten, die vor sich hinspeien. Und merkwürdig: nur die eine Hälfte der Menschheit scheint an Katarrhen zu leiden. In meiner langen Fahrpraxis habe ich kein einziges Mal eine weibliche Person in einem öffentlichen Wagen ausspeien sehen, weder eine Arbeiterin, noch ein Kind, noch eine Dame. Aber jegliche Gesellschaftsclassen des andern Geschlechtes — Arbeiter, Lehrlinge, Commis, Handelsherrn, Beamte — stellt ihr Contingent der „Auswerfer“. In den ersten Vormittagsstunden kann man dies am besten beobachten. Da steigen junge Beamtinnen, Lehrerinnen, Arbeiterinnen zc. auf die Pferdebahn, in leichte Mäntelchen gehüllt, sauber, frisch, Hals und Ohren frei. Die hereinretrenden Herren meist wohl eingehüllt und dabei fröstelnd. Kaum, daß sie niedersteigen — „frrrrr“, „frrrrr“ fürchtlos zwischen die Beine gespuckt! Keine Ahnung davon, was man der Achtung des Ortes, an dem man sich mit Fremden zusammensindet, schuldig sei. Vielleicht trägt dieser öffentliche Tadel dazu bei, daß dieser nicht allein ekelhaften, sondern unter Umständen auch in hygienischer Beziehung gemeingefährlichen Unsitte gesteuert werde. Ein derartiges Benehmen im Pferdebahnenwagen ist der Bewohner einer Großstadt im höchsten Grade unwürdig.“

— **Neues Lehrmittel.** Unter dem Titel „Franz Bosners Rechenkästchen“ wird von dem durch seine literarischen Arbeiten in weiteren Kreisen bekannten emer. Lehrer Adam Langer zu Landeck in Schlesien ein neues Anschauungsmittel für den Rechenunterricht auf der Unterstufe mit Gebrauchsanleitung herausgegeben. Der neue, geschicklich geschützte Rechenapparat kann als eine Verbesserung des vor ca. 100 Jahren von Tillich erfundenen Rechenkastens betrachtet werden, von welchem der als Pädagog hochgeschätzte verstorbene Seminardirektor Kehr in seiner „Praxis der Volksschule“ sagt, daß die Idee, die ihn geschaffen, eine „förmliche Inspiration“ sei. Das Rechenkästchen, durch welches jede Zahl von 1—20 sichtbar dargestellt werden kann, erfüllt, um mit Kehr zu sprechen, in seiner großen Einfachheit alle Bedingungen, welche durch psychologische Reflexionen an den Unterricht gestellt werden: die Kinder lernen damit „spielend“ das Rechnen. Das Kästchen kann von jedem Kinde bequem in der Schultasche untergebracht werden, und der Preis ist ein sehr mäßiger. — Der neue Rechenapparat wird allen deutschen und österreichischen Landes-Unterrichtsbehörden zur Prüfung überreicht und die Genehmigung zur Einführung in den Unterricht der öffentlichen Volksschulen nachgesucht werden.

— **„Was liebt der Sommergast?“** so fragt der „Loisachbote“ und giebt folgende Antwort darauf: „Ein sauberes, frisch gelüftetes Zimmer mit gutem, nicht zu kurzem Bett. Viel frisches Wasser, um sich nach Herzenslust waschen zu können. Einen freien Blick ins Gebirge, wenigstens aber ins Grüne. Einen schattigen Sitz unter Bäumen und Last not least: freundliche, gefällige Wirtheleute. Zimmer mit Balkonen und Veranden, Häuser mit Gärten erzielen nicht nur bessere Preise, sondern

vermieten sich auch leichter. Wo noch ein Platz für einen Baum ist, pflanzt einen an — wenn auch wir ihn nicht mehr groß sehen sollten, erleben es doch Kinder und Kindeskinder und haben Nutzen davon.“

— Die Gratulationsliste zum Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Erbprinzen von Luxemburg liegt zum Einzeichnen in der Hofbäckerei Berger, und zwar während zweier Tage, offen.

— Gesperrt. Behufs Umlegung einer Gasleitung in der Marktstraße an der Kreuzung der Langgasse wird der Michaelsberg vom 18. d. M. ab für die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

— Das erste Gewitter für dieses Jahr entlud sich gestern Nachmittag gegen 6 Uhr über unserer Stadt. Es war von heftigen Blitzen und dröhnendem Donner begleitet. Der Niederschlag war nicht gering.

— Anfall. Gestern Vormittag ist der 15 Jahre alte Heinrich Merkel aus Nambach von dem Neubau des Paulinentanks an der Schiersteinerstraße aus der Höhe des zweiten Stockwerks in den Keller gestürzt und hat dadurch mehrere Rippen und den linken Unterarm gebrochen. Der Verletzte, welcher auch noch mehrere Hautabschürfungen erlitten hat, wurde in das städtische Krankenhaus aufgenommen.

Verlus - Nachrichten.

(Kunze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der am Mittwoch, den 18. April, stattgehabte Diskussionsabend des „Kaufmännischen Vereins“ war sehr gut von den Mitgliedern besucht, die sich an den Erörterungen der aufgestellten Fragen lebhaft beteiligten. Nach Schluss der Diskussion hielt das Vereinsmitglied Herr Ad. Zahn einen Vortrag über den russischen Handelsvertrag. Nachdem der Redner die wirtschaftliche Bedeutung der Handelsverträge im Allgemeinen erwähnt, gab er in großen Zügen ein übersichtliches Bild der Verhandlungen mit Rußland seit Anfang 1893 und schloß mit Erwähnung der Vortheile, die der russische Handelsvertrag der deutschen Industrie gebracht. Der Vortrag fand reichen Beifall.

* Als erste seiner diesjährigen Sommervergnügungen unternimmt der „Lufersche Gesangsverein“ am kommenden Sonntag, den 22. d. M., Nachmittags, einen Familien-Ausflug nach Viebrich a. Rh. und veranstaltet dort im Saale des „Hotel Bellevue“ — um 4 Uhr beginnend — eine gemüthliche Unterhaltung mit Tanz. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

* Nächsten Sonntag, den 22. d. Mts., wird die hiesige Sektion des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins ihren ersten diesjährigen Sommer-Ausflug durch die Baumblüthe unternehmen: Versammlung Ecke Rheinstraße und Kaiser-Friedrich-Ring vor der neuen evangelischen Kirche um 8 Uhr Vormittags.

+ Vom Westerwalde, 18. April. Mit größter Freude hat man hier die Nachricht entgegengenommen, daß der Landes-Ausschuß der Frage wegen Errichtung von Kleinbahnen näher getreten sei und dem augenblicklich verammelten kommunal-Landtag eine entsprechende Vorlage gemacht habe. Jeder, der sich in volkswirtschaftlichen Angelegenheiten etwas umgesehen hat, muß einsehen, daß nunmehr der Zeitpunkt gekommen ist, mit dem Bau von Kleinbahnen vorzugehen. Die großen Verkehrs-Linien, welche die Verbindung der Mittelpunkte des Handels und der Industrie herzustellen berufen sind, sind ausgebaut, in dieser Beziehung bedarf es also neuer Anlagen kaum mehr. In Nassau ist man, das muß anerkannt werden, auch mit dem Ausbau guter Landwege von Ort zu Ort sehr rüthig gewesen. Wer die Verhältnisse in dieser Hinsicht gekannt hat, wie sie früher bestanden und theilweise noch bis in die jüngste Zeit gedauert haben, der muß dies zugeben. Seien wir wahr und gerecht! Wer vor etwa 30 Jahren unter nassauisches Ländchen durchwanderte, der kann ein Liedchen jagen von den mitunter außerordentlich verwahrlosten Zuständen der Verbindungswege der einzelnen Orte. Es ist wahr, wir hatten einzelne tüchtige Amtmänner, die sich namentlich auch auf dem Gebiete des Wegebaues hervorthaten, d. h. sie hielten die einzelnen Gemeinden ihres Amtsbezirks zur Herstellung (Instandhaltung) der Verbindungswege an. Wo ein solcher Amtmann „herrschte“, da sah man es sofort dem Zustande der Wege an, man konnte daher auch, ohne daß man hiervon eine Kenntniß hatte, die Grenze eines Amtsbezirks an der Beschaffenheit des Weges erkennen. Ueberschritt man die Grenze der Gemarkung, die zu dem Bezirke des tüchtigen Verwaltungsbeamten gehörten, und trat in die zu einem andern Bezirke gehörige über, welcher sich eines solchen Amtmannes nicht erfreute, da spürte man den Unterschied. Dafür wurde aber auch der Amtmann, der etwas auf gute Wege hielt und die Bauern zur Herstellung solcher anhielt, von diesen in die unterste Hölle verwünscht, da wo sie am tiefsten ist und wo das Feuer am heftigsten brennt, als Bauernschänder. Das ist nun heute doch anders geworden, nachdem an Stelle der „regierenden“ Amtmänner eine zielbewußte Verwaltung getreten ist. Man darf sagen, die kommunalständische Verwaltung hat Wunderdinge geschaffen, und wenn die Bauern heute die schönen und guten Wege passieren, dann halten sie es gar nicht für möglich, daß die Ochsen von ihren Eltern früher auf den erbärmlichsten Wegen ihr Joch tragen mußten. Bei uns auf dem Westerwalde bestanden ja früher eigentlich schon viel bessere Wege, als in jenen Theilen Nassaus, die sich uns Westerwäldern in jeder Beziehung „über“ dünken. (Das ist auch so allmählich anders geworden!) Hier hatten und haben wir das vorzüglichste aller Baumaterialien für Wege: unsern Fels. Wie aber dieser verwendet wurde, das weiß der, der die vielen „Strime des Anstößes“ hat kennen gelernt. Nicht etwa von der Dicke wie die kleiner Kinderköpfe waren sie, sondern das mußte schon ein ausgewachsener Bauernkopf sein, der bezüglich der Dicke, auch Härte, und das will gewiß viel heißen, mit ihnen in Konkurrenz treten wollte. Mit Riesenschritten schreitet die Welt fort, und wehe dem, der in diesem

Gewoge stehen bleibt, er wird erdrückt von den Nachfolgenden! Die heutigen ganz vorzüglichen Wege genügen nicht mehr in dem großen Konkurrenzkampfe der Völker. Handel und Industrie verlangen gebieterisch bessere, d. h. billigere Transportmittel, wenn sie diesen Kampf mit Ehren bestehen wollen. Der Transport ihrer Erzeugnisse muß leicht und billig da Statten gehen, gewöhnliche Frachtfuhrwerke sind zu beschwerlich und theuer. In dem von Herrn Landesdirektor Sartorius-Wiesbaden erstatteten „Vortrage über den Bau von Kleinbahnen in Nassau“ Seite 5, führt dieser Herr ein Beispiel aus einer Schrift über Kleinbahnen von Schulz-Göternich in Bonnern an, das wir hier möchten folgen lassen: „Nimmt man an, daß ein Pferd im Tage 20 Kilometer mit einem Last von 20 Centnern macht, so verdient dasselbe pro Tag 4 Mk. Diese Tour des Transportes von 100 Centnern, macht ein Pferd in einer Kleinbahn mit Leichtigkeit bewegt, verdient dasselbe also 20 Mk. Das bedeutet eine Frachtparipartie von 16 Mk. bei 100 Centnern in Kleinbahnen gegenüber dem Gausseebetrieb.“ — Uniere gelehrte Körperschaft hat die Nothwendigkeit der Errichtung von Kleinbahnen eingesehen und darum ein entsprechendes Gesetz vorgebracht. Es fragt sich jetzt nur: Wer soll die Kleinbahnen bauen lassen. Soll die Provinz den Bau übernehmen, oder der Kreis, oder die Gemeinden, oder soll er in die Hände der Privatunternehmungen gegeben werden? Ueber diesen Punkt können und werden die Ansichten verschieden sein. Es giebt Leute, die der freien Konkurrenz das Wort reden, und es giebt solche, die das Heil nur in staatlichen Einrichtungen erblicken. Obige Frage liegt für Nassau den kommunal-Landtags-Abgeordneten zur Beantwortung gegenwärtig vor, und wir brauchen nicht einzuwenden die Köpfe derselben nicht zu zerbrechen. Genug, wir haben Nassau endlich ein ganz ausgezeichnetes Wegesetz, auf dem mit Leichtigkeit und ohne erhebliche Kosten Kleinbahnen errichtet werden können.

Deutsches Reich.

* Die Frage des nichtpreussischen Dokortitels bemerkt Eingehend in der „Tägl. Rundsch.“ u. A.: „Ich gebe zu, daß wünschenswerth wäre, für alle deutschen Universitäten eine gleiche Promotions-Ordnung zu schaffen. Ein Verbot der Führung nichtpreussischer Dokortitel dagegen würde eine außerordentliche Härte sein. Sollen es alle die vielen Leipziger und Jeneser Dokortoren, welche auf preussischen Lehrstühlen sitzen oder hohe Staats- und Kommunalämter besetzen, erzwungen werden, den Dokortitel nicht mehr zu gebrauchen? Es ist räthlicher, man ginge gegen wirkliche Mißbräuche, wie sie bei der Verleihung von Orden und kommerzienrathstücheln vorgekommen sind, gegen den Schwindel, welcher mit erotischen Konsulaten getrieben wird, vor.“

* Das Glend der sächsischen Arbeiterbevölkerung wird von einer Seite bestätigt, gegen die der Vorwurf der Heberei gewiß erhoben werden wird. Es ist der Herr Professor L. Brentano, der in Schmollers „Jahrbuch für Geleisgebung“ 2. Heft 1893, über die Anknüpfung der Kinderarbeit in der sächsischen Hausindustrie folgendermaßen ansetzt: „In Sachsen fand ich Kinder, Frauen und alte Männer, bei ihrer Wohnung spulten; die letzteren für einen Pfennig die Stunde, sah schulpflichtige Kinder aus der Schule kommen, um sofort die Spule zu drehen, bis sie wieder zur Schule eilen mußten. Ich fand alte Frauen und Männer, die vom frühen Abend bis tief in die Nacht spulten, und dafür eine Mark die Woche zu erhalten; eine weitere Mark erhielten aus der Armentasse als Zuschuß.“ Den Existenzkampf dieser unglücklichen Arbeiter zu beobachten, ist gerabezu erschütternd.

Ausland.

* Ausland. Unter den Tataren in den Gouvernements Mordwin und Ufa herrscht gegenwärtig, wie der Petersburger „Stet“ berichtet, eine große Aufregung. Unter der Bevölkerung dieser Provinzen ist das Gerücht verbreitet, daß die russische Regierung demnächst die gewaltthätige Verdrängung sämtlicher Anhänger des Islam zur Orthodoxie vornehmen werde. Im großen Tatarendorfe Salanschi tagender Kongreß der islamischen Geistlichen, dem mehr als 180 Mollahs beizuwohnen, beschloß, die tatarische Bevölkerung zur Auswanderung nach der Türkei zu bewegen, da die Regierung in Petersburg entschlossen sein soll, wie das Gerücht behauptet, das Hab und Gut der Tataren, die der Orthodoxie nicht beitreten wollten, einzuziehen. In den tatarischen Gotteshäusern werden diese Gerüchte den Mollahs bestätigt, was die Aufregung der Weiber noch steigert. Familien aus dem Dorfe Agrys sind bereits ausgewandert.

Kleine Chronik.

Das große Loos der Preussischen Klassenlotterie, die Kollekte des Lotterietheaters Sam. Jelenziger in Berlin, den Linden 59a, gefallen. Der glückliche Gewinner der 500,000 Mk. dem „B. L. M.“ zufolge ein Herr in Gudenhofen im Elsaß, der das Loos besitzt. Ob er noch Mitspieler hat, ist unbekannt.

Frau Prokurist Hermann in Berlin, bei der die ermordete Schwester als Pflegerin war, ist aus Aufregung über die Mordvorgestern gestorben.

Das Schwurgericht in Essen a. d. R. hat den Bergmann Winterfeld, welcher am 15. Januar seine Ehefrau in einem Eiferanfall durch Veilhebe tödtete, unter Verneinung mildernder Umstände der vorläufigen Tödtung schuldig gesprochen und zu 14 Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurtheilt. Zur Verurteilung waren 35 Zeugen geladen.

Im Dorfe Lichnia bei Leschnitz in Oberschlesien wurden 25 Häuser, sowie viele Schuppen und Stallungen in Asche gelassen.

Kinden fanden in den Flammen den Tod, ebenso ist eine Anzahl Rindvieh verbrannt. Die Entföhrungsursache ist noch nicht aufgeklärt.

Dem Geigenbauer Aug. Böcker in Hannover soll es, wie die Zeitschrift für Instrumentenbau mittheilt, gelungen sein, einen dem echten Cremoneser Geigenlaß gleichenden Laß herzustellen.

In Konstantz erregte Sensation die schöfengerichtliche Verurtheilung des Privatiers Sait zu acht Wochen Gefängniß wegen mehrfachen Würstchdiebstahls aus einem Wehgerladen. Der Verurtheilte besitzt ein Vermögen von 60,000 Mt.

Aus Krakau, 18. April, wird gemeldet: Bei dem Brände in Neujanöec sind 133 Häuser, zwei Drittel der Stadt, eingedäschert worden. Die brennenden Holzstücke flogen bei heftigem Winde bis in die drei Kilometer entfernten Vorwerke, welche abbrannten. Das Militär und die Gendarmen hielten die Ordnung aufrecht und bewachten das gerettete Gut. Der Schaden wird bisher auf eine halbe Million Gulden geschätzt.

Der Artillerie-Lieutenant Defans, der vor zwei Monaten auf seine Frau und ihren Liebhaber, einen Hauptmann Vosslet, Schüsse abgegeben hatte, ist vom Kriegsgericht in Namur freigesprochen worden.

In der Nähe von Kobez, unweit der Tarnschlucht, erfolgte ein fürchterlicher Felssturz. Von der Spitze des Chauffe-Roix lösten sich Felsblöcke los, von denen mehrere über 100 cbm maßen, und stürzten in das Thal, wo sie große Verwüstungen anrichteten.

Das „Neue Wiener Tageblatt“ meldet aus Viareggio bei Monte-Carlo, den 14. April: Heute Nacht sprang Wiß Byron, ein englisches Fräulein, welches vorige Woche in Monte-Carlo eine halbe Million verspielt hatte, unbemerkt von der Brücke der Vadeanstraße „Nepuno“ ins Meer und wurde als Leiche aufgefunden. In den Taschen ihrer Kleider fand man 35 Centesimi, in ihrem Hotelzimmer weder Geld noch Kleidungsstücke.

Die Polizei verhaftete die Frau eines höheren Beamten in Antwerpen, welche im Verdacht steht, drei ihrer Verwandten vergiftet zu haben, um sich die Lebensversicherungsbeträge von 300,000 Francs anzueignen. Die Verhaftung erregt das größte Aufsehen.

Das Zweiradfahren findet in Japan, gemäß einer Meldung des „Asahat. Hoch“, unter den Eingeborenen täglich mehr Anhänger. Soeben ist eine Wochenchrift in Japanisch in Tokio erschienen, die „Niemha (Weloiped)“ heißt und Nachrichten über den Fortschritt des Zweiradfahrens in Japan, sowie anderswo bringt. Der Erwähnung werth ist auch, daß Japan angefangen hat, seine eigenen Maschinen herzustellen, und demnächst einen Versuch machen wird, dieselben nach China auszuführen.

Vermischtes.

*** Ausfall in Ostpreußen.** Auf einen bisher nicht beachteten Ausfallherd im Deutschen Reiche machte im Herbst des vorigen Jahres Dr. med. Bindikowski in Memel aufmerksam. Es handelt sich um den Kreis Memel. Dr. Bindikowski konnte 11 Ausfallfälle in diesem Bezirke nachhaft machen. Auf seine Anregung hat nunmehr eine amtliche Umfrage stattgefunden. Sie bezog sich auf die jetzt im Kreise Memel lebenden Ausfalligen und auch auf früher dort beobachtete Erkrankungen mit tödtlichem Ausgange. Die Umfrage hat nach den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamtes das Folgende ergeben: Es leben im Kreise Memel gegenwärtig 10 Leprakranke; 8 Ausfallige sind dazwischen seit dem Jahre 1877 verstorben. Fünf von diesen 13 Kranken, deren 9 weiblichen Geschlechts sind, gehören der Bevölkerung in den Vororten der Stadt Memel an, die übrigen 13 Erkrankungen entfallen auf verschiedene Gegenden des Kreises; sechs Fälle sind vereinzelt geblieben, die andern zwölf vertheilen sich auf fünf Familien, und zwar sind in einer derselben 4, in den übrigen je 2 Mitglieder erkrankt. Dem Lebensalter nach am frühesten entstand die Krankheit bei einem Mädchen von 10 Jahren, am spätesten bei einem Greise von 76 Jahren. Von den Verstorbenen hatten zwei je 8, die übrigen bezw. 18, 10, 9, 7 und 1 Jahr an der Krankheit gelitten, in einem Fall blieb die Krankheitsdauer unermittelt. Die erste sicher festgestellte Erkrankung reicht ihrem Beginn nach bis in das Jahr 1874 zurück. Die Heimath hatte von den Erkrankten nur eine Person, ein in einem Grenzgebiet Rußlands beschäftigte gewesener Arbeiter, vorübergehend verlassen, nach den Angaben der russischen Aerzte soll aber bis auf zwanzig Meilen ins Land hinein die Lepra dort nicht vorkommen. Aus anderen Kreisen des Regierungsbezirks Königsberg sind Beobachtungen über das Auftreten der Lepra nicht bekannt geworden. — Voraussetzlich werden binnen kurzem Maßnahmen zur Bekämpfung des Ausfalles getroffen werden. Die eindrucklichste Forderung ist die Errichtung eines Lepra-Krankenbaues.

*** Wie Darwin in seiner Heimath „geehrt“ wird.** In der Stadt Shrewsbury denkt man gegenwärtig darüber nach, wie man das Andenken des unsterblichen Charles Robert Darwin auf die bestmögliche Weise ehren könne. Der berühmte Naturforscher ist in Shrewsbury geboren, und Anfangs trug man sich mit dem Plane, ihm ein Denkmal zu errichten. Aber schließlich gewann die Idee die Oberhand, daß man irgend ein Institut oder eine Sammlung ins Leben rufen müsse, die mit Ruhm und Recht Darwins Namen tragen könnte. Es dürfte aber so leicht keiner erlauben, was die Väter der Stadt Shrewsbury in ihrer unerschütterlichen Weisheit beschlossen haben. Es soll ein prachtvolles, riesiges Haus gebaut werden, welches zu Ehren Darwins eine möglichst große Anzahl von Affen der verschiedensten Arten aufnehmen soll. So glauben Darwins Bewunderer das Andenken des großen Mannes am besten verherrlichen zu können! Die Schulbürger und Schöppensiedler sind um mehrere Pferde-langen geschlagen.

*** Aus dem Sandgou** erzählt der „Volksfreund“ folgende kleine Geschichte: „Es war in einem Dorfe oben, das ich mit Namen nennen könnte. Der sonntägliche Morgengottesdienst hatte soeben begonnen, und

der Herr Pfarrer, ein ehrwürdiger, in der Seelsorge ergrauter Greis, war im Begriffe, das Evangelium zu verlesen. „In der Zeit sprach Jesus: Das Himmelreich ist...“ hatte er eben gesagt. Da ging die hintere Kirchenthür auf, und Mamsell E... hielt ihren fetterlichen, jedenfalls absichtlich verspäteten Eingang in das Gotteshaus. Mamsell E... war ein eingebildetes Ding, die einzige Modeduppe der altfränkischen, patriarchalischen Pfarrei, weshalb der gute Pfarrer schon lange sehr schlecht auf sie zu sprechen war. Er hielt inne, gab seiner Brille einen Ruck und sagte: „Lug' da, das Grelsch mit der Krinolinel! Das steht ihm gerade an, wie einer Gaus das Brusttuch“, worauf er unter dem allgemeinen Gelächter der übrigen Pfarrkinder ruhig fortfuhr: „Das Himmelreich ist gleich einem Senfsörnlein...“

*** Muß sich ein Verbrecher photographiren lassen?** Diese Frage beschäftigte, wie man dem „B. V. G.“ aus Madrid schreibt, dieser Tage den obersten Gerichtshof Spaniens. Als Angeklagter erschien Celerino Lopez, ein Verbrecher, den sämtliche spanische Gerichtshöfe sehr gut kennen. Seit vielen Jahren wandert er von einem Gefängnisse der Halbinsel zum andern, und es giebt kaum einen Gerichtshof, bei welchem nicht irgend ein Prozeß gegen ihn „schwebte“. Celerinos Geschichte ist sehr fesselnd, aber um sie vollständig zu erzählen, würde man den Raum einer ganzen Zeitung nöthig haben. Seit etwa 15 Jahren liegt er mit der Gerechtigkeit im Kampfe. Im Gefängnisse hat er Französisch, Englisch und Deutsch gelernt und hat vom Gefängnisse aus eine sehr zahlreiche Familie unterhalten. Auf mehr als zwei Millionen Pesetas beläuft sich der Reingewinn, den er aus dem satfam bekannten spanischen Schatzgräber-Geschäfte erzielt. Seine Opfer waren sämtlich Ausländer. Er behauptet, daß er ein Patriot sei und nur den Deutschen, Franzosen und Engländern vergrabene Schätze zuweisen wolle. Als Kenner des spanischen Strafrechtbuchs nimmt er es mit dem gelehrtesten Juristen auf. Die Richter hören mit Bewunderung zu, wenn er sich mündlich verteidigt, und erklären, daß auch seine schriftlichen Eingaben besser seien, als die des gewandtesten Anwalts. Celerino bediente sich mehrerer Namen, und so gelang es ihm, bei zahlreichen Vergehen glatt durchzuschlüpfen. Für die Gerichte war es von großer Wichtigkeit, von dem berühmten Verbrecher ein Bildniß zu besitzen. Und als er unlängst in die Hände des Gerichtshofes zu Sevilla fiel, beschloß man, ihn zu photographiren. Der Richter ließ nun eine Majestä für Augenblicks-photographie in die Zelle schaffen, aber Celerino war zu schlau, um sich überumpeln zu lassen, und schnitt so fürchterliche Grimassen, daß alle Blätter unbrauchbar waren. Der Gerichtshof in Sevilla betrachtete dieses Benehmen als Ungehorsam gegen die Befehle des Richters und verurtheilte Celerino Lopez zu zwei Monaten Kerker. Der oberste Gerichtshof in Madrid hob dieses Urtheil jedoch auf und sprach den Angeklagten frei, da Niemand, auch ein Verbrecher nicht, verpflichtet sei, sich gegen seinen Willen photographiren zu lassen.

*** Englisch.** Aus Madrid schreibt man dem „B. T.“: Als das Feuer, welches den Dachstuhl des Hotels „Washington“ in Granada in Asche legte, ausbrach, befanden sich die meisten Gäste gerade im Speisesaal beim zweiten Frühstück. Beim ersten Alarm entstand große Verwirrung, und Jeder eilte auf sein Zimmer, um seine Effekten zu retten. Ein Engländer machte hiervon jedoch eine Ausnahme. Er ergriff seinen photographischen Apparat und nahm die vor seinen Füssen sich entwickelnden Szenen mit der größten Kaltblütigkeit auf. Einer der Kellner theilte ihm mit, daß seine Zimmer verschlossen und sein Reisegepäck in Gefahr sei, ein Raub der Flammen zu werden. Trotzdem ließ er nun in seiner Reisetasche eine nicht unerhebliche Summe Geldes befehlen, antwortete der Sohn Albions in gebrochenem Spanisch: „Gut, gut, ich gehe gleich,“ und fuhr mit seinen photographischen Aufnahmen ruhig fort, trotzdem brennende Holzstücke am ihn herum zur Erde fielen.

*** Briefschwalben.** Es ist sehr wohl möglich, daß die Schwalben in der Briefbeförderung den Tauben bald Konkurrenz machen werden. Einem Amerikaner ist es nach dem „St. Louis Globe Democrat“ gelungen, nach jahrelangen Versuchen die Schwalben so weit zu zähmen, daß sie beim Ausstieg stets den weitaus größten Theil ihrer Kräfte zur Verfügung stellen. An Fluggeschwindigkeit übertrifft die Schwalbe die Taube bei Weitem. Bei den in Amerika angestellten Versuchen legte einmal eine Schwalbe eine Strecke von 150 englischen Meilen in 1 1/2 Stunden zurück. Da die Schwalbe viel kleiner ist, als die Taube, so bietet sie im Kriege den Angeln des Feindes weniger Flugraum, abgesehen davon, daß ihre Geschwindigkeit es für den besten Schützen fälscher machen dürfte, sie zu treffen.

Lezte Nachrichten.

Neudig, 19. April. Die auf gestern Abend 6 Uhr anberaumte Abreise der Kaiserin Auguste Victoria erlitt eine Verspätung, weil die Ankerkette des „Molle“ gerissen war. Die Taucher brauchten lange Zeit zur Hebung derselben. Schließlich wurde um 7 Uhr die Reise nach Abbazia auf der Yacht „Christabel“ angetreten.

Goldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 19. April, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 283 1/2, Disconto-Commandit 188.75—189, Lombarden 88 1/2, Gottardbahn-Actien 161.70, Laurahütte-Actien 131.20, Bochumer 136.30, Gelsenkirchener 146.90, Harpener 135.70, 3-procent. Portugiesen —, Schweizer Central 122.70, Schweizer Nordost 111.10, Schweizer Union 82.80, 3-procent. Mexitaner —, 5-procent. Mexitaner 76.20, Stetten, Mittelmeer —, 6-procent. Mexitaner 59.10, Staatsbahn —, Darmstädter —, Deutscher Bank —, Berliner Handels-gesellschaft —, 4-procent. Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Loose —, Hessische Ludwigsbahn 115.80—116.10, Ital. Meridional —, Tendenz: ruhig. Hessische Ludwigsbahn anziehend.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. April 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.									Zf.	Prior-Obligation.									
4.	Dtsch.Reichs-A.	108.05	5.	Mex.E.Ob.Tehnt.	46.50	4.	Pr.-Dux.St.-A. ult.	—	5.	Albrecht Gold	—	4.	Fkf.Hyp.S.XIV.	103.50						
3 1/2	»	101.65	5.	» 408r	—	4.	Raab-Oedenb.	—	5.	» Silber fl.	—	4.	»Hyp.-Ord.-V.	97.						
3.	»	87.75	Zf.	Städt.Obligationen	104.25	4 1/2	Reichenb.-Pard.	161.80	4.	Böhm. Nord Gld.	101.95	4 1/2	Ldw.Crdbk.Fkf.	102.50						
4.	Pr.cons.St.-Anl.	108.	4.	Frankf.M.Lit.R.	100.15	4.	Gotthard-Bahn	104.	4.	» West Sib. fl.	80.30	4.	Hyp.-Bk.i.Hb.	101.20						
3 1/2	»	101.90	4.	» N & Q	100.15	4.	Jura-Simpl.Pr.-A.	67.10	4.	» Gold	102.10	3 1/2	»	95.60						
3.	»	87.90	4.	» S	100.15	4.	St.-A. gar.	122.90	4.	Elisabeth stpf.	97.75	4.	Meining.Hyp.-B.	101.15						
4.	Bad.St.-Obl.	104.80	3 1/2	» T.v.91	100.20	4.	Schweiz. Central	110.90	4.	» strf.	102.40	4.	Nass.Ldbk.Lit.G.	100.80						
4.	» v.1886	105.50	3 1/2	Darmstadt	—	4.	Nordost	82.90	4.	Franz-Josef Sib. fl.	79.60	3 1/2	» J F H K L	99.70						
3 1/2	» v.1892	100.90	4.	Heidelberg.1890	102.70	4.	Verein. Schweizb.	78.50	4.	Gal.C.-Ldw.1890	78.75	3 1/2	» Lit.M	99.80						
4.	Bayer.	107.45	3.	Karlsruhe 1886	90.20	4.	Ital. Mittelmeer	106.90	4.	Oest.Localb.Gld.	101.	3 1/2	» N	99.90						
3 1/2	Hambg.St.-Rte.	99.45	3.	Mainz 86 u. 88	—	4.	» Meridionales	48.95	5.	» Nordwest	108.20	4.	Pfälz. Hyp.-Bk.	102.50						
3.	» v.1886	87.30	4.	Mannheim 1890	—	5.	Westicilianer	78.95	5.	» Lit. A. Silb. fl.	89.30	3 1/2	»	98.20						
4.	Hessische Obl.	105.90	3 1/2	Wiesbaden	99.	4.	Russ. Südwest	70.10	5.	» B.	89.30	3 1/2	Pomm.H.-A.-B.	102.25						
4.	Sächsische Rte.	87.50	3 1/2	» 1887	100.50	Zf.	Industrie-Actien.	—	5.	» Süd.Lomb.Gd.	103.45	4.	Pr.Bd.-Cr.-A.-B.	101.25						
4.	Wrtth.Obl.75-80	105.20	4.	» 1887	103.	4.	Allgem. Elekt.-G.	161.	4.	» » » » Fr	62.20	3 1/2	» Central-B.-Cr.	97.15						
4.	» 81-83	106.60	4.	Bukarest	—	4.	Anglo-Ct.-Guano	136.50	3.	» » » » Fr	62.20	3 1/2	» Comm.-Oblig.	96.85						
4.	» 85-87	—	5.	» 1888	—	5.	Bad.Anil.-u.Sodaf.	366.30	5.	» » » » Fr	109.90	4.	» Hyp.-B.div.Sr.	101.						
4.	» v.1891	107.10	4.	Lissabon 2000r	60.10	4.	» Zuckerf. Wagh.	68.50	4.	» Ung. Stsb. G. fl.	102.	3 1/2	»	97.40						
3 1/2	» 88 u. 89	100.90	4.	» 400r	60.10	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	71.	3.	» » » » Fr	87.35	4.	Rhein.Hyp.-Bk.	102.40						
4.	Schwed. Obl.	103.85	5.	Neapel St. gar. Le.	68.70	5.	» Pr.-A.	101.30	3.	» » » » Fr	83.60	3 1/2	»	96.70						
3 1/2	»	97.05	4.	Rom Ser. II-VIII	71.60	4.	Brauerei Binding	170.20	5.	» » » » Fr	82.60	4.	Süd.B.-Cd.Mnch.	102.65						
3.	»	88.	3 1/2	Zürich 1889 Fr.	99.35	4.	» Duisburg	57.	3.	» » » » Fr	84.95	3 1/2	»	98.50						
3 1/2	Schweiz.Eidg.89Fr.	103.15	5.	Pr. Buenos-Air.	38.80	4.	» z. Eiche (Kiel)	133.50	5.	» Erg.-N.	110.10	5.	Ital. Allg. Imm. Le	58.						
5.	Griech.G.-A.v.30	30.60	4 1/2	StadtBuenos-Air	60.85	4.	» z. Essighaus	57.80	4.	Prag-Dux. Gold	101.05	4.	»	58.25						
5.	» kl.	30.60	Zf.	Bank-Actien.	—	4.	» Kalk (v. Bardh.)	90.50	5.	Raab-Oedb.	70.45	4.	» Nationalbk.	84.20						
4.	» v.87	35.35	3 1/2	Dtsche Reichsbank	156.55	4.	» Kempff	120.50	4.	Rudolf Silber fl.	79.70	4.	Oest.B.-Ord.-B.	101.05						
3 1/2	Holländ. Obl.	101.60	4.	Frankfurter Bank	151.50	4.	» Mainzer Act.	166.50	4.	(Salzktg.)	101.95	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl.	104.30						
5.	Ital. Rente opt. Lire	76.10	4.	Amsterdamer Bank	151.20	4.	» Park Zweibr.	88.	5.	Ung. N.-Ost Gld.	—	4.	Schwed.R.-H.-B.	102.15						
5.	» ult.	76.	4.	Badische Bank	112.90	4.	» Stern, Oberrad	154.50	5.	» » » » fl.	86.	3 1/2	»	94.65						
5.	» 10000r	76.10	4.	Berl.Handelsg. ult.	135.10	4.	» Storch, Speyer	108.	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	48.45	5.	Serb.StB.-C.-A.Fr.	72.						
5.	» kleine	76.10	4.	Darmst. Bank	136.60	4.	» ver. Gräff & Sgr.	77.	3.	» » » » 500r	48.45									
3.	»	46.30	4.	Deutsche Bank	162.10	4.	» Werger	59.50	4.	» Mittelmeer	82.70									
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	97.65	4.	D.Genoss.-Bank	115.20	4.	Brauhaus Nürnberg.	80.	3.	Livornaiser	51.60									
4.	» St.-E.-O.(Elis.)	100.20	4.	» Vereinsbank	106.55	4.	Cementw. Heidelb.	134.50	4.	Sardin. Secund. Le.	64.60									
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	80.25	4.	Discont.-Comm.	189.60	5.	Chem. Fbr. Griesh.	241.	4.	Sicilian. E.-B.	75.35	5.	Bayer.	100.14.95						
4 1/2	» April	80.30	4.	Dresdner Bank	143.10	4.	» Goldenbg.	101.	3.	Südit. (Mérid.) Fr.	52.75	3 1/2	Don.Regul. 5 fl.100	109.70						
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	80.40	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	147.	4.	» Weiler & Co.	191.50	3.	Toscan. Central	82.90	3 1/2	Goth.Pfd. I. Th.100	114.80						
4 1/2	» Mai	80.10	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	114.70	4.	Dpfkornb.u.Hefef.	54.	5.	Gotthardbahn	103.30	3 1/2	» II.	100.109.49						
* 3	Portug. St.-Anl.	32.10	4.	Mitteld. Creditbk.	97.90	4.	D.Gld.-u.Silb.-Sch.	260.	4.	Gr.Russ.E.-B.-Gs.	84.50	3 1/2	Holl. Comm. fl.100	105.						
* 3	» Russ. Schuld	22.95	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	110.	5.	D. Verlagsanstalt	191.80	3.	Russ. Südwest Rbl.	99.83	3.	Köln-Mind. Th.100	132.50						
* 3	» kleine St.	22.95	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	183.10	4.	Eiseng. v. Mill. & A.	—	4.	Ryäsän-Koal.	99.	3.	Madrid. Fr.100	89.						
5.	Rum.amort.Rte. Fr.	97.	4.	Pfälzische Bank	123.	5.	Falzwerke Höchst	374.	4.	Warsch.-Wien.	101.50	4.	Mein.Pr.-Pf.Th.100	127.75						
5.	» kl.	97.	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	131.50	5.	Filzfabrik Fulda	115.	4.	Wladikawkas Rbl.	99.60	5.	Oest.v.1854 5 fl.250	125.80						
5.	» v.1892	96.80	4.	Rhein. Creditbank	123.75	4.	Frankf. Baubank	114.50	4.	Anatolische	91.65	4.	» 1860 » 500	132.25						
5.	» am.1890	84.80	4.	Schaffhaus. B.-V.	120.50	4.	» Hotel	59.	4.	Port. E.-B. 1889	30.60	4.	Oldenburger Th.40	125.65						
4.	» innere Lei	83.20	4.	Süddeutsche Bank	100.25	5.	» Trambahn	239.80	4 1/2	Niedl. Transv. Obl.	—	5.	Stuhlwr.-Gr. 100	88.10						
4.	» äuss.	84.80	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	164.40	4.	Gelsenk. Gusst.	64.40	5.	Zf. Am.Eisenb.-Bonds.	—		Türk.Fr400(i.C.76)	32.15						
4.	Russ. II. Orient Rbl.	68.80	4.	Württ. Vereinsbk.	128.25	4.	Glasiindustr. Siem.	163.30		Atlant. & Pac. 1937	51.80		Unverzinsliche per Stück.	—						
5.	» III. Orient	69.80	5.	Oesterr.-Ung. Bank	815.	4.	Grazer Trambahn	95.		Brunsw. & W. 1937	65.20		Augsburger	7.28.						
4.	» Cons. v. 1880	100.40	5.	Oesterr. Länderbk.	204.50	4.	Int.B.-u.E.-B. St.-A.	141.20	4.	Calif. Pac. I.M. 1912	105.55		Braunsch. Th.20	103.10						
4.	» Eisb.-A.I-II	100.90	5.	» Creditanst.	289.75	6.	» Pr.-A.	151.20	4.	Calif. u. Oreg. I. M. 104.	104.		Finländische Th.10	56.50						
5.	Serb. amor. G.-R.	61.70	5.	Ungar. Creditbk.	344.	5.	» Elektr. G. Wien	98.60	4 1/2	Central Pac. 1898	103.70		Freiburger Fr.15	29.30						
5.	» Tabak-Rente	62.	5.	» Esk. u. W.-B.	116.50	5.	Kölner Strassenb.	140.50	5.	do. (Joag Vall) 1900	105.65		Genus Le.150	—						
5.	» St.-E.-Obl.A.Fr.	64.20	5.	Unionbk. in Wien	211.25	4.	» Verl. u. Druck.	120.	6.	Chic. Burl.Nbr.1927	88.50		Kurhess. Th.40	—						
5.	» B.	57.10	5.	Wiener Bk.-Verein	103.50	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	84.80	6.	Milw.-St.Paul 1910	114.80		Mailänder Fr.45	35.55						
4.	Spanier opt. Ps	63.90	4.	Allg. Els. Bkges.	115.60	5.	Nied. Leder f. Spier	92.30	6.	» » » » 1921	107.60		» » » » 10	14.60						
4.	» ult.	63.80	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	109.	5.	Nordd. Lloyd	104.10	6.	» » » » 1921	107.60		Meining. fl.7	25.30						
4.	» kl.	63.80	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	112.75	4.	Röhrenk.-F. Dürr	107.	5.	» » » » 1921	107.60		Neuchâtel. » 10	18.70						
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	103.50	5.	Banque Ottomane	124.25	4.	Spinn. Hüttenh.	59.	4.	» » » » 1921	107.60		Oesterr. v. 64 fl.100	328.						
5.	» » 20	100.55	Zf.	Eisenbahn-Actien.	—	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	100.80	5.	Chic.Rock.Isl. 1934	100.85		» Credit » 58 fl.100	328.70						
5.	» » ult.	100.25	4.	Heidelberg-Speyer	42.35	4.	Türk. Tabak-Reg.	222.	7.	Deny.&RioGr. 1900	111.50		Pappenheimer fl.7	24.50						
5.	» Fund.v.88	37.15	4.	Hess.Ludw.-Bahn	115.40	4.	» Veloce it. Dpfsch.	58.90	4.	» » » » 1936	75.60		Schwedische Th.10	—						
4.	» priv.v.1890	94.40	4.	Ludwigsh.-Bexb.	227.60	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	126.40	5.	Georgia Centr. 1937	86.50		Ung. Staats ö. fl.100	259.						
4.	» cons.	87.50	4.	Lübeck-Büchen.	143.	5.	» D. Oelfabriken	97.	4.	Illinois Centr. 1952	99.		Venetianer Le. 30	24.40						
1.	» conv. Lit. B.	36.60																		